

Kreisausschuss des
Landkreises Limburg-Weilburg
-Sonderdienst Revision-



Bericht
über die Prüfung des
Jahresabschlusses
zum
31. Dezember 2015
des
Landkreises
Limburg-Weilburg

Bericht über die
Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2015
und des Rechenschaftsberichts
für das Haushaltsjahr 2015

1. PRÜFUNGSauftrag

Entsprechend § 128 Abs. 1 HGO i.V.m. § 131 Abs. 1 Nr. 1 HGO in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I 2005, S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. September 2016 (GVBl. S. 167), obliegt der durch den Sonderdienst Revision des Landkreises Limburg-Weilburg ausgeübten Rechnungsprüfung die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 unter Einbeziehung der Buchführung und des Rechenschaftsberichtes für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

des Landkreises Limburg-Weilburg

nachfolgend auch Landkreis genannt.

Hinsichtlich des Jahresabschlusses des Landkreises Limburg-Weilburg zum 31. Dezember 2015 wurde die Prüfung in einem Zeitraum zwischen dem 22. Dezember 2016 und dem 6. Juli 2017 mit Unterbrechungen durchgeführt.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet dieser Prüfungsbericht, der in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (vgl. IDW PS 450) bzw. die Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR PL 260) erstellt wurde.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss 2015, bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Anhang, sowie den geprüften Rechenschaftsbericht 2015 beigefügt (Anlagen 6.1.1 - 6.1.4).

Dieser Prüfungsbericht wurde seitens der Revision um einen besonderen **Erläuterungsteil** der Posten der Vermögensrechnung erweitert, der diesem Bericht als Anlage 6.2.1 beigefügt ist. Der Erläuterungsteil enthält Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten der Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2015.

2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

2.1 Lage des Landkreises

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung

2.1.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

In Anlehnung an § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir nachfolgend in unserer vorangestellten Berichterstattung zur Lage des Landkreises im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht Stellung.

Im Jahresabschluss sowie Rechenschaftsbericht wurden **durch den Kreisabschluss des Landkreises Limburg-Weilburg** nach Auffassung der Revision die folgenden wesentlichen Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Landkreises getroffen:

- "Die Haushaltssatzung 2015 wurde am 13. Dezember 2013 durch den Kreistag beschlossen (Doppelhaushalt 2014 / 2015) und ist von der Kommunalaufsicht unter Auflagen genehmigt worden. Die Haushaltssatzung 2015 wies einen Jahresverlust von 1,985 Mio. € und eine Kassenkreditermächtigung von 100 Mio. € aus.

- Eine Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wurde vom Kreistag nicht beschlossen.

In seiner Sitzung am 17. Dezember 2015 hat der Kreistag verschiedene überplanmäßige Aufwendungen und die damit verbundenen überplanmäßigen Auszahlungen von 1,860 Mio. € beschlossen.

Mit Berücksichtigung des Übertrages der Haushaltsreste aus 2014 von 330 T€ beträgt der Jahresfehlbetrag des fortgeschriebenen Ansatzes damit 4,176 Mio.€.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der Kreistag bereits mit dem Quartalsbericht für das 3. Quartal 2015 über eine Ergebnisverbesserung auf einen Überschuss von ca. 489 T€ informiert wurde. Gegenüber dieser Prognose (abzüglich der übertragenen Haushaltsreste von 330 T€) ergibt sich ein Planüberschuss von ca. 159 T€. Da die Prognosezahlen mit Ausnahme der beschlossenen ÜPL- Aufwendungen nicht in den/die Ergebnishaushalt/-rechnung eingeflossen sind, erfolgt der Vergleich mit dem höheren fortgeschriebenen Ansatz.

- Das Jahresergebnis liegt mit einem Überschuss von 2,843 Mio. € ca. 7,020 Mio.€ über dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz mit einem Planverlust von 4,176 Mio. €.

- Die Ergebnisverbesserung in Höhe von ca. 7,020 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen aus

- erhöhten ordentlichen Erträgen von ca. 13,344 Mio. €,
- erhöhten ordentlichen Aufwendungen von ca. 7,723 Mio. €,

- einer Verbesserung des Finanzergebnisses von ca. 1,222 Mio. € durch geringere Zinsaufwendungen und höhere Finanzerträge und
- einer Verbesserung des außerordentlichen Ergebnisses von ca. 176 T€ durch außerordentliche Erträge.

- Die Erträge aus Leistungsentgelten und Kostenersatzleistungen liegen ca. 1,592 Mio. € über dem Planansatz. Die Mehreinnahmen wurden durch erhöhte öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte insbesondere im Bereich der Bauaufsicht, der Allgemeinen Bauverwaltung und im Bereich der Zulassung von Kraftfahrzeugen erzielt. Erhöhte Kostenerstattungen wurden vorwiegend im Amt für Finanzen und Organisation erzielt.

- Die Erträge aus Steuern, steuerähnliche Erträge und Umlagen liegen mit ca. 101,236 Mio. € ca. 956 T€ unter dem prognostizierten Ansatz.

- Die Erträge aus Transferleistungen liegen vorwiegend im Bereich des Sozialamtes mit 9,938 Mio. € und des Amtes für Jugend, Schule und Familie mit ca. 1,770 Mio. € über dem Planansatz. Die Mehreinnahmen im Sozialbereich wurden in Höhe von 8,475 Mio. € für Leistungen für Asylbewerber und sonstige Ausländische Flüchtlinge sowie für Erstattungen der Kosten der Unterkunft von 1,114 Mio. € geleistet.

- Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen ergaben sich vorwiegend im Bereich des Sozialamtes mit ca. 1,832 Mio. €.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen sind mit 4,434 Mio. € um ca. 191 T€ höher als der Haushaltsansatz.

- Die sonstigen ordentlichen Erträge liegen ca. 1,788 Mio. € unter dem Haushaltsansatz. Die Differenz resultiert aus den budgetierten Auflösungen von Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen und für Verpflichtungen aus geschlossenen Altersteilzeitverträgen.

- Die Personal- und Versorgungsaufwendungen liegen mit ca. 34,837 Mio. € unter dem Planansatz. Diese Ergebnisverbesserung ergibt sich vorwiegend aus der geänderten Verbuchung der Inanspruchnahmen von Rückstellungen aus Alterszeitverträgen. Der Haushaltsansatz erfolgte als sonstiger ordentlicher Ertrag. Zutreffend ist jedoch die aufwandsmindernde Verbuchung in den jeweiligen Aufwandskonten. Dadurch ergaben sich ergebnisverbessernde Minderaufwendungen von ca. 1,094 Mio. €.

- Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen überschreiten den Planansatz von 37,294 Mio. € um 3,4070 Mio. €. Ursächlich hierfür waren die ca. 5,0 Mio. € Mehrkosten von Gemeinschaftsunterkünften und Notunterkünften zur Unterbringung von Flüchtlingen. Diese Mehrkosten konnten durch Einsparungen in anderen Teilhaushalten nicht komplett kompensiert werden.

- Die Abschreibungen liegen ca. 2,003 Mio. € über dem Ansatz des Haushaltsjahres. Diese Planüberschreitung entfällt komplett mit ca. 1,9 Mio. € auf Wertberich-

tigungen bzw. Abschreibungen von Forderungen. Hierfür war kein Budgetansatz gebildet worden.

- Der Planansatz der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse wird um ca. 1,598 Mio. € unterschritten.

Im Bereich der Schulfinanzierung sind die Planansätze um ca. 2,599 Mio. € unterschritten. Die wesentliche Abweichung resultiert aus dem Planansatz von 2,530 Mio. € für Schuldendiensthilfen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft. Diese Zahlung wurde nicht als Aufwand qualifiziert, sondern als kapitalerhöhende Einlage in das Vermögen des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft verbucht.

- Bei den Aufwendungen für Umlageverpflichtungen ergeben sich Planunterschreitungen von ca. 767 T€. Davon entfallen ca. 633 T€ auf geringere Umlagezahlungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen.

- Der Planansatz der Transferaufwendungen wird um 5,186 Mio. € überschritten. Im Bereich des Amtes für Jugend, Schule und Familie wurden Mehraufwendungen für gestiegene Fallzahlen in der wirtschaftlichen Jugendhilfe von ca. 553 T€ erforderlich. Im Bereich des Sozialamtes wurde der Planansatz um ca. 5,174 Mio. € überschritten. Höhere Kosten sind vorwiegend im Rahmen der Grundsicherung von 2,029 Mio. € und für Asylaufwendungen von ca. 2,867 Mio. € angefallen.

Vermögensentwicklung:

Das Eigenkapital erhöht sich aufgrund des Jahresüberschusses 2015 von ca. 2,843 Mio. € auf 132,518 Mio. €. Durch die Jahresverluste von 2009 bis 2014 beträgt der kumulierte Verlustvortrag per 31.12.2015 36,032 Mio. €. Die Bilanzsumme erhöht sich um 2,985 Mio. € auf 413,103 Mio. €.

Auf der Aktivseite der Bilanz:

- Der Bilanzwert der Immateriellen Vermögensgegenstände hat sich unter Berücksichtigung der Abschreibungen um 5,363 Mio. € auf 64,061 Mio. € erhöht. Die wesentlichen Positionen in dem Betrag sind die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse mit 63,758 Mio. €. Darin sind die an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft in 2015 weitergeleiteten Mittel aus der Schulbaupauschale von 3,075 Mio. € und Abschlagszahlungen an die Telekom GmbH für die Breitbandverkabelung von 4,091 Mio. € enthalten.

- Das Sachanlagevermögen ist um 3,152 Mio. € auf 45,014 Mio. € gestiegen. Der Wertansatz der Kreisstraßen hat sich um 3,297 Mio. € erhöht.

- Der Wert der Finanzanlagen vermindert sich formal um 147,773 Mio. € auf 140,134 Mio. €. Durch die Vorgaben des Gesetzgebers sind die Beteiligungswerte an den Sparkassen nicht mehr unter der Bilanzposition "Finanzanlagevermögen" sondern unter einer separaten Position "Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen" auszuweisen. Der umgegliederte Wertansatz der Sparkassen beläuft sich auf 149,463 Mio. €.

Wesentliche Position in den sonstigen Ausleihungen ist die buchhalterische Darstellung des Konjunkturpaketes II. Die vom Land Hessen zu übernehmenden Til-

gungsleistungen belaufen sich in 2015 auf 737 T€.

- Der Bestand des Umlaufvermögens hat sich um ca. 8,959 Mio. € auf 9,307 Mio.€ vermindert. Die Minderung resultiert aus der Auflösung einer kurzfristigen Festgeldanlage von 3,507 Mio. €, der Minderung des Bestands an liquiden Mitteln von 4,116 Mio. € und der Minderung des Verrechnungskontos mit dem Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (EGW) um ca. 1,202 Mio. €. Die dem EGW in den Jahren 2011 und 2012 zur Verfügung gestellten liquiden Mittel wurden somit bis zum Jahr 2015 zurückgezahlt.

Auf der Passivseite der Bilanz:

- Der Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse vom öffentlichen Bereich hat sich um 6,281 Mio. € auf 84,737 Mio. € erhöht. Dem Auflösungsbetrag für die gesamten Sonderposten in 2015 von ca. 4,434 Mio. € stand ein Zugang von gesamt ca. 11,254 Mio. € gegenüber. Die größten Positionen des Zugangs betrafen die Schulbaupauschale von ca. 4,130 Mio. €, die Zuschüsse der Gemeinden zum Breitbandausbau von ca. 2,547 Mio. € und die Gegenposition zur Aktivierung der Lahnbrücke Ahausen von 3,891 Mio. € aufgrund des unentgeltlichen Erwerbs dieser Brücke.

- Die gesamten Rückstellungen mindern sich um den Betrag von ca. 905 T€ auf 76,636 Mio. €. Darin enthalten ist ein Zugang zur Pensions- und Beihilferückstellung und sonstigen Rückstellungen für Personal von ca. 880 T€ auf ca. 53,680 Mio. €.

Die sonstigen Rückstellungen mindern sich per Saldo um ca. 1,719 Mio. €. Die Verringerung resultiert im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme der in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen für Grundsteuerzahlungen und deren Verzinsung im Zusammenhang mit den beiden „Sale-and-lease-back-Geschäften“ aus den Jahren 2005 bzw. 2006 mit einem Betrag von ca. 4,891 Mio. €.

- Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen haben sich um ca. 4,820 Mio. € vermindert. Davon entfallen auf Tilgungsleistungen für Investitionskredite ca. 1,273 Mio. € und auf die Rückführung von Kassenkrediten ca. 3,507 Mio. €.

- Die Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen betragen zum Bilanzstichtag ca. 7,864 Mio. €. Darin ist die wesentliche Position die Verbindlichkeit an den Abfallwirtschaftsbetrieb mit ca. 7,041 Mio. € enthalten.

Finanzentwicklung:

- Der Finanzmittelbestand zu Beginn des Jahres 2015 betrug 5.545.590,58 €. Der Bestand verminderte sich im Jahr 2015 um 4.118.648,29 € auf 1.426.942,29 €.

- Im Kernhaushalt tätigte der Landkreis Limburg-Weilburg in 2015 Investitionen in das Sachanlagevermögen von 2,690 Mio. €. Davon entfallen auf Schulausstattungen ca. 1,264 Mio.€, auf sonstige Ausstattungsgegenstände der Verwaltung 478 T€, auf Anzahlungen zur Sicherung der Altdeponie in Ahausen ca. 144 T€ und auf Kreisstraßen 804 T€.

- Der Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft hat im Jahr 2015 ca. 9,0 Mio. € in Gebäu-

de des Landkreises investiert. Die Einzelmaßnahmen sind im Jahresabschluss des Eigenbetriebes detailliert dargestellt."

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf des Landkreises geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage des Landkreises wieder.

2.1.1.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung der Revision folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Landkreises durch den Kreisausschuss getroffen:

- "Der Landkreis hat erstmals in 2015 seit Einführung der Doppischen Rechnungslegung in 2009 ein positives Jahresergebnis erreicht. Er wird auch nach den derzeitigen Prognosen für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 kein defizitäres Ergebnis erzielen.

- Die bereits umgesetzten Einsparungsmaßnahmen haben dazu geführt, dass weitere verbleibende Konsolidierungsmöglichkeiten nur noch in einem geringen Maße vorhanden sind. Durch die Übertragung weiterer gesetzlicher Aufgaben und Leistungen sowie durch die stärkere Inanspruchnahme für bereits vorgegebene Aufgabenbereiche werden sich immer wieder neue finanzielle Belastungen im Haushalt des Landkreises ergeben. Hierzu sind insbesondere die aktuellen Belastungen durch die erheblich gestiegenen Asylbewerberzahlen zu nennen.

- Die Ziele einer stabilen und ausgeglichenen Gesamtergebnisrechnung und der Abbau der Altdefizite aus den Vorjahren werden ohne eine nachhaltige Gemeindefinanzreform nicht erreichbar sein.

- Die aufgelaufenen doppischen Verlustvorträge aus den Jahren 2009 bis 2014 betragen nach Berücksichtigung des aktuellen Jahresüberschusses Ende 2015 ca. 36,0 Mio. €. Hinzu kommen die Fehlbeträge aus der kameralen Buchhaltung der Jahre 2004 bis 2008 in Höhe von ca. 49,7 Mio. €.

- Den kumulierten kameralen und doppischen Fehlbeträgen der Jahre 2004 bis 2015 von **ca. 85,7 Mio. €** stehen Ende 2015 Kassenkreditbestände in Höhe von **ca. 67,0 Mio. €** gegenüber. Dabei wurde die Minderung der Kassenkredite um 23,6 Mio. € in 2013 durch die Regelung des kommunalen Schutzschirms bereits berücksichtigt.

Eine Rückführung dieser Kassenkredite kann zukünftig nur mittels dauerhafter positiver Jahresergebnisse erfolgen."

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen im Rechenschaftsbericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung nach Auffassung der Rechnungsprüfung zutreffend wider.

2.2 Unregelmäßigkeiten

Bei Durchführung der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts wurden folgende Unrichtigkeiten und Verstöße gegen ge-

setzliche Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen oder Tatsachen, die schwer wiegende Verstöße des Kreisausschusses oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Satzung erkennen lassen, festgestellt:

2.2.1 Unregelmäßigkeiten in der Rechnungslegung

Es wurden keine Unregelmäßigkeiten in der Rechnungslegung festgestellt.

2.2.2 Unrichtigkeiten und Verstöße

Der Jahresabschluss und der entsprechende Rechenschaftsbericht sind innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen (§ 112 Abs. 9 HGO).

Ein formeller Aufstellungsbeschluss nach § 112 Abs. 9 HGO über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 durch den Kreisausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg erfolgte in der Sitzung am 3. Mai 2016. Die Vorlage des prüf fertig aufgestellten Jahresabschlusses des Landkreises Limburg-Weilburg an den Sonderdienst Revision erfolgte mit Schreiben vom 7. Dezember 2016.

Die Beschlussfassung über den durch die Revision geprüften Jahresabschluss nebst Entlastung des Kreisausschusses durch den Kreistag ist bis spätestens 31. Dezember 2017 vorzunehmen (§ 114 HGO).

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

3.1 Gegenstand der Prüfung

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses - bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang - und des Rechenschaftsberichts liegen in der Verantwortung des Kreisausschusses des Landkreises.

Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Dazu hat die Rechnungsprüfung den Haushaltsplan, die Buchführung, die Anlagen, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015, bestehend aus der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen und dem Anhang, sowie dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 des Landkreises geprüft (Anlagen 6.1.1 - 6.1.4). Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung der HGO bzw. GemHVO vom 2. April 2006, zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. Dezember 2016 (GVBl. I S. 254), aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss, Anhang und den Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss, Anhang und Rechenschaftsbericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses, des Anhangs und des Rechenschaftsberichts.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Revision hat die Prüfung nach §§ 128 und 131 HGO und dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die vom IDW bzw. IDR festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Gemäß dem risikoorientierten Prüfungsansatz hat die Revision eine am Risiko des Landkreises ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Leitung der Finanzbuch-

haltung des Landkreises Limburg-Weilburg und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagements erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Landkreises Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben in Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Kreisausschusses sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses mit Anhang und des Rechenschaftsberichtes.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichtes waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Landkreises vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl bzw. zum Teil auf mathematisch-statistischen Verfahren.

Art und Umfang der Prüfungshandlungen haben wir in den Arbeitspapieren der Revision dokumentiert.

Schwerpunkte der Prüfung

Die Prüfungsstrategie des risikoorientierten Prüfungsansatzes hat zu folgenden Schwerpunkten der Prüfung geführt:

- Ansatz, Ausweis und Bewertung der unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse an sporttreibende Vereine
- Ansatz, Ausweis und Bewertung der unter den Sachanlagen ausgewiesenen Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen (Kreisstraßen)
- Ansatz, Ausweis und Bewertung der unter den Sachanlagen ausgewiesenen anderen Anlagen bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen
- Ansatz, Ausweis und Zusammensetzung der unter dem Umlaufvermögen ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenstände
- Bildung und Auflösung der aktivischen Rechnungsabgrenzungsposten

- Bildung und Auflösung der Sonderposten
- Ansatz, Vollständigkeit und Höhe der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie der sonstigen Rückstellungen
- Ansatz und Bewertung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen
- Ansatz, Ausweis, Vollständigkeit und Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten im Verbund- und Beteiligungsbereich
- Bildung der passivischen Rechnungsabgrenzungsposten
- Prüfung der Einhaltung des Haushaltsplans nach § 128 HGO
- Weitere Prüfungshandlungen mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Mitarbeiter des Sonderdienstes Revision wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt bzw. folgende Prüfungsergebnisse und Arbeiten Dritter verwendet:

- Die zwei unvermuteten Kassenprüfungen der Revision des Landkreises Limburg- Weilburg im Jahr 2015
- Das Gutachten über die Pensions- und Beihilferückstellungen des Kommunalen Dienstleistungszentrums Wiesbaden für das Jahr 2015.

Hinsichtlich der unter den immateriellen Vermögensgegenständen bilanzierten Investitionszuschüsse an übrige Bereiche, welche die Kreiszuschüsse für Investitionen im Rahmen der Sportförderung zum Gegenstand haben, wurden zahlreiche Einzelfallprüfungen unter Einsichtnahme in die entsprechenden Akten des hiesigen Referates für Sport und Ehrenamt durchgeführt.

Umfangreiche Einzelfallprüfungshandlungen wurden im Bereich der Sachanlagen vorgenommen.

Eine Prüfung der bilanzierten Zugänge im Bereich der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau bzw. des Infrastrukturvermögens erfolgte unter Einsichtnahme in die entsprechenden Straßenbauakten.

Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie der Verbindlichkeiten hat sich die Rechnungsprüfung durch Einholung von Saldenbestätigungen in jenen Fällen überzeugt, in denen selbige gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden.

Bestätigungen des Referates für Rechtsangelegenheiten über schwebende Rechtsstreitigkeiten hat der Sonderdienst Revision erhalten. Es wurde eine stichprobenhafte Überprüfung der Höhe der gebildeten Rückstellungswerte unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit der jeweiligen Inanspruchnahme vorgenommen.

Die Rückstellungen wurden durch Befragung von Mitarbeitern der Finanzverwaltung bzw. der jeweils zuständigen Amts- und Fachdienstleitungen des Landkreises Limburg-Weilburg auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.

Hinsichtlich der Dotierung der Pensionsrückstellungen wurden die zu Grunde liegenden Berechnungen, welche von Personalamt und Finanzbuchhaltung vorgenommen wurden, stichprobenartig überprüft.

Ferner hat sich der Sonderdienst Revision von der zutreffenden Bilanzierung der Sonstigen Rückstellungen durch umfangreiche Einzelfall- und durch Plausibilitätsprüfungen überzeugt.

Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte und unter dem Datum vom 18. Februar 2016 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 des Landkreises Limburg-Weilburg.

Der Kreisausschuss hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 und des Rechenschaftsberichtes durch eine entsprechende Vollständigkeitserklärung am 16. November 2016 schriftlich bestätigt. Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die in der Vollständigkeitserklärung genannten Personen erteilt.

Die Prüfung wurde mit Unterbrechung in der Zeit vom 22. Dezember 2016 bis zum 6. Juli 2017 in den Diensträumen des Sonderdienstes Revision und des Fachdienstes Finanzbuchhaltung des Landkreises Limburg-Weilburg durchgeführt.

4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des KVKR-Kontenrahmens der GemHVO erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen der Vorjahresbilanz wurden richtig in das Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und seitens des Kreisausschusses aufgestellt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Kapitals, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten und der Rechnungsabgrenzungsposten sind erbracht.

Die Revision weist daraufhin, dass nach § 35 Abs. 2 GemHVO in der Regel alle drei Jahre eine körperliche Bestandsaufnahme durchzuführen ist (Inventur). Dies ist bis zum aktuellen Zeitpunkt nicht erfolgt.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die Anlass zu der Annahme geben, dass die von dem Landkreis getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen nicht geeignet sein könnten, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach den Feststellungen der Revision den gesetzlichen Vorschriften und den sie ergänzenden Satzungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht.

Die Buchführung wird IT-gestützt unter Verwendung von Microsoft Dynamics Navision 2009 SP1 in der jeweils aktuellen Version durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Prüfung befand sich die kommunale Programmversion 12.2.5.4 im Einsatz. Das aktuellste der Revision vorliegende Prüfzertifikat der TÜV Informationstechnik GmbH ist auf den 19. Dezember 2014 datiert und besitzt eine Gültigkeit bis zum 31. Dezember 2017.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Prüfung ergab folgende Feststellungen:

(a) Auskunftsgemäß ist der Landkreis bestrebt, künftig der Soll-Vorschrift des § 10 Abs. 3 GemHVO nachzukommen und produktorientierte Ziele festzulegen bzw. Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen. Bis dato wurde der erfolgreichen Implementierung der Doppik und der Aufstellung der entsprechenden Jahresabschlüsse Priorität eingeräumt. Die Ziele und Kennzahlen bilden die Grundlage für diese Erfolgskontrolle und Steuerung der Haushaltswirtschaft.

(b) Der Landkreis Limburg-Weilburg hat vom Wahlrecht des § 41 Abs. 5 S. 2 GemHVO Gebrauch gemacht und stellt abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten sich zwischen 150 € und 1.000 € bewegen, in einen sog. Sammelposten ein, welcher über fünf Jahre abgeschrieben wird (sog. Poolab-schreibung). Weiterhin besteht nach § 41 Abs. 5 Satz 1 GemHVO die Möglichkeit, geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 150 € im Jahr der Anschaffung ohne eine Aktivierung direkt aufwandswirksam zu erfassen.

Zur Finanzierung wurde den Schulen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2015 ein Sonderbudget zur Verfügung gestellt, um die vorhandenen Bedarfe zielgerichtet abzudecken.

Prüfungsfeststellung:

Im Rahmen der Prüfung wurde festgestellt, dass der Vorjahresbeanstandung nachgekommen wurde und einzelne Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten einen Betrag von 150 € unterschritten, nicht aktiviert wurden. Lediglich in einem der überprüften Rechnungen im Schulbereich wurden keine GWGs herausgerechnet und der volle Rechnungsbetrag aktiviert. Es handelt sich hierbei um ein untergeordnetes Finanzvolumen.

Die Revision empfiehlt in derartigen Fällen zwischen der aufwandswirksamen Anschaffung von Verbrauchsmaterialien und dem Erwerb eines abnutzbaren Vermögensgegenstandes des Anlagevermögens zu differenzieren. Im letzteren Fall empfiehlt es sich ferner zu prüfen, ob insbesondere im Schulbereich GWGs vorliegen, die nach § 41 Abs. 5 Satz 1 GemHVO bis zu einem Betrag von 150 € ohne eine Aktivierung ebenfalls aufwandswirksam erfasst werden können.

4.1.2 Jahresabschluss

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen, sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet. Für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Die Prüfung ergab folgende Feststellungen:

(a) Übertragung von Haushaltsresten von 2015 nach 2016 im Finanzhaushalt
Beim Jahresabschluss 2015 werden Ausgabeermächtigungen im Finanzhaushalt von 8.104.280,71 € von 2015 nach 2016 übertragen. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gemäß der vom Kreistag beschlossenen Haushaltssatzung 2015 beliefen sich auf 8.405.572 €. Somit wird in etwa das Investitionsvolumen eines „normalen“ Haushaltsjahres in das nächste Jahr übertragen.
An Einnahmeeremächtigungen im Finanzhaushalt werden insgesamt 5.116.602,12 € in das nächste Jahr übertragen (3.595.000 € aus Krediteremächtigungen und 1.521.602,12 € aus Ermächtigungen aus Einzahlungen aus Investitionstätigkeit).

Die übertragenen Ausgabeermächtigungen im Finanzhaushalt übersteigen somit die übertragenen Einnahmeeremächtigungen um 2.987.678,59 €.

Nach § 95 Abs. 2 HGO enthält der Haushaltsplan alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und eingehenden Einzahlungen sowie die entstehenden Aufwendungen und zu leistenden Auszahlungen.

Danach sind bei der Aufstellung des Haushaltsplans die Ein- und Auszahlungen nur in der Höhe zu veranschlagen, in der sie voraussichtlich eingehen oder zu leisten sind. Wenn nun wie im geprüften Jahresabschluss 2015 geschehen, das Investitionsvolumen eines ganzen Haushaltsjahres noch nicht umgesetzt ist, kann man nicht davon ausgehen, dass dieser Grundsatz beachtet wurde.
Gleichzeitig sollten die noch zur Verfügung stehenden Haushaltseremächtigungen hinsichtlich ihrer Notwendigkeit einer kritischen Prüfung unterzogen werden.

(b) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) sind nach § 45 Abs. 1 GemHVO Auszahlungen bzw. Ausgaben die vor dem Abschlussstichtag auszuweisen sind, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Der ARAP beinhaltet demnach die Zahlungen für Aufwendungen des nächsten Haushaltsjahres, welche bereits in der aktuellen Periode (Abschlussjahr) geleistet wurde. Im Wesentlichen handelt es sich hier um Auszahlungen im Dezember für die Januarabrechnungen 2016 im Bereich der sozialen Sicherung mit 3.614.864,61 € und 1,039 Mio. € für die Abrechnung der Clever Card 2016 im Rahmen der vom Landkreis zu zahlenden Schülerbeförderungskosten. Die Prüfung ergab, dass auch in 2015 eine korrekte Abgrenzung der einzelnen Bereiche erfolgt ist.

(c) Nach § 25 Abs. 3 GemHVO kann ein nach fünf Jahren noch nicht ausgeglichener Fehlbetrag mit dem Eigenkapital (Nettoposition) verrechnet werden. Aufgrund der Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung zum 31. Dezember 2016 ist diese Möglichkeit der Verrechnung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen der Jahre 2009 und 2010 mit dem Eigenkapital letztmals zum 31. Dezember 2015 möglich.

Der Landkreis macht von der Möglichkeit der Verrechnung der nicht ausgeglichenen Fehlbeträge der Jahre 2009 und 2010 keinen Gebrauch. Somit besteht aufgrund der aktuellen Gesetzeslage keine Möglichkeit mehr, die nicht ausgeglichenen Fehlbeträge der Jahre 2009 und 2010 mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

(d) Bei der Bilanzposition Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen für Kreisstraßen wurden von 2009 bis 2014 Rückstellungen in Höhe von 6.710.000 € für gebildet. Eine betragsmäßige Auflösung erfolgte nicht. Im Haushaltsjahr 2015 wurde keine neue Zuführung gebildet. Eine Inanspruchnahme ist jedoch auch noch nicht erfolgt. Gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO sind Rückstellungen im Haushaltsjahr für unterlassene Aufwendungen für die Instandhaltung von Gegenständen des Sachanlagevermögens zu bilden, wenn diese im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen. Das bedeutet, dass die Leistung vollständig im folgenden Haushaltsjahr erbracht sein muss. Mit der Rückstellung sollte eine realitätsnahe Einschätzung des in den folgenden zwölf Monaten nachzuholenden Instandhaltungsrückstandes erfolgen.

Bei dem Abschlussgespräch über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 wurde dieses Thema zwischen der Finanzbuchhaltung und der Revision ausführlich besprochen. Es wurde vereinbart, dass ab dem Abschlussjahr 2015 der bisher gebildete Rückstellungsbetrag nicht mehr erhöht werden soll. Die gebildete Rückstellung soll ab dem Jahr 2016 durch eine aufwandsmindernde Inanspruchnahme reduziert werden. Die Höhe der Reduzierung ist abhängig von dem neuen Kreisstraßenvertrag, welcher über eine Dauer von fünf bzw. zehn Jahren abgeschlossen werden soll (bisher drei Jahre). Der neue Vertrag soll im Jahr 2017 abgeschlossen werden. Eine aufwandsmindernde Inanspruchnahme des Rückstellungsbetrages kann daher erst ab dem Jahr 2018 erfolgen.

(e) Rückstellungen sind nach § 39 GemHVO für ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen zu bilden, wenn bezüglich ihres Eintretens und ihrer Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht völlig sicher ist, inwieweit eine Inanspruchnahme wahrscheinlich wird. Mit der Bildung einer Rückstellung wird gemäß dem Realisierungsprinzip der aus einer zu diesem Zeitpunkt noch ungewissen Verbindlichkeit resultierende Aufwand der Rechnungsposition zugeordnet, in der sie rechtlich beziehungsweise wirtschaftlich verursacht wurde.

Nach § 21 GemHVO können die Ansätze für Aufwendungen eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Ein sachlicher Zusammenhang zwischen dieser Übertragbarkeit von „Haushaltsresten“ und der aufwandswirksamen Rückstellungsbildung ist grundsätzlich nicht gegeben.

Sofern Haushaltsreste übertragen werden, und keine eingegangene Verpflichtung aus dem alten Haushaltsjahr vorliegt, handelt es sich um Aufwendungen die dem neuen Haushaltsjahr zu zuordnen sind. Eine Bildung einer Rückstellung ist daher nicht möglich.

Ein periodengerechter Ausweis des Ressourcenverbrauchs verlangt unter ande-

rem den Ausweis von ungewissen Verbindlichkeiten in der kommunalen Bilanz, deren Entstehung in einer bestimmten Periode verursacht wurde. Der Ressourcenverbrauch ist wertmäßig in der betreffenden Periode ergebniswirksam abzubilden.

Die Überprüfung der Positionen sonstige Rückstellungen hat bei den Reisekosten und dem Schulbudget ergeben, dass wie schon im letzten Jahr über die zum Jahresende nicht verbrauchten Mittel Rückstellungen gebildet wurden. Die Finanzverwaltung hat sich bei der Erstellung des Jahresabschlusses dafür entschieden, über die nicht verbrauchten Haushaltsmittel in diesen Bereichen Rückstellungen zu bilden. Von der Übertragung der Aufwendungen in das Haushaltsjahr 2016 nach § 21 GemHVO wurde abgesehen. Nach Auffassung des Sonderdienstes Revision sind im vorliegenden Sachverhalt die Voraussetzungen zur Bildung von Rückstellungen nach § 39 GemHVO nicht gegeben. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit wurde auf entsprechende Umbuchungen verzichtet. Auf eine Differenzierung soll im Jahresabschluss 2016 seitens der Finanzbuchhaltung geachtet werden.

(f) Im Haushaltsjahr 2015 wurden 21.198.143,33 € an Kosten der Unterkunft durch die gemeinsame Einrichtung bewilligt und ausgezahlt. Die monatlichen Kosten der Unterkunft betragen demnach im Durchschnitt 1,6 Mio €. Diese werden komplett durch den kommunalen Träger (Landkreis Limburg-Weilburg) getragen. Die Bewilligung der Unterkunftsleistungen erfolgt durch das Jobcenter.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurde festgestellt, dass die vom Sozialamt durchgeführten Prüfungen bezüglich der Richtigkeit dieser Bewilligungen nicht ausreichend sind.

Die bewilligten Unterkunftsleistungen werden der Bundesagentur für Arbeit ohne ausreichende Kontrolle erstattet. Die Erstattung erfolgt in Form einer erteilten Einzugsermächtigung.

Das Sozialamt hat hierzu mitgeteilt, dass es keinen Zugang zu dem verwendeten Programm A2LL bzw. Allegro von der Bundesagentur für Arbeit besitze. Auch würden die fachlichen Voraussetzungen fehlen, um überhaupt eine Prüfung in diesem Programm vornehmen zu können. Weiterhin wurde auf das vorhandene interne Kontrollsystem beim Jobcenter Limburg-Weilburg verwiesen.

Das beim Sozialamt durchgeführte Finanzcontrolling erstreckt sich auf die Entwicklung der Zahlen im Unterkunfts-kostenbereich. Anhand dieser Zahlen wurden im bisherigen Verlauf keine Auffälligkeiten festgestellt.

Vom Sonderdienst Revision wird es als unumgänglich erachtet, dass jeden Monat im Bereich der gewährten Kosten der Unterkunft eine stichprobenartige Prüfung durch das Sozialamt vorgenommen wird.

Um in Zukunft die den Finanzströmen zugrundeliegenden Buchungsvorgänge prüfen zu können, wurde inzwischen die Einrichtung einer zusätzlichen Teilzeitstelle beim Personalamt und der Büroleitung beantragt.

Die Umsetzung dieser Maßnahme wäre ein erster Schritt zur ausreichenden Kontrolle der Auszahlungen für die Kosten der Unterkunft.

(g) Der Landkreis hat zur Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit in Teilbereichen eine Kosten- und Leistungsrechnung (in Form einer Voll-/Teilkostenrechnung) im Sinne des § 14 GemHVO aufgebaut. Zeitnahes Ziel muss es sein, eine allumfassende Kosten- und Leistungsrechnung in der gesamten Verwaltung aufzubauen.

(h) Gem. § 112 Abs. 4 Ziffer 1 HGO ist dem Jahresabschluss der Anhang als

Anlage beizufügen. Im Anhang sind die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, als auch die angewandten Bilanzierungs- sowie Bewertungsgrundsätze und sonstigen Pflichtangaben erläuternd dargelegt. Ebenso ist dem Jahresabschluss nach § 112 Abs. 4 Ziffer 2 HGO als Anlage eine Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Dies wurde im Jahresabschluss 2015 bisher nicht als Anlage aufgeführt. Ab dem Jahresabschluss 2016 wird die o. g. Anlage dem Jahresabschluss beigefügt.

Die getroffenen Feststellungen haben keine Auswirkungen auf unseren Bestätigungsvermerk.

Die Revision kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

4.1.3 Rechenschaftsbericht

Der vom Kreisausschuss aufgestellte Rechenschaftsbericht ist diesem Bericht als Anlage 6.1.4 beigefügt.

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht,
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Landkreises vermittelt,
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt,
- alle weiteren nach § 51 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Der Rechnungsprüfung sind keine (weiteren) nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach Überzeugung des Sonderdienstes Revision vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanzlage und Ertragslage des

Landkreises. Der Rechenschaftsbericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Landkreises und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Es wird auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss 2015 des Landkreises (Ziffer 6.1.4 Anhang Seite 12 von 92) verwiesen.

4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Im Berichtsjahr waren keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses zu verzeichnen.

4.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen

Nach IDR PL 260 sollte bzw. nach § 321 Abs. 2 Satz 5 HGB muss eine Aufgliederung von Abschlussposten vorgenommen werden, wenn zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses beim Empfänger des Prüfungsberichtes besonderer Informationsbedarf besteht und Erläuterungen zu den Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen erforderlich sind. Sofern bestimmte Posten des Jahresabschlusses aufgegliedert werden, sind sie auch ausreichend zu erläutern. Zudem besteht die Möglichkeit, über gesetzliche Anforderungen hinaus weitergehende sonstige Aufgliederungen und Erläuterungen vorzunehmen, wenn eine entsprechende Erwartungshaltung seitens der Gremien mit Überwachungsfunktion besteht. Nach IDW PS 450 sind solche sonstigen Aufgliederungen und Erläuterungen in einen eigenständigen Abschnitt des Prüfungsberichts oder in eine Anlage zum Prüfungsbericht aufzunehmen.

Von Aufgliederungen und Erläuterungen wurde an dieser Stelle abgesehen, da sie nicht zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlich sind.

Darüber hinaus verweist die Revision auf ihre weitergehenden sonstigen Aufgliederungen und Erläuterungen im Erläuterungsteil des Sonderdienstes Revision von Seite 1 bis 30 (Anlage 6.2.1) "**Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Vermögensrechnung“ (Erläuterungsteil).**

5. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKES UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Rechnungsprüfung dem als Anlage beigefügten Jahresabschluss des Landkreises zum 31.12.2015 und dem als Anlage beigefügten Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 (Anlagen 6.1.1 - 6.1.4) den folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt:

Bestätigungsvermerk der Rechnungsprüfung:

Die Rechnungsprüfung hat den Jahresabschluss - bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Anhang - sowie den Rechenschaftsbericht des Landkreises für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Kreisausschusses des Landkreises. Die Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 128 Abs. 1 HGO und in Anlehnung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Landkreises sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Kreisausschusses sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes. Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung der Rechnungsprüfung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestim-

mungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein **den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises.**

Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Landkreises und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Limburg, den 20. November 2017

Sonderdienst Revision



Daniela Klaus
Prüferin



Dominik Verclas
Prüfer



Jürgen Koch
Prüfer



Stefan Lorber
Leiter Sonderdienst Revision

6. ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT

6.1 Pflichtbestandteile

6.1.1 Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2015

6.1.2 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis
31. Dezember 2015

6.1.3 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis
31. Dezember 2015

6.1.4 Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 des Land-
kreises Limburg-Weilburg und Rechenschaftsbericht für das Haus-
haltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

6.2 Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht

6.2.1 Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Vermögens-
rechnung

6.2.2 Vollständigkeitserklärung

Vermögensrechnung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Veränderung zum Vorjahr			
01	Aktiva	0,00	0,00	0,00			
02	1 Anlagevermögen	398.672.187,73	388.466.782,82	10.205.404,91			
03	- frei -	0,00	0,00	0,00			
04	- frei -	0,00	0,00	0,00			
05	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	64.061.420,92	58.698.379,00	5.363.041,92			
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl.Rechte	302.930,84	304.962,00	-2.031,16			
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	63.758.490,08	58.393.417,00	5.365.073,08			
08	1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände	0,00	0,00	0,00			
09	1.2 Sachanlagevermögen	45.014.252,91	41.861.879,07	3.152.373,84			
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	3.905.917,38	3.905.138,46	778,92			
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstück	0,00	0,00	0,00			
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	29.769.779,72	26.472.527,72	3.297.252,00			
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	0,00	0,00	0,00			
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs- u.Geschäftsausstattung	9.985.248,74	10.125.755,89	-140.507,15			
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.353.307,07	1.358.457,00	-5.149,93			
16	1.3 Finanzanlagevermögen	140.133.680,08	287.906.524,75	-147.772.844,67			
17	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	118.189.868,83	115.668.391,99	2.521.476,84			
18	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00			
19	1.3.3 Beteiligungen	512.992,51	150.000.826,33	-149.487.833,82			
20	1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht	0,00	0,00	0,00			
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.026.555,26	903.737,42	122.817,84			
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	20.404.263,48	21.333.569,01	-929.305,53			
22A	1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	149.462.833,82	0,00	149.462.833,82			
23	2 Umlaufvermögen	9.307.392,62	18.265.969,23	-8.958.576,61			
24	2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00			
25	2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn., Leistg.u.Waren	0,00	0,00	0,00			
26	2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	7.880.450,33	12.723.191,04	-4.842.740,71			
27	2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr	5.167.952,41	4.320.663,92	847.288,49			
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben, Umlagen	1.037.153,61	1.310.058,14	-271.490,92			
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	131.401,68	114.417,10	16.984,58			
30	2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V., und SV.	1.295.453,51	1.652.396,73	-708.356,83			
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	248.489,12	1.818.151,74	-1.219.662,62			
32	2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	3.507.503,41	-3.507.503,41			
33	2.4 Flüssige Mittel	1.426.942,29	5.542.778,19	-4.115.835,90			

Vermögensrechnung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Veränderung zum Vorjahr			
34	3 Rechnungsabgrenzungsposten	5.123.678,35	3.385.928,77	1.737.749,58			
36	4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00			
38	Summe Aktiva	413.103.258,70	410.118.680,82	2.984.577,88			
39		0,00	0,00	0,00			
40	Passiva	0,00	0,00	0,00			
41	1 Eigenkapital	-132.518.466,95	-129.675.162,40	-2.843.304,55			
42	1.1 Netto-Position	-167.869.203,28	-167.869.203,28	0,00			
43	1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	-681.408,06	-694.617,00	13.208,94			
44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00	0,00			
45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	0,00	0,00	0,00			
46	1.2.3 Sonderrücklagen	-681.408,06	-694.617,00	13.208,94			
46A	davon: Sonderrücklagen	-681.408,06	0,00	-681.408,06			
46B	davon: Vortragswerte alte zweckgebundene Rücklagen	0,00	-694.617,00	694.617,00			
46C	davon: Vortragswerte alte Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00			
46D	davon: Vortragswerte alte sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00			
48	1.2.4 Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00			
50	1.3 Ergebnisverwendung	36.032.144,39	38.888.657,88	-2.856.513,49			
51	1.3.1 Ergebnisvortrag	38.875.448,94	35.660.060,52	3.215.388,42			
52	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	36.730.415,92	36.336.238,51	394.177,41			
53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	2.145.033,02	-676.177,99	2.821.211,01			
54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.843.304,55	3.228.597,36	-6.071.901,91			
55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.666.951,07	407.386,35	-3.074.337,42			
56	1.3.2.2 Außerord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-176.353,48	2.821.211,01	-2.997.564,49			
57	2 Sonderposten	-84.737.114,88	-77.916.231,00	-6.820.883,88			
58	2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw., -zusch. u. -beiträge	-84.737.114,88	-77.916.231,00	-6.820.883,88			
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-84.709.875,88	-77.879.788,00	-6.830.087,88			
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	-27.239,00	-36.443,00	9.204,00			
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	0,00	0,00	0,00			
62	2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00			
62A	2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00	0,00	0,00			
62B	2.4 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00			
63	3 Rückstellungen	-76.635.636,17	-77.541.012,25	905.376,08			
64	3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflcht.	-53.680.488,13	-52.800.784,58	-879.703,55			

Vermögensrechnung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Veränderung zum Vorjahr			
65	3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	0,00	0,00	0,00			
66	3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.	-5.370.224,00	-5.436.792,00	66.568,00			
67	3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00			
68	3.5 Sonstige Rückstellungen	-17.584.924,04	-19.303.435,67	1.718.511,63			
69	4 Verbindlichkeiten	-119.004.220,71	-124.939.971,32	5.935.750,61			
70	4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00			
70A	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00	0,00			
70B	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00			
71	4.2 Verbindlichkeiten a. Kreditaufnahmen f. Investitionen und Inv.fördermaßnahm.	-39.393.533,60	-112.177.134,19	72.783.600,59			
71A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	-112.177.134,19	112.177.134,19			
71B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	-3.357.950,03	0,00	-3.357.950,03			
71C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	-36.035.583,57	0,00	-36.035.583,57			
72	4.2.1 Verbindlichk.g.Kreditinstituten	-13.172.916,90	-85.013.375,45	71.840.458,55			
72A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	-85.013.375,45	85.013.375,45			
72B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	-1.372.675,27	0,00	-1.372.675,27			
72C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	-11.800.241,63	0,00	-11.800.241,63			
73	4.2.2 Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern	-25.528.200,23	-26.821.058,52	1.292.858,29			
73A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	-26.821.058,52	26.821.058,52			
73B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	-1.292.858,29	0,00	-1.292.858,29			
73C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	-24.235.341,94	0,00	-24.235.341,94			
74	4.2.3 Verbindlichkeiten gg. sonstigen Kreditgebern	-692.416,47	-342.700,22	-349.716,25			
74A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	-342.700,22	342.700,22			
74B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	-692.416,47	0,00	-692.416,47			
74C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00			
74D	4.3 Verbindlichkeiten a.Kreditaufnahmen f. d. Liquiditätssicherung	-67.020.835,03	0,00	-67.020.835,03			
74E	davon: gegenüber Kreditinstituten	-67.020.835,03	0,00	-67.020.835,03			
74F	davon: gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00			
74G	davon: gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00			
75	4.4 Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00			

Vermögensrechnung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Veränderung zum Vorjahr			
76	4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw., Zusch.	-2.936.444,91	-3.250.404,61	313.959,70			
77	4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-1.490.908,12	-1.006.620,37	-460.437,39			
78	4.7 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	-3.112,38	-4.010,36	897,98			
79	4.8 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u. SV	-7.840.721,83	-7.828.873,30	-35.698,89			
79A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00	0,00			
79B	4.8.1 Verb. aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	0,00	0,00			
79C	4.8.2 Verb. aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00			
79D	4.8.3 Verb. aus Lieferungen + Leistungen, Steuern usw.	-7.840.721,83	-7.828.873,30	-35.698,89			
80	4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	-318.664,84	-672.928,49	354.263,65			
81	5 Rechnungsabgrenzungsposten	-207.819,99	-46.303,85	-161.516,14			
83	Summe Passiva	-413.103.258,70	-410.118.680,82	-2.984.577,88			

Ergebnisrechnung

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2015	Vergleich fort- geschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	93.761,00	82.856,00	91.518,15	8.662,15
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.744.759,95	3.751.120,00	5.087.458,75	1.336.338,75
3	548-549	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	7.644.656,05	7.538.242,00	7.794.207,01	255.965,01
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	97.299.202,74	102.192.108,00	101.236.126,49	-955.981,51
6	547	Erträge aus Transferleistungen	20.118.142,36	17.299.824,00	29.009.217,25	11.709.393,25
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	51.764.398,10	51.953.548,00	54.540.210,61	2.586.662,61
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.406.865,05	4.243.021,00	4.433.819,12	190.798,12
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	<u>329.390,52</u>	<u>2.275.957,00</u>	<u>488.120,69</u>	<u>-1.787.836,31</u>
10		Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	<u>186.401.175,77</u>	<u>189.336.676,00</u>	<u>202.680.678,07</u>	<u>13.344.002,07</u>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	-27.316.370,88	-29.780.327,00	-28.314.441,35	1.465.885,65
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	-7.011.028,25	-6.204.305,00	-6.522.122,90	-317.817,90
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.375.462,88	-37.293.749,90	-40.701.115,55	-3.407.365,65
14	66	Abschreibungen	-5.987.442,24	-5.415.613,00	-7.418.651,35	-2.003.038,35
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-11.831.051,48	-13.738.385,38	-12.140.819,41	1.597.565,97
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-29.342.458,26	-30.940.777,00	-30.173.552,10	767.224,90
17	72	Transferaufwendungen	-64.722.460,35	-65.708.839,00	-70.895.327,73	-5.186.488,73
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>-576.403,03</u>	<u>-5.247,00</u>	<u>-643.728,54</u>	<u>-638.481,54</u>
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)	<u>-183.162.677,37</u>	<u>-189.087.243,28</u>	<u>-196.809.758,93</u>	<u>-7.722.515,65</u>
20		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	<u>3.238.498,40</u>	<u>249.432,72</u>	<u>5.870.919,14</u>	<u>5.621.486,42</u>
21	56, 57	Finanzerträge	299.130,84	242.785,00	389.167,67	146.382,67
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-3.945.015,59</u>	<u>-4.668.455,00</u>	<u>-3.593.135,74</u>	<u>1.075.319,26</u>
23		Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	<u>-3.645.884,75</u>	<u>-4.425.670,00</u>	<u>-3.203.968,07</u>	<u>1.221.701,93</u>
24		Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	<u>-407.386,35</u>	<u>-4.176.237,28</u>	<u>2.666.951,07</u>	<u>6.843.188,35</u>

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2015	Vergleich fort- geschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
25	59	Außerordentliche Erträge	73.748,72	0,00	176.353,48	176.353,48
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	<u>-2.894.959,73</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
27		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	<u>-2.821.211,01</u>	<u>0,00</u>	<u>176.353,48</u>	<u>176.353,48</u>
28		Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	<u>-3.228.597,36</u>	<u>-4.176.237,28</u>	<u>2.843.304,55</u>	<u>7.019.541,83</u>

Finanzrechnung

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2015	Vergleich fort- geschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 J. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.950,80	-82.856,00	-92.534,60	9.678,60
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.752.870,97	-3.750.520,00	-4.952.182,29	1.201.662,29
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-7.513.398,79	-7.538.242,00	-8.342.311,33	804.069,33
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-97.948.914,92	-102.192.108,00	-101.279.007,25	-913.100,75
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	-18.913.813,90	-16.868.324,00	-26.634.373,94	9.766.049,94
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	-51.497.076,96	-51.953.548,00	-54.949.203,96	2.995.655,96
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-813.133,74	-674.285,00	-4.474.900,10	3.800.615,10
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	<u>-5.189.358,29</u>	<u>-146.090,00</u>	<u>-51.483,27</u>	<u>-94.606,73</u>
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	<u>-186.640.518,37</u>	<u>-183.205.973,00</u>	<u>-200.775.996,74</u>	<u>17.570.023,74</u>
10	Personalauszahlungen	28.617.771,55	29.780.327,00	29.237.585,59	542.741,41
11	Versorgungsauszahlungen	4.538.085,25	5.864.324,00	4.888.243,90	976.080,10
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.055.269,42	37.293.749,90	39.697.635,53	-2.403.885,63
13	Auszahlungen für Transferleistungen	63.337.237,66	65.708.839,00	71.791.205,49	-6.082.366,49
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	10.388.648,62	13.738.385,38	10.832.893,92	2.905.491,46
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	29.338.303,90	30.940.777,00	30.173.552,10	767.224,90
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.214.870,60	4.668.455,00	4.015.283,98	653.171,02
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	<u>3.170.535,45</u>	<u>5.247,00</u>	<u>4.736.968,63</u>	<u>-4.731.721,63</u>
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	<u>180.660.722,45</u>	<u>188.000.104,28</u>	<u>195.373.369,14</u>	<u>-7.373.264,86</u>
19	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 J. Nr. 18)	<u>-5.979.795,92</u>	<u>4.794.131,28</u>	<u>-5.402.627,60</u>	<u>10.196.758,88</u>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	-5.481.860,55	-9.523.384,00	-7.609.773,05	-1.913.610,95
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	-1.721,71	0,00	-90,00	90,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	<u>-88.075,00</u>	<u>-192.500,00</u>	<u>-468,00</u>	<u>-192.032,00</u>
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	<u>-5.571.657,26</u>	<u>-9.715.884,00</u>	<u>-7.610.331,05</u>	<u>-2.105.552,95</u>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	37.147,91	7.880,09	19.717,46	-11.837,37

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2015	Vergleich fort- geschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 J. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	474.826,69	3.672.146,79	829.178,15	2.842.968,64
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	5.689.194,10	14.682.247,73	8.941.209,95	5.741.037,78
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	<u>3.796.683,38</u>	<u>188.645,00</u>	<u>2.585.715,74</u>	<u>-2.397.070,74</u>
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	<u>9.997.852,08</u>	<u>18.550.919,61</u>	<u>12.375.821,30</u>	<u>6.175.098,31</u>
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	<u>4.426.194,82</u>	<u>8.835.035,61</u>	<u>4.765.490,25</u>	<u>4.069.545,36</u>
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	<u>-1.553.601,10</u>	<u>13.629.166,89</u>	<u>-637.137,35</u>	<u>14.266.304,24</u>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-27.317.503,41	-8.650.589,00	-2.988.145,25	-5.662.443,75
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	<u>26.799.981,33</u>	<u>3.592.925,00</u>	<u>3.539.072,97</u>	<u>53.852,03</u>
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	<u>-517.522,08</u>	<u>-5.057.664,00</u>	<u>550.927,72</u>	<u>-5.608.591,72</u>
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	<u>-2.071.123,18</u>	<u>8.571.502,89</u>	<u>-86.209,63</u>	<u>8.657.712,52</u>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	-45.359.361,28	0,00	-61.062.888,51	61.062.888,51
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	<u>46.298.679,50</u>	<u>5.415.613,00</u>	<u>65.267.746,43</u>	<u>-59.852.133,43</u>
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	<u>939.318,22</u>	<u>5.415.613,00</u>	<u>4.204.857,92</u>	<u>1.210.755,08</u>
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-4.413.785,62	45.139.314,30	-5.545.590,58	50.684.904,88
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	<u>-1.131.804,96</u>	<u>13.987.115,89</u>	<u>4.118.648,29</u>	<u>9.868.467,60</u>
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	<u>-5.545.590,58</u>	<u>59.126.430,19</u>	<u>-1.426.942,29</u>	<u>60.553.372,48</u>



Landkreis Limburg-Weilburg



**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2015**

Landkreis Limburg-Weilburg

Schiede 43

65549 Limburg

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis.....	2-3
Einleitung.....	4-5
Bilanz 31. Dezember 2015 (Vermögensrechnung).....	6-9
Gesamtergebnisrechnung 2015.....	10
Gesamtfinanzrechnung 2015.....	11
Anhang.....	12
Anhang zur Bilanz zum 31.Dezember 2015.....	12
I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	12
II. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen – Aktiva.....	13
1. Anlagevermögen.....	13
1.1. Immaterielles Vermögen.....	13-14
1.2. Sachanlagen.....	14-17
1.3. Finanzanlagevermögen.....	17-21
2. Umlaufvermögen.....	21
2.1. Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.....	21
2.2. Fertige u. unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren.....	22
2.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	22-23
2.4. Flüssige Mittel.....	23-24
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	24-25
III. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen – Passiva.....	26
1. Eigenkapital.....	26
2. Sonderposten.....	26
3. Rückstellungen.....	27-30
4. Verbindlichkeiten.....	30-32
5. Rechnungsabgrenzungsposten.....	32
IV. Weitere Angaben im Anhang.....	33
1. Rechtsstellung und Wirkungskreis.....	33
2. Personalbestand und weitere statistische Angaben.....	33
3. Organe und Vertretungsbefugnisse.....	33-35
4. steuerliche Verhältnisse.....	35
5. Haftungsverhältnisse.....	36
6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	37
7. Unterzeichnung des Jahresabschlusses.....	38
8. Gewinnverwendungsvorschlag.....	38
9. Abkürzungsverzeichnis.....	39
V. Anlagen zum Anhang.....	40
Anlage 1 Anlagenspiegel.....	40
Anlage 2 Übersicht Anlagewerte nach Anlageklassen.....	41-42
Anlage 3 Übersicht über den Stand der Forderungen.....	43
Anlage 4 Übersicht fremde Mittel.....	44
Anlage 5 Eigenkapitalübersicht.....	45
Anlage 6 Übersicht über den Stand der Sonderposten.....	46
Anlage 7 Übersicht über den Stand der Rückstellungen.....	47
Anlage 8 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten.....	48

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

	Seite
Anhang zur Ergebnisrechnung 2015.....	49
I. Gesamtergebnisrechnung.....	49
II. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung.....	50-60
III. Teilergebnisrechnungen.....	61
1. Teilergebnisrechnung 00 Politische Willensbildung.....	61
2. Teilergebnisrechnung 01 Büro des Landrats.....	62
3. Teilergebnisrechnung 02 Büro Erster Kreisbeigeordneter.....	63
4. Teilergebnisrechnung 10 Personalamt.....	64
5. Teilergebnisrechnung 20 Amt für Finanzen und Organisation.....	65
6. Teilergebnisrechnung 21 Schulfinanzierung.....	66
7. Teilergebnisrechnung 30 Amt für Öffentliche Ordnung.....	67
8. Teilergebnisrechnung 40 Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen u. Verbraucherschutz.....	68
9. Teilergebnisrechnung 50 Amt für Jugend, Schule und Familie.....	69
10. Teilergebnisrechnung 51 Sozialamt.....	70
11. Teilergebnisrechnung 60 Gesundheitsamt.....	71
12. Teilergebnisrechnung 70 Sonderdienste.....	72
13. Teilergebnisrechnung 80 Personalvertretung.....	73
14. Teilergebnisrechnung 90 Allgemeine Finanzwirtschaft.....	74
 Anhang zur Finanzrechnung 2015.....	 75
I. Gesamtfinanzrechnung.....	75
II. Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung.....	76-78
 Jahresabschluss Jugendbildungswerk.....	 79
I. Vermögensrechnung.....	79-82
II. Gesamtergebnisrechnung.....	83
III. Gesamtfinanzrechnung.....	84
 Rechenschaftsbericht.....	 85-92

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Vorbemerkung

Seit dem 1. Januar 2009 unterliegt die Haushaltswirtschaft des Landkreises Limburg-Weilburg den Grundsätzen der doppelten Buchführung (kommunale Doppik). Der kommunale Umstieg von der Kameralistik zur Doppik erfolgte im Rahmen eines laufenden Prozesses der Verwaltungsmodernisierung, der inzwischen - zwar mit unterschiedlichen Zeitschienen - aber dennoch in allen Bundesländern flächendeckend verfolgt wird. Die Umstellung der Haushaltswirtschaft auf eine kaufmännisch orientierte Buchführung ist für sich noch keine neue Verwaltungssteuerung. Auch wird die angespannte finanzielle Lage der hessischen Kommunen dadurch auf gar keinen Fall verbessert. Jedoch sollen die zusätzlichen Informationen, die die neue Haushaltswirtschaft liefert, eine Verbesserung der Steuerung ermöglichen. Die Betrachtung des Ressourcenverbrauchs anstatt rein zahlungswirksamer Haushaltsbelastungen, Vermögensvergleiche über Jahre sowie der Aufbau von Controllingberichten auf Basis einer Kosten- und Leistungsrechnung seien an dieser Stelle genannt.

Der Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg hat am 14. September 2012 die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 festgestellt. Auf dieser Basis und den geprüften Jahresabschlüssen bis zum 31. Dezember 2013 sowie dem aktuell geprüften Jahresabschluss per 31. Dezember 2014 ist vorliegend nun der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 erstellt worden.

Im Folgenden werden die drei wesentlichen neuen Steuerungskomponenten, die Grundlagen der doppischen Haushaltswirtschaft sind, kurz dargestellt.

Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Bilanz stellt in einer systematischen Gliederung die Vermögenslage zu einem bestimmten Stichtag dar. Auf ihrer Aktivseite weist sie aus, welches Vermögen die Kommune besitzt. Auf der Passivseite wird die zugehörige Finanzierung über Fremdkapital (Schulden) sowie der eigene Anteil am Vermögen (Eigenkapitalposition) aufgeführt. Für die Eröffnungsbilanz war die Erfassung und Bewertung des gesamten Vermögens sowie der Finanzierungsquellen erforderlich. Die Entwicklung der Eigenkapitalposition über mehrere Jahre zeigt die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises auf.

Ergebnisplan/-rechnung

Ergebnisplan und -rechnung sind vergleichbar mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden alle laufenden Aufwendungen und Erträge, also z.B. auch Abschreibungen und Erhöhungen von Pensionsrückstellungen abgebildet. Die Aufwendungen und Erträge mit wirtschaftlicher Verursachung im Haushaltsjahr 2015 werden auch dann dargestellt, wenn sie nicht in 2015 zahlungswirksam geworden sind. Somit wird in der Ergebnisrechnung der tatsächliche Ressourcenverbrauch des Jahres abgebildet. Der Ergebnisplan ist wichtigster Bestandteil des neuen Haushalts, nach ihm richtet sich die Frage des Haushaltsausgleichs. Die Überschüsse bzw.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Fehlbeträge der Ergebnisrechnung werden in der Eigenkapitalunterposition „Ergebnisverwendung“ der Vermögensrechnung in die Folgejahre fortgeschrieben und verändern dadurch die Gesamtposition Eigenkapital in der Bilanz.

Finanzplan/-rechnung

Während Ergebnisplan und -rechnung auch nicht zahlungswirksame Vorgänge beinhalten, werden im Finanzplan und in der Finanzrechnung die zahlungswirksamen Vorgänge (Ein- und Auszahlungen) vollständig dargestellt. Hier werden nicht nur Zahlungen für den laufenden Betrieb, sondern auch die investiven Zahlungen und deren Finanzierungsquellen (z.B. Kreditaufnahme) aufgezeigt.

Finanzplan und Finanzrechnung dienen der Steuerung der flüssigen Mittel (Liquiditätssteuerung) sowie der Darstellung der Planung und Überwachung der Investitionstätigkeit.

In der vorliegend verwendeten Buchhaltungssoftware ist ausschließlich die direkte Finanzrechnung implementiert.

Umfang und Auswertungen des Jahresabschlusses

Auf Wunsch der Mitglieder des Ausschusses für Revision und Controlling sollte die Darstellung des Jahresabschlusses komprimierter erfolgen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde im vorliegenden Jahresabschluss daher auf die Auswertungen der Produktebenen und der Teilfinanzrechnungen verzichtet.

Änderungen in der Darstellung der Vermögensrechnung im Vergleich zum Vorjahr

Aufgrund der geänderten Hinweise zur Gemeindehaushaltsverordnung werden die Beteiligungswerte an den Sparkassen auf der Aktivseite der Bilanz und die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen auf der Passivseite der Bilanz in geänderter Form dargestellt.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Vermögensrechnung						
Limburg - Weilburg						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Veränderung zum Vorjahr		
01	Aktiva	0,00	0,00	0,00		
02	1 Anlagevermögen	398.672.187,73	388.466.782,82	10.205.404,91		
03	- frei -	0,00	0,00	0,00		
04	- frei -	0,00	0,00	0,00		
05	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	64.061.420,92	58.698.379,00	5.363.041,92		
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl.Rechte	302.930,84	304.962,00	-2.031,16		
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	63.758.490,08	58.393.417,00	5.365.073,08		
08	1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände	0,00	0,00	0,00		
09	1.2 Sachanlagevermögen	45.014.252,91	41.861.879,07	3.152.373,84		
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	3.905.917,38	3.905.138,46	778,92		
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	0,00	0,00	0,00		
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	29.769.779,72	26.472.527,72	3.297.252,00		
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	0,00	0,00	0,00		
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs- u.Geschäftsausstattung	9.985.248,74	10.125.755,89	-140.507,15		
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.353.307,07	1.358.457,00	-5.149,93		
16	1.3 Finanzanlagevermögen	140.133.680,08	287.906.524,75	-147.772.844,67		
17	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	118.189.868,83	115.668.391,99	2.521.476,84		
18	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00		
19	1.3.3 Beteiligungen	512.992,51	150.000.826,33	-149.487.833,82		
20	1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht	0,00	0,00	0,00		
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.026.555,26	903.737,42	122.817,84		
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	20.404.263,48	21.333.569,01	-929.305,53		
22A	1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	149.462.833,82	0,00	149.462.833,82		
23	2 Umlaufvermögen	9.307.392,62	18.265.969,23	-8.958.576,61		
24	2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00		
25	2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn., Leistg.u.Waren	0,00	0,00	0,00		
26	2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	7.880.450,33	12.723.191,04	-4.842.740,71		
27	2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr	5.167.952,41	4.320.663,92	847.288,49		
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben, Umlagen	1.037.153,61	1.310.058,14	-272.904,53		
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	131.401,68	114.417,10	16.984,58		
30	2.3.4 F.gel.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V., und SV.	1.295.453,51	1.652.396,73	-356.943,22		
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	248.489,12	1.818.151,74	-1.569.662,62		
32	2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	3.507.503,41	-3.507.503,41		
33	2.4 Flüssige Mittel	1.426.942,29	5.542.778,19	-4.115.835,90		

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Vermögensrechnung						
Limburg - Weilburg						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Veränderung zum Vorjahr		
34	3 Rechnungsabgrenzungsposten	5.123.678,35	3.385.928,77	1.737.749,58		
36	4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00		
38	Summe Aktiva	413.103.258,70	410.118.680,82	2.984.577,88		
39		0,00	0,00	0,00		
40	Passiva	0,00	0,00	0,00		
41	1 Eigenkapital	-132.518.466,95	-129.675.162,40	-2.843.304,55		
42	1.1 Netto-Position	-167.869.203,28	-167.869.203,28	0,00		
43	1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	-681.408,06	-694.617,00	13.208,94		
44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00	0,00		
45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord. Ergebnisses	0,00	0,00	0,00		
46	1.2.3 Sonderrücklagen	-681.408,06	-694.617,00	13.208,94		
46A	davon: Sonderrücklagen	-681.408,06	0,00	-681.408,06		
46B	davon: Vortragswerte alte zweckgebundene Rücklagen	0,00	-694.617,00	694.617,00		
46C	davon: Vortragswerte alte Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00		
46D	davon: Vortragswerte alte sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00		
48	1.2.4 Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00		
50	1.3 Ergebnisverwendung	36.032.144,39	38.888.657,88	-2.856.513,49		
51	1.3.1 Ergebnisvortrag	38.875.448,94	35.660.060,52	3.215.388,42		
52	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	36.730.415,92	36.336.238,51	394.177,41		
53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	2.145.033,02	-676.177,99	2.821.211,01		
54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.843.304,55	3.228.597,36	-6.071.901,91		
55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.666.951,07	407.386,35	-3.074.337,42		
56	1.3.2.2 Außerord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-176.353,48	2.821.211,01	-2.997.564,49		
57	2 Sonderposten	-84.737.114,88	-77.916.231,00	-6.820.883,88		
58	2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw., -zusch. u. -beiträge	-84.737.114,88	-77.916.231,00	-6.820.883,88		
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-84.709.875,88	-77.879.788,00	-6.830.087,88		
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	-27.239,00	-36.443,00	9.204,00		
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	0,00	0,00	0,00		
62	2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00		
62A	2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00	0,00	0,00		
62B	2.4 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00		
63	3 Rückstellungen	-76.635.636,17	-77.541.012,25	905.376,08		
64	3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflcht.	-53.680.488,13	-52.800.784,58	-879.703,55		

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Vermögensrechnung						
Limburg - Weilburg						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Veränderung zum Vorjahr		
65	3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	0,00	0,00	0,00		
66	3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.	-5.370.224,00	-5.436.792,00	66.568,00		
67	3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00		
68	3.5 Sonstige Rückstellungen	-17.584.924,04	-19.303.435,67	1.718.511,63		
69	4 Verbindlichkeiten	-119.004.220,71	-124.939.971,32	5.935.750,61		
70	4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00		
70A	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00	0,00		
70B	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00		
71	4.2 Verbindlichkeiten a. Kreditaufnahmen f. Investitionen und Inv.fördermaßnahm.	-39.393.533,60	-112.177.134,19	72.783.600,59		
71A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	-112.177.134,19	112.177.134,19		
71B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	-3.357.950,03	0,00	-3.357.950,03		
71C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	-36.035.583,57	0,00	-36.035.583,57		
72	4.2.1 Verbindlichk.g.Kreditinstituten	-13.172.916,90	-85.013.375,45	71.840.458,55		
72A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	-85.013.375,45	85.013.375,45		
72B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	-1.372.675,27	0,00	-1.372.675,27		
72C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	-11.800.241,63	0,00	-11.800.241,63		
73	4.2.2 Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern	-25.528.200,23	-26.821.058,52	1.292.858,29		
73A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	-26.821.058,52	26.821.058,52		
73B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	-1.292.858,29	0,00	-1.292.858,29		
73C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	-24.235.341,94	0,00	-24.235.341,94		
74	4.2.3 Verbindlichkeiten gg. sonstigen Kreditgebern	-692.416,47	-342.700,22	-349.716,25		
74A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	-342.700,22	342.700,22		
74B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	-692.416,47	0,00	-692.416,47		
74C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00		
74D	4.3 Verbindlichkeiten a.Kreditaufnahmen f. d. Liquiditätssicherung	-67.020.835,03	0,00	-67.020.835,03		
74E	davon: gegenüber Kreditinstituten	-67.020.835,03	0,00	-67.020.835,03		
74F	davon: gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00		
74G	davon: gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00		
75	4.4 Verbindlichk.a.kreditähnli.Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00		

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Vermögensrechnung						
Limburg - Weilburg						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Veränderung zum Vorjahr		
76	4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.	-2.936.444,91	-3.250.404,61	313.959,70		
77	4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-1.490.908,12	-1.006.620,37	-484.287,75		
78	4.7 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	-3.112,38	-4.010,36	897,98		
79	4.8 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV	-7.840.721,83	-7.828.873,30	-11.848,53		
79A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00	0,00		
79B	4.8.1 Verb. aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	0,00	0,00		
79C	4.8.2 Verb. aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00		
79D	4.8.3 Verb. aus Lieferungen + Leistungen, Steuern usw.	-7.840.721,83	-7.828.873,30	-11.848,53		
80	4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	-318.664,84	-672.928,49	354.263,65		
81	5 Rechnungsabgrenzungsposten	-207.819,99	-46.303,85	-161.516,14		
83	Summe Passiva	-413.103.258,70	-410.118.680,82	-2.984.577,88		

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Gesamtergebnisrechnung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
00	Gesamtergebnishaushalt						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	93.761,00	82.856,00	0,00	91.518,15	8.662,15	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.744.759,95	3.751.120,00	0,00	5.087.458,75	1.336.338,75	0,00
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	7.644.656,05	7.538.242,00	0,00	7.794.207,01	255.965,01	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	97.299.202,74	102.192.108,00	0,00	101.236.126,49	-955.981,51	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	20.118.142,36	17.299.824,00	0,00	29.009.217,25	11.709.393,25	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	51.764.398,10	51.953.548,00	0,00	54.540.210,61	2.586.662,61	0,00
08	Ertr.a.Auff.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	4.406.865,05	4.243.021,00	0,00	4.433.819,12	190.798,12	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	329.390,52	2.275.957,00	0,00	488.120,69	-1.787.836,31	0,00
10	Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)	186.401.175,77	189.336.676,00	0,00	202.680.678,07	13.344.002,07	0,00
11	Personalaufwendungen	-27.316.370,88	-29.780.327,00	0,00	-28.314.441,35	1.465.885,65	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-7.011.028,25	-6.204.305,00	0,00	-6.522.122,90	-317.817,90	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.375.462,88	-37.293.749,90	-328.230,90	-40.701.115,55	-3.407.365,65	-415.295,00
14	Abschreibungen	-5.987.442,24	-5.415.613,00	0,00	-7.418.651,35	-2.003.038,35	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-11.831.051,48	-13.738.385,38	-2.057,38	-12.140.819,41	1.597.565,97	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	-29.342.458,26	-30.940.777,00	0,00	-30.173.552,10	767.224,90	0,00
17	Transferaufwendungen	-64.722.460,35	-65.708.839,00	0,00	-70.895.327,73	-5.186.488,73	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-576.403,03	-5.247,00	0,00	-643.728,54	-638.481,54	0,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-183.162.677,37	-189.087.243,28	-330.288,28	-196.809.758,93	-7.722.515,65	-415.295,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)	3.238.498,40	249.432,72	-330.288,28	5.870.919,14	5.621.486,42	-415.295,00
21	Finanzerträge	299.130,84	242.785,00	0,00	389.167,67	146.382,67	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.945.015,59	-4.668.455,00	0,00	-3.593.135,74	1.075.319,26	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)	-3.645.884,75	-4.425.670,00	0,00	-3.203.968,07	1.221.701,93	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	-407.386,35	-4.176.237,28	-330.288,28	2.666.951,07	6.843.188,35	-415.295,00
25	Außerordentliche Erträge	73.748,72	0,00	0,00	176.353,48	176.353,48	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	-2.894.959,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)	-2.821.211,01	0,00	0,00	176.353,48	176.353,48	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.	-3.228.597,36	-4.176.237,28	-330.288,28	2.843.304,55	7.019.541,83	-415.295,00
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	5.013.248,09	5.236.187,00	0,00	3.389.567,48	-1.846.619,52	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	-5.013.248,09	-5.236.187,00	0,00	-3.389.567,48	1.846.619,52	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.228.597,36	-4.176.237,28	-330.288,28	2.843.304,55	7.019.541,83	-415.295,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Gesamtfinanzrechnung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d. Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.950,80	82.856,00	0,00	92.534,60	-9.678,60	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.752.870,97	3.750.520,00	0,00	4.952.182,29	-1.201.662,29	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	7.513.398,79	7.538.242,00	0,00	8.342.311,33	-804.069,33	0,00
04	Steuern u. ähnl. Ertr. einschl. Ertr. a. ges. Uml.	97.948.914,92	102.192.108,00	0,00	101.279.007,25	913.100,75	0,00
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	18.913.813,90	16.868.324,00	0,00	26.634.373,94	-9.766.049,94	0,00
06	Zuw.u.Zusch.f.fld.Zwecke u.allg.Umlagen	51.497.076,96	51.953.548,00	0,00	54.949.203,96	-2.995.655,96	0,00
07	Zinsen und sonstige Finanzanzahlungen	813.133,74	674.285,00	0,00	4.474.900,10	-3.800.615,10	0,00
08	So.ord.Einz.u.so.a.o.Einz.n.a.Inv.tätig.	5.189.358,29	146.090,00	0,00	51.483,27	94.606,73	0,00
09	SU Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk.	186.640.518,37	183.205.973,00	0,00	200.775.996,74	-17.570.023,74	0,00
10	Personalauszahlungen	-28.617.771,55	-29.780.327,00	0,00	-29.237.585,59	-542.741,41	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	-4.538.085,25	-5.864.324,00	0,00	-4.888.243,90	-976.080,10	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-37.055.269,42	-37.293.749,90	-328.230,90	-39.697.635,53	2.403.885,63	-415.295,00
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-63.337.237,66	-65.708.839,00	0,00	-71.791.205,49	6.082.366,49	0,00
14	Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.fld.Zw.sow.bes.Finanz- ausg	-10.388.648,62	-13.738.385,38	-2.057,38	-10.832.893,92	-2.905.491,46	-201.963,70
15	Ausz.f.Steuern ein- schl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-29.338.303,90	-30.940.777,00	0,00	-30.173.552,10	-767.224,90	0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-4.214.870,60	-4.668.455,00	0,00	-4.015.283,98	-653.171,02	0,00
17	So.ord.Ausz.u.so.a.o.Ausz.d.s.n.a.Inv.tät.	-3.170.535,45	-5.247,00	0,00	-4.736.968,63	4.731.721,63	0,00
18	SU Auszahlungen a.lfd.Verwaltungstätigk.	-180.660.722,45	-188.000.104,28	-330.288,28	-195.373.369,14	7.373.264,86	-617.258,70
19	Fin.mittel.übersch./fehlbetr.a.lfd.Verw.tätigk.	5.979.795,92	-4.794.131,28	-330.288,28	5.402.627,60	-10.196.758,88	-617.258,70
20	Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	5.481.860,55	9.523.384,00	2.678.000,00	7.609.773,05	1.913.610,95	1.521.602,12
21	Einz.a.Abg.v.Gegenst.Sachanl.verm.u.imm. AV	1.721,71	0,00	0,00	90,00	-90,00	0,00
22	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	88.075,00	192.500,00	0,00	468,00	192.032,00	0,00
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	5.571.657,26	9.715.884,00	2.678.000,00	7.610.331,05	2.105.552,95	1.521.602,12
24	Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-37.147,91	-7.880,09	-2.880,09	-19.717,46	11.837,37	-2.727.693,07
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-474.826,69	-3.672.146,79	-2.827.146,79	-829.178,15	-2.842.968,64	0,00
26	Ausz.f.Invest.i.d.so.Sachanl.verm.u.imm.AV	-5.689.194,10	-14.682.247,73	-7.315.320,73	-8.941.209,95	-5.741.037,78	-5.376.587,64
27	Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	-3.796.683,38	-188.645,00	0,00	-2.585.715,74	2.397.070,74	0,00
28	SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.997.852,08	-18.550.919,61	-10.145.347,61	-12.375.821,30	-6.175.098,31	-8.104.280,71
29	Finanzm.übersch./fehlbetr.a.Inv.tätigk.	-4.426.194,82	-8.835.035,61	-7.467.347,61	-4.765.490,25	-4.069.545,36	-6.582.678,59
30	Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.Inn.Darf.f.Inv.u.Beg. AV	27.317.503,41	8.650.589,00	2.295.000,00	2.988.145,25	5.662.443,75	3.595.000,00
31	Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.Inn.Darf.f.Inv.u.Beg.A V	-26.799.981,33	-3.592.925,00	0,00	-3.539.072,97	-53.852,03	0,00
32	Finanzm.übersch./fehlbetr.a.Finanz.tätigk.	517.522,08	5.057.664,00	2.295.000,00	-550.927,72	5.608.591,72	3.595.000,00
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	45.359.361,28	0,00	0,00	61.062.888,51	-61.062.888,51	0,00
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	-46.298.679,50	-5.415.613,00	0,00	-65.267.746,43	59.852.133,43	0,00
35	Finanzm.übersch/- fehlbetr.a.haush.unwirks.Zahl.Vor	-939.318,22	-5.415.613,00	0,00	-4.204.857,92	-1.210.755,08	0,00
36	Finanzm.übersch./fehlbetr.d.Hh.Jahres	1.131.804,96	-13.987.115,89	-5.502.635,89	-4.118.648,29	-9.868.467,60	-3.604.937,29
37	Finanzmittelbestand am Anfang des Haus- haltsjahres	4.413.785,62	-45.139.314,30	-17.367.000,30	5.545.590,58	-50.684.904,88	-22.869.636,19
38	Finanzmittelbestand am Ende des Haus- haltsjahres	5.545.590,58	-59.126.430,19	-22.869.636,19	1.426.942,29	-60.553.372,48	-26.474.573,48

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Erstellung des Jahresabschluss 2015 des Landkreises Limburg-Weilburg wurden die Regelungen der Hessischen Landkreisordnung (HKO), der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sowie der Hinweise zur GemHVO angewendet. Ergänzend wurden die Verwaltungsvorschriften der GemHVO sowie nachrangig die handelsrechtlichen Vorschriften zugrunde gelegt.

Der Kontenplan wurde auf Basis des verbindlichen „Kommunalen Verwaltungskontenrahmens“ (Muster 13 GemHVO) sowie der Ergänzung des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens gemäß der Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013 ausgeprägt.)

Als Abschreibungszeiträume für die aktivierten Wirtschaftsgüter wurden die gewöhnlichen Nutzungsdauern der einzelnen Gruppen von Wirtschaftsgütern zugrunde gelegt. In Ermangelung einer verbindlich vorgegebenen Abschreibungstabelle wurde sich dabei an der vom Land Hessen vorgeschlagenen Tabelle orientiert. Als Abschreibungsmethode wurde ausschließlich die lineare Abschreibung eingesetzt. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte gemäß § 40 Nr. 3 GemHVO vorsichtig, aber immer auch im Hinblick auf einen realistischen Ansatz. Es wurden alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Stichtag des Jahresabschlusses entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese gemäß dem Prinzip der Wertaufhellung erst zwischen dem 1. Januar 2016 und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Das Anlagevermögen wurde grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Zinsen für Fremdkapital wurden dabei nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Soweit erforderlich und zulässig wurden adäquate Ersatzmethoden zur Bewertung herangezogen. Diese werden nachfolgend bei der jeweiligen Bilanzposition erläutert.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

II. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Aktiva

Aktiva

1 Anlagevermögen

1.1 Immaterielles Vermögen

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen u. ähnliche Rechte	302.930,84	304.962,00
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	63.758.490,08	58.393.417,00

1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnliche Rechte

Die Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte belaufen sich auf 303 T€. Hierunter fallen im Wesentlichen Software. Die selbständig verwertbare Software und die damit erworbenen Lizenzen werden zu fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten als immaterielle Vermögensgegenstände bilanziert.

1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und Zuschüsse

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	63.758.490,08	58.393.417,00

Die bilanzierten geleisteten Investitionszuschüsse und Zuweisungen setzen sich wie folgt zusammen.

Konto - Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
Geleistete Investitionszuschüsse so.öffentl.Bereiche	185.117,00	213.264,00
Geleistete Investitionszuschüsse an private und übrige Bereiche	4.880.611,08	692.175,00
Geleistete Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen /Sondervermögen	58.692.762,00	57.487.978,00
Summe	63.758.490,08	58.393.417,00

Bei den geleisteten Zuschüssen an sonstige öffentliche Bereiche in Höhe von 185 T€ handelt es sich um die Gewährung eines einmaligen Kreiszuschusses für Investitionen im Rahmen der Erstausrüstung der Rehbergschule Limburg im Haus-

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

haltsjahr 2011 und um die Gewährung eines einmaligen Kreiszuschusses an die Gemeinde Löhnberg für den Ausbau einer Aussensportanlage in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 vermindert um die lineare Abschreibung entsprechend der Nutzungsdauer bzw. Zweckbindung.

Die geleisteten Zuschüssen an übrige Bereiche in Höhe von insgesamt 4.881T€ setzen sich aus der Gewährung von einmaligen Kreiszuschüssen für Investitionen im Rahmen der Sportförderung vermindert um die lineare Abschreibung entsprechend der Nutzungsdauer bzw. Zweckbindung in Höhe von 790 T€.

Die finanzielle Beteiligung am Ausbau der Breitbandverkabelung im Kreisgebiet in Höhe von gesamt 8,33 Mio.€ in den Jahren 2014 bis 2016 wird nach § 38 Abs.4 S. 1 GemHVO als gewährter Investitionszuschuss an ein Privatunternehmen aktiviert und nach Fertigstellung über einen Zeitraum von 20 Jahren abgeschrieben werden.

Die finanziellen Beteiligungen der Städte und Gemeinden im hiesigen Landkreis in Höhe von 6,33 Mio. € werden als Sonderposten passiviert und analog der vorstehend genannten Abschreibungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

Im Haushaltsjahr 2015 wurden bisher Abschlagszahlungen in Höhe von 4,091 Mio. € an die Telekom GmbH geleistet. Dem stehen im Haushaltsjahr erhaltene Beteiligungen der Städte und Gemeinden in Höhe von 2,547 Mio. € als Sonderposten gegenüber.

Die Veränderungen bei dem Stand der geleisteten Zuschüsse an verbundene Unternehmen in Höhe von 1.205 T€ betreffen im Wesentlichen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft weitergeleitete Landesmittel aus der Schulbaupauschale für das Jahr 2015 in Höhe von 3,075 Mio. € und weitergeleitete EFRE-Mittel für die Anschaffung von interaktiven Whiteboards an der Wilhem-Knapp-Schule in Höhe von 50 T€. Diesen Zugängen stehen laufende Abschreibungen in 2015 in Höhe von 1,920 Mio. € gegenüber.

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.905.917,38	3.905.138,46

Der Wert der Grundstücke betrifft ausschließlich Grund und Boden der Kreisstraßen.
Die Veränderung in Höhe von 778,92 € setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Zu-/Abgang 2015 (EUR)
K439 Blessenbach-Laubuseschbach	7,50
K448 Westumgehung Merenberg	249,54
K451 OD Waldernbach	258,77
K459 Oberweyer-Obertiefenbach	263,11

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

1.2.3.1 Sonstiges Infrastrukturvermögen

Konto - Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
Wald	54.413,72	54.413,72

Der Landkreis Limburg-Weilburg besitzt zwei Waldgrundstücke im Gebiet des Landkreises mit einer Gesamtfläche von 71.597 m². Der Wertansatz der Eröffnungsbilanz wurde fortgeführt.

1.2.3.2 Kreisstraßen

Konto - Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
Kreisstraßen	29.715.366,00	26.418.114,00

Die Wertermittlung der Kreisstraßen wurde getrennt nach folgenden Bestandteilen vorgenommen:

- Grund und Boden (wird unter 1.2.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ausgewiesen)
- Straßenkörper (Deckschicht, Tragschicht und Unterbau)
- Bauwerken (Brücken, Stützmauern, Durchlässe, etc.)
- Ausstattung (Verkehrszeichen, Leitpfosten, Schutzplanken, etc.)

Bei den vorliegenden Bewertungen wurde der Grundsatz des § 59 Abs. 1 GemHVO soweit als möglich umgesetzt. Danach erfolgte der Ansatz des Infrastrukturvermögens in der Eröffnungsbilanz mit den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um die planmäßigen linearen Abschreibungen.

Die Zugänge (Investitionen) des Jahres 2015 in Höhe von 4,844 Mio.€ setzen sich wie folgt zusammen:

Umbuchungen aus fertiggestellten Anlagen im Bau	720 T€
Nachaktivierungen	233 T€
Zugang Brücke Ahausen	3.891 T€

Die Lahnbrücke Ahausen ging durch Abstufung der Landesstraße in den Besitz des Landkreises Limburg-Weilburg über. Die Bewertung erfolgte zum 01.01.2015 nach den fortgeführten Herstellungskosten aus dem Jahr 2001. Dem Zugang in Höhe von 3.891.059,38 € steht ein Sonderposten in gleicher Höhe gegenüber. Zum 01.01.2015 beträgt die Abschreibungsdauer 56 Jahre und 4 Monate. Der Sonderposten wird entsprechend der Abschreibungsdauer aufgelöst.

Diesen Zugängen standen Abschreibungen in Höhe von ca. 1,547 Mio. € gegenüber. Der Stand hat sich somit um 3,297 Mio.€ auf 29,715 Mio. € erhöht.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Die Umbuchungen aus fertiggestellten Anlagen im Bau in Höhe von 719.975,65 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Zugang 2015 (EUR)
K 494 grundh. Ern. K494 OD Ellar	374.254,38
K 498 Rad-u.Gehweg Ahlbach-Faulbach	68.392,07
K513 Emsbachbrücke Oberselters	277.329,20

1.2.4 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
1.2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.985.248,74	10.125.755,89

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehört das gesamte bewegliche Anlagevermögen des Landkreises Limburg-Weilburg, insbesondere die Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände der Schulen und Verwaltung.
Der Bilanzwert vermindert sich um 140 T€ durch Investitionen in Höhe von 1,742 Mio. € und unter Berücksichtigung von Abschreibungen in Höhe von 1,882 Mio. € auf 9,985 Mio. €.

1.2.5 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
1.2.5	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.353.307,07	1.358.457,00

In dem Wert des Stands der Anlagen im Bau zum Bilanzstichtag sind Kreisstraßen in Höhe von 81 T€ und 1.272 T€ zur Sicherung der Altablagerung Deponie Ahausen enthalten.

Konto - Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
K 494 Grunderneuerung OD Ellar	0,00	157.052,49
K513 Sanierung Emsbachstr. Oberselters	0,00	29.964,29
K507 Ersatzneubau Emsbachbrück	52.310,88	12.296,97
Rad- und Gehweg Ahlbach-Faulbach	0,00	541,73

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

K 502 Grundern. Nauheim, 2. BA	20.343,79	0,00
K 503 Heringen-B 417 (Teilstr)	8.077,80	0,00
Sicherung der Altablagerung	1.272.574,60	1.158.601,52
gesamt	1.353.307,07	1.358.457,00

1.3 Finanzanlagevermögen

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	118.189.868,83	115.668.391,99
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	512.992,51	150.000.826,33
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	1.026.555,26	903.737,42
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	20.404.263,48	21.333.569,01

Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen in verbundene Unternehmen (Gliederungsposition 1.3.1) und Beteiligungen (Gliederungsposition 1.3.3) soll die unterschiedliche Einflussnahmemöglichkeit auf die Unternehmung erkennen lassen.

Finanzanlagen sind grundsätzlich mit dem anteiligen Eigenkapital nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode in der Eröffnungsbilanz angesetzt worden. Da es sich um nicht abnutzbare Vermögensgegenstände handelt, erfolgen gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO auch keine planmäßigen Abschreibungen. Der erstmalig in der Eröffnungsbilanz ermittelte Wertansatz hat insoweit grundsätzlich Bestand in den Folgebilanzen.

Eine Minderung der Ansätze mittels außerplanmäßigen Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert erfolgt nur bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung der Beteiligung. Dies ist im Wesentlichen nach den Verwaltungsvorschriften dann zutreffend, wenn das Beteiligungsunternehmen in drei aufeinanderfolgenden Jahren Verluste erwirtschaftet hat.

Eine Zuschreibung zu dem Wertansatz der Eröffnungsbilanz erfolgt nur gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO, wenn nachträgliche Anschaffungskosten angefallen sind. Eine Werterhöhung der Beteiligung durch thesaurierte Gewinne des Beteiligungsunternehmens ist ebenfalls nicht möglich.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die der Landkreis beherrschenden Einfluss ausübt (i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50 v. H.), sowie die Eigenbetriebe.

Verbundene Unternehmen	Anteil	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	100,00 %	109.047.113,55	106.525.636,71
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Limburg-Weilburg	100,00 %	971.454,58	971.454,58
Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH	100,00 %	2.330.530,55	2.330.530,55
Kreishallenbad Weilburg GmbH	100,00 %	3.843.900,56	3.843.900,56
Kreis Krankenhaus Weilburg gGmbH, Weilburg	100,00 %	1.996.869,59	1.996.869,59

Der Bilanzwert der verbundenen Unternehmen hat sich in 2015 wie folgt entwickelt:

Stand 01.01.2015	115.668.391,99 €
Erstattung der Tilgungen 2015 für Altkredite	<u>2.521.476,84 €</u>
Stand zum 31.12.2015	<u>118.189.868,83 €</u>

Die Bewertung der Anteile am Eigenbetrieb Abfallwirtschaft erfolgte in der Eröffnungsbilanz mit dem Stammkapital in Höhe von 971.454,58 €. Der Wertansatz wurde unverändert fortgeführt.

1.3.3 Beteiligungen

Als Beteiligungen an „assozierten Unternehmen“ gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb des Landkreises dient. Bei einer Beteiligung von 20 % - 50 % an einer Kapitalgesellschaft kann von dieser Annahme ausgegangen werden.

Die „anderen Beteiligungen“ sind Anteile an Gesellschaften, auf deren Geschäftspolitik der Landkreis keinen maßgeblichen Einfluss ausüben kann, z. B. Anteile an Personengesellschaften, Anteile an Kapitalgesellschaften ohne beherrschenden Einfluss oder Anteile an rechtlich selbstständigen Stiftungen. Ein Indiz ist eine Beteiligung von weniger als 20 %.

Die Beteiligungen an den Sparkassen wurden bis 2014 unter der Bilanzposition 1.3.3 Beteiligungen ausgewiesen. Aufgrund der zwischen den Sparkassen und ihren Trägern bestehenden öffentlich-rechtlichen Sonderbeziehungen wurde die Verwaltungs-

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

vorschrift insoweit geändert, dass diese Beteiligungen unter einer neuen separaten Bilanzposition Punkt 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehung erfasst werden.

Der Landkreis Limburg-Weilburg hat Kommanditanteile an der KIG Kreisimmobilien-gesellschaft Limburg-Weilburg mbH & Co. KG und an der KIG II Kreisimmobilienge-sellschaft Limburg-Weilburg mbH & Co. KG von je 25 T€.

Übersicht über die Beteiligungen

Beteiligungen an assoziierten Un- ternehmen und Zweckverbänden	Anteil	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
Abwasserverband Christianshütte	54,00 %	453.272,15	453.272,15
Ferienland Westerwald – Lahn - Taunus		1,00	1,00
Gesellschaft Hochtaunusstrasse		1,00	1,00
Naturpark Hochtaunus	8,00 %	1,00	1,00
Regionalversammlung Mittelhessen		1,00	1,00
Zweckverband Tierkörperbeseitigung	4,301 %	1,00	1,00

Der Zweckverband Tierkörperbeseitigung wurde per 31.12.2012 auf den Erinne-rungswert von 1,00 € abgeschrieben, da sich der Verband in Liquidation befindet.

Andere Beteiligungen	Anteil	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
Wirtschaftsförderung Limburg- Weilburg-Diez GmbH	16,75 %	33.363,36	33.363,36
Kreissparkasse Limburg	100,00 %	63.563.280,33	63.563.280,33
Kreissparkasse Weilburg	100,00 %	45.383.553,49	45.383.553,49
Nassauische Sparkasse	7,00 %	40.516.000,00	40.516.000,00
Ekomp21		1,00	1,00
Hallenbad Diez-Limburg GmbH	0,00 %	0,00	0,00
KIG Kreisimmobiliengesellschaft Lim- burg-Weilburg		0,00	25.000,00
KIG II Kreisimmobiliengesellschaft Limburg-Weilburg		25.000,00	25.000,00
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	5,4 %	1.351,00	1.351,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Zum 30.06.2015 wurde das 1. Sale-und lease back Geschäft rückabgewickelt. Da die aktivierten Kommanditanteile der Gesellschaft in Höhe von 25 T€ bisher noch nicht geleistet waren, wurde der Aktivposten mit den bestehenden Verbindlichkeiten an die KIG Kreisimmobiliengesellschaft Limburg-Weilburg mbH & Co. KG verrechnet.

1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Es handelt sich um den Anteil am Versorgungsrücklagefonds des Kommunalen Dienstleistungszentrums (KDZ) Wiesbaden in Höhe von 1.026.555,26 €. Die Mittel werden vom Landkreis Limburg-Weilburg an die Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau gezahlt und von dieser in einem KVR - Fonds angelegt. Die Bewertung erfolgt zum Wert der geleisteten Einzahlungen (Niederstwertprinzip). Der Wert der Fonds-Anteile schwankt und beträgt laut Mitteilung des KDZ zum 31.12.2015 1.277.580,56 €.

1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Der Wert der sonstigen Ausleihungen hat sich um 929 T€ auf 20,404 Mio. € gemindert.

Aus der buchhalterischen Darstellung des Konjunkturpaketes II resultiert eine Minderung. Die Zuschüsse von 22,104 Mio. € des Landes wurden in einem ersten Schritt im Jahr 2009 als sonstige Ausleihungen qualifiziert. Die (zukünftigen) vom Land Hessen zu übernehmenden Tilgungsleistungen werden damit verrechnet. Im Haushaltsjahr 2015 beliefen sich die Tilgungen auf 737 T€.

Für die Sanierung der Altdeponie Ahausen wurde im Jahr 2012 ein Darlehen in Höhe von 2,2 Mio. € aufgenommen welches zu 70 % vom Land bezuschusst wurde. Der Gesamtzuschuss von 1,540 Mio. € wurde in einem ersten Schritt als sonstige Ausleihung qualifiziert. Die jährlich vom Land Hessen zu übernehmenden Tilgungsleistungen werden damit verrechnet. Im Haushaltsjahr 2015 beliefen sich die Tilgungen auf 192 T€.

Übersicht über die sonstigen Ausleihungen

Genossenschaftsanteile		Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
Spar-und Bauverein Wetzlar-Weilburg e.G.		5.500,00	5.500,00
Vereinigte Volksbank Limburg eG		250,00	250,00
Frankfurter Volksbank eG		100,00	100,00

gesicherte sonstige Ausleihungen		Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
Ges. Ausleihungen an sonst. inl. Bereich		1.044.925,00	1.044.925,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

ungesicherte sonstige Ausleihungen		Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
ungesicherte Ausleihungen an Land (i. R. d. Konjunkturpakets)		18.067.361,25 €	18.804.166,78
Ungesicherte Ausleihungen an Land (Altdep. Ahausen)		1.155.000,00 €	1.347.500,00

sonstige Ausleihungen	Anteil	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH (VLDW)	9,6200 %	17.181,98	17.181,98
Nassauische Heimstätte	0,0091 %	27.794,28	27.794,28
Rhein-Main-Verkehrsverbund	3,7040 %	80.437,17	80.437,17
ZVN Finanz GmbH Wiesbaden	11,4000 %	5.713,80	5.713,80

1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Sparkassen als rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts sind dem gemeinen Nutzen dienende wirtschaftliche Unternehmen ihrer Träger. Wegen der zwischen den Sparkassen und ihren Trägern bestehenden öffentlich-rechtlichen Sonderbeziehungen stellen sie allerdings eine Beteiligung im weiteren Sinne dar.

Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
Kreissparkasse Limburg	63.563.280,33	63.563.280,33
Kreissparkasse Weilburg	45.383.553,49	45.383.553,49
Nassauische Sparkasse	40.516.000,00	40.516.000,00
Summe	149.462.833,82	149.462.833,82

2 Umlaufvermögen

2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe

Entfällt

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

2.2 Fertige u. unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

Entfällt

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung des Forderungsbestandes erfolgte nach dem Grundsatz der Einzelbewertung. Die Forderungen per 31. Dezember 2015 sind mit Ihrem Nennwert abzüglich einer angemessenen Wertberichtigung ausgewiesen.

Forderungen aus Transferleistungen an Privatpersonen, sowie sonstige Forderungen an Privatpersonen unterliegen im Rahmen der Einzelbetrachtung zum Stand im April 2016 einer Wertberichtigung nach der Wahrscheinlichkeit des Ausfallrisikos.

Alle offenen Forderungspositionen zum 31. Dezember 2015 wurden entsprechend der nachstehenden Aufstellung nach ihrer Herkunft und damit nach Wertigkeit anhand der Minimalanforderung des Kontenrahmens und der Bilanz aufgeschlüsselt.

Die Forderungen und Wertberichtigungen im Überblick:

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
220	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen u. Zuschüssen	859.054,95	1.643.679,94
221	Forderungen aus sonstigen Zuweisungen u. Zuschüssen	1.323.467,19	792.883,31
225	Forderungen aus Investitionszuweisungen u. -zuschüssen	644.921,61	0,00
227	Forderungen aus Transferleistungen	5.594.691,00	3.858.897,72
229	Wertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuwendungen, Transferleistungen	-3.254.182,34	-1.974.797,05
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen etc.	5.167.952,41	4.320.663,92
230	Forderungen aus Steuern	82.491,50	95.636,39
234	Forderungen aus Gebühren	1.007.805,17	835.781,44
236	Forderungen aus Beiträgen	0,00	0,00
238	Sonstige Forderungen aus Abgaben	1.637.337,87	1.624.080,80
239	Wertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	-1.690.480,93	-1.245.440,49
2.3.2	Forderungen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben	1.037.153,61	1.310.058,14
240	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137.208,87	123.480,95
249	Wertberichtigung zu Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	-5.807,19	-9.063,85
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	131.401,68	114.417,10
250	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen gegen verbundene Unternehmen und Sonder-	494.019,41	0,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

	vermögen		
251	Forderungen aus Steuern und Abgaben gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	0,00	0,00
252	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	78.341,46	0,00
253	Sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	723.092,64	1.573.387,02
254	Wertberichtigung zu Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	0,00	0,00
255	Forderungen aus Zuschüssen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
256	Forderungen aus Steuern und Abgaben gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
257	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
258	Sonstige Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	79.009,71
2.3.4	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.295.453,51	1.652.396,73
267	Forderungen aus durchlaufenden Posten	-83.568,59	-285.712,20
269	Andere sonstige Vermögensgegenstände	279.018,27	243.528,19
269	Sonstige Forderungen gegenüber Kreditgebern	0,00	2.066.591,60
269	Forderungen aus Personalangelegenheiten	251.978,94	4.053,37
269	Debitorische Kreditoren	0,00	42.648,75
269	Wertberichtigungen zu sonstigen Vermögensgegenständen	-198.939,50	-252.957,97
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	248.489,12	1.818.151,74
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	3.507.503,41

Die Forderungen aus durchlaufenden Posten (Position 267) beinhalten die fremden Mittel.

Bei der Position Wertpapiere des Umlaufvermögens handelte es sich um eine kurzfristige Festgeldanlage zur Finanzierung der Verbindlichkeiten aus dem Sale-and-lease-back Geschäfts. Die Festgeldanlage wurde am 02.04.2015 aufgelöst.

2.4 Flüssige Mittel

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
2.4	Flüssige Mittel	1.426.942,29	5.542.778,19

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Diese Position umfasst alle Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Dies sind insbesondere Girokonten des Landkreises sowie Barkassen und Handvorschüsse.

Konto - Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
Kreissparkasse Limburg Kto. 331 - Vollstreckung	9.215,72	4.081,64
Kreissparkasse Limburg Kto. 17269 - Vollstreckung	8.039,43	6.457,68
Kreissparkasse Limburg Kto. 17251 - Vollstreckung	13.041,11	17.959,68
Kreissparkasse Limburg Kto. 26856 - Vollstreckung	7.184,08	6.887,11
Kreissparkasse Limburg Kto. 24513 - Vollstreckung	15.860,69	20.715,82
Kreissparkasse Limburg Kto. 25007	117,33	11.923,66
Kreissparkasse Limburg Kto. 414	5.000,00	0,00
Kreissparkasse Limburg Kto. 18	12.960,00	0,00
Kreissparkasse Limburg Kto. 33027	1.363.138,64	4.357.156,86
Kreissparkasse Weilburg Kto. 100000660	0,00	37.716,11
Kreissparkasse Weilburg Kto. 100478692	0,00	-0,60
Kreissparkasse Weilburg Kto. 680165	0,00	0,00
Postbank Kto. 33716600	20.939,75	31.313,39
Nassauische Sparkasse Kto. 535 043 833	21.453,76	18.339,98
Nassauische Sparkasse Kto. 538 016 276	4.112,47	4.114,07
Dexia Treasury Plus	0,00	1.000.000,00
Barkassen	53.008,96	37.866,18
Handvorschüsse	4.530,16	4.617,39
Frankierer	4.427,68	2.708,93
Frankierer und Porto Schulen	1.000,00	1.000,00
Unterwegs befindliche Gelder	0,00	-2.812,39
Summe	1.544.029,78	5.560.045,51
davon aus systematischen Gründen beim Jugendbildungswerk ausgewiesen	117.087,49	17.267,32
Summe Kernhaushalt	1.426.942,29	5.542.778,19

Rechnungsabgrenzungsposten

3.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
3.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.123.678,35	3.385.928,77

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten (aRAP) sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Auszahlungen

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

im Dezember 2015 für die Januarabrechnungen 2016 im Bereich soziale Sicherung, Beamtenbesoldung und bezogene Leistungen. In den bezogenen Leistungen sind 1,039 Mio. € für die Abrechnung der Clever Card 2016 im Rahmen der vom Landkreis zu zahlenden Schülerbeförderungskosten und 0,019 Mio.€ für laufende Wartungsverträge enthalten.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich wie folgt zusammen:

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
Bezogene Leistungen	1.061.686,32	1.232.005,47
Soziale Sicherung	3.614.864,61	1.716.581,47
Beamtenbesoldung	447.127,42	437.341,83

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

III. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Passiva

Passiva

1 Eigenkapital

	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
1.1 Eigenkapital (Netto-Position)	167.869.203,28	167.869.203,28
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen	681.408,06	694.617,00
1.3.1 Ergebnisse aus Vorjahren	- 38.875.448,94	- 35.660.060,52
1.3.2 Ergebnis lfd. Jahr	2.843.304,55	- 3.228.697,36
Eigenkapital –gesamt-	132.518.466,95	129.675.162,40

Der Landkreis hatte im Rahmen des Sale-and-lease-back-Geschäftes 2006 einen Barwertvorteil von 1,033 Mio. € erzielt. Dieser Betrag sollte gemäß Kreistagsbeschluss für Schulsozialarbeit verausgabt werden und wird als Sonderrücklage ausgewiesen. Vorbehaltlich des Gewinnverwendungsbeschlusses soll ein Betrag von 213.697,10 € aus der zweckgebundenen Rücklage entnommen werden.

2 Sonderposten

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche der Landkreis Limburg-Weilburg zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder sonstigen Stellen erhält. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt soweit möglich über die jeweilige Nutzungsdauer des geförderten Anlagegegenstandes.

Die passivierten Zuschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
Kreisstraßenbau	20.967.172,00	17.562.485,00
Schulbaupauschale an Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	23.229.417,00	20.672.711,00
Investitionsprogramm des Bundes für Zukunft, Bildung und Betreuung	3.640.975,00	3.723.827,00
Konjunkturprogramm Zuschuss des Bundes	9.275.000,00	9.646.000,00
Konjunkturprogramm Zuschuss des Landes Hessen	18.067.364,00	18.804.169,00
Zuschuss des Landes Hessen für Sanierung der Altdeponie	1.540.000,00	1.540.000,00
Breitbandausbau	2.547.197,88	0,00
Sonstige Sachanlagen	5.469.989,00	5.967.039,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

3 Rückstellungen

Rückstellungen sind zu bilden für dem Grunde und / oder der Höhe nach ungewisse Verbindlichkeiten, wie sie in § 39 i. V. m. § 59 GemHVO aufgeführt sind. Dies sind im Wesentlichen Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen, für den Aufstockungsbetrag im Rahmen einer Altersteilzeitvereinbarung zuzüglich des Erfüllungsrückstands im Blockmodell einer Altersteilzeitvereinbarung, für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen und für die Nachsorge von Deponien. Sie dienen dazu, zukünftige finanzielle Belastungen bereits dem Jahr aufwandswirksam zuzuordnen, in dem sie wirtschaftlich verursacht wurden.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Berechnung der Rückstellungen für zukünftige Pensions- und Beihilfeverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen erfolgte durch das Kommunale Dienstleistungszentrum Wiesbaden personenbezogen auf Basis des Programms HPR (Firma Haessler Pension System GmbH). Dem System liegen die sog. Neuen Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde, die für versicherungsmathematische Hochrechnungen allgemein anerkannt sind.

Die Berechnung berücksichtigt die Bestimmungen von § 39 und § 41 der GemHVO sowie die Regelungen des HGB und des Steuerrechts gemäß § 6 EStG. Danach beträgt der anzuwendende Rechnungszinsfuß 6 Prozent für die Ermittlung der Pensionsrückstellungen und 5,5 Prozent für die Beihilferückstellungen.

Die Pensions- und Beihilferückstellungen wurden jedoch nur insoweit gebildet, als hierfür zum 31. Dezember 2015 nicht bereits bilanzielle Vorsorge bei anderen leistungspflichtigen Unternehmen bzw. Behörden getroffen war.

Die Pensionsrückstellungen wurden für insgesamt 184 Personen gebildet. Davon sind 118 Pensionsanwärter/innen (aktive Beamte/innen) und 66 Leistungsempfänger/innen.

Zum 01.01.2015 waren 53 Mitarbeiter/innen in der Altersteilzeit. In 2015 wurden keine neuen Altersteilzeitverträge unterzeichnet. Die Erfüllungsrückstände wurden rätierlich in der Arbeitsphase des Blockmodells zugeführt und in der Freizeitphase entsprechend verbraucht. Die Aufstockungsbeträge wurden zum Zeitpunkt der jeweiligen Vertragsabschlüsse komplett erfasst und anteilig über die Gesamtlaufzeit der Altersteilzeitverträge in Anspruch genommen.

Art der Rückstellung Betrag (in EUR)	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger	20.421.710,00	20.205.772,00
Pensionsrückstellung aktive Beamte	18.417.278,00	17.379.587,00
Verpf. f unverf. Anwartschaft. f. ATZ-Beamte a EB	1.261.350,00	1.261.350,00
Verpfl. aus Arbeitszeitguthaben Beamte	666.884,23	562.635,88
Beihilferückstellung Versorgungsempfänger	4.935.360,00	4.872.992,00
Beihilferückstellung aktive Beamte	5.440.242,00	4.997.218,00
Beihilfeverpfl.geg. ATZ-Beamten aus EB	277.323,00	277.323,00
Rückstellungen im Rahmen von Altersteilzeitvereinbarungen	830.321,76	1.751.311,04
Verpflichtungen f. Altersteilz. Beamten Pens.+Beih	1.430.019,14	1.492.595,66
Summe Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	53.680.488,13	52.800.784,58

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Aus Gründen einer besseren Übersichtlichkeit wurden die Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte mit Altersteilzeitverträgen separat ausgewiesen.

Aufgrund der Hinweise zur GemHVO (hier zur Berechnung der Pensionsrückstellungen nach § 39 GemHVO) vom 22. Januar 2013 ist im Anhang eine Alternativberechnung der Pensionsrückstellungen anzugeben, wenn der in der GemHVO fest vorgegebene Rechnungszins von 6 Prozent über dem variablen von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz nach § 253 HGB (3,89 Prozent zum 31. Dezember 2015) liegt. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass das Ergebnis der Rückstellungsberechnung erheblich von dem zugrunde gelegten Rechnungszins abhängig ist.

Die erforderliche Pensionsrückstellung für aktive Beamte und Versorgungsempfänger (ohne Verpflichtungen aus ATZ-Verträgen) zum 31. Dezember 2015 würde mit einem Rechnungszins von 3,89 Prozent 51.147.681 € betragen. Dieser Wert liegt insofern ca. 12,309 Mio. € über dem mit einem Zinsfuß von 6 Prozent ermittelten und bilanzierten Wert.

3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

Es liegen keine zu bilanzierenden Sachverhalte diesbezüglich vor.

3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Dem Landkreis obliegt die Nachsorgepflicht für zwei Altdeponien (in Ahausen und in Niedertiefenbach).

Art der Rückstellung Betrag (in EUR)	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge Altdeponie Ahausen	3.043.124,00	3.076.762,00
Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge Altdeponie Niedertiefenbach	2.327.100,00	2.360.030,00
Summe Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge	5.370.224,00	5.436.792,00

Die Nachsorgerückstellungen für die Altdeponien wurden um die Inanspruchnahme in Höhe von 3.379,71 € und eine Auflösung in Höhe von 63.188,29 € gemindert.

3.5 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Art der Rückstellung Betrag (in EUR)	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	6.710.000,00	6.710.000,00
Rückstellung für Überstunden	975.000,00	862.000,00
Rückstellung für Resturlaub	846.000,00	823.000,00
Rückstellung für Dienstjubiläum	18.100,00	18.100,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Rückstellungen für leistungsorientierte Bezahlung	321.776,11	285.061,08
Rückstellung Prüfung der Jahresabschlüsse	44.700,00	59.940,00
Rückstellung interne Jahresabschlussarbeiten	44.600,00	44.530,00
Rückstellung Kreisausgleichsstock	5.128,26	5.128,26
Rückstellung für Grundsteuer und Zinsen	147.174,67	5.038.179,62
Rückstellungen für Reisekosten/Fortbildung	330.471,58	312.534,09
Rückstellungen für Schulbudget	142.931,12	101.890,59
Rückstellungen Landentwicklung und Denkmalschutz	13.697,52	25.896,00
Rückstellung für Leistungen des Jugendamtes	3.954.213,21	1.801.151,34
Rückstellung für Kanalkostenzuschuss	102.000,00	102.000,00
Rückstellung für schwebende Prozesse	643.754,00	628.084,00
Rückstellung Drohverluste a. Währungskreditgesch.	1.116.094,21	1.275.849,77
Rückstellung f. Ersatzvornahmen FD Bauen und Natur	6.272,00	16.072,00
Rückstellung Sozialamt	126.335,87	565.824,29
Rückstellung Amt für Öffentliche Ordnung	72.178,45	51.678,45
Rückstellung für Zweckverband Tierkörperbeseitigung	700.000,00	300.000,00
andere sonst. Rückst. f. ungewisse Verbindlichkeit	284.497,04	276.516,18
Rückstellung für Mieten aus Gemeinschaftsunterkünften	500.000,00	0,00
Rückstellung für Verlustübernahme Kreiskrankenhaus	480.000,00	0,00
Summe Sonstige Rückstellungen	17.584.924,04	19.303.435,67

Im Jahre 2005 und 2006 wurden zwei Sale-and-lease-back Verträge abgeschlossen. Darin wurde ein Großteil der Schul- und Verwaltungsgebäude des Landkreises Limburg-Weilburg veräußert und für mindestens jeweils 9,5 Jahre zurückgemietet. Durch die Veräußerung entfällt für diese Gebäude die bisherige Grundsteuerbefreiung. Die hierfür in den Jahren 2011 bis 2014 gebildeten Rückstellungen in Höhe von 4,108 Mio. € wurden durch die Zahlung der Grundsteuer im Jahr 2015 vollständig in Anspruch genommen. Die für die Verzinsung der Grundsteuer gebildeten Rückstellungen in Höhe von 930 T€ sind bis auf einen Restbetrag von 147 T€ in 2015 verbraucht.

Der Zweckverband Tierkörperbeseitigung ist durch einen Beschluss der EU-Kommission verpflichtet, die seit 1998 von den Mitgliedskörperschaften geleisteten Umlagen nebst Zinsen zurückzuzahlen. Ein Teil der vom Zweckverband erarbeiteten Neukonzeption ist die Schließung der TBA Sandersmühle. Aus der Übernahme der Kreditverbindlichkeiten aus der Stilllegung des Produktionsstandortes Sandersmühle und der Neubewertung des Anlagevermögens vor dem Hintergrund der Neukonzeption resultiert eine Übernahme von anteiligen Darlehen. Hieraus können dem Landkreis Limburg-Weilburg Schuldendiensthilfen in Höhe von ca. 700 T€ entstehen. Im Jahresabschluss 2015 wurde die hierfür vorsorglich gebildete Rückstellung um 400 T€ erhöht.

Die Rückstellung für leistungsorientierte Bezahlung in Höhe von 322 T€ betrifft das Leistungsentgelt 2015, welches im April 2016 ausgezahlt wird.

Die Rückstellung für Leistungen des Jugendamtes wurde in Höhe von 2,153 Mio. € erhöht und betrifft im Wesentlichen die Förderung altersübergreifender Gruppen und die Förderung von Krippen- und Hortplätzen mit 1,5 Mio. €. Die Rückstellung für Sozialamt wurde in Höhe von 0,439 Mio. € gemindert.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Für die Drohverluste aus den langfristigen Mietverträgen der Gemeinschaftsunterkünfte für die Flüchtlingsunterbringung wurde gem. § 39 GemHVO eine Rückstellung in Höhe von 0,5 Mio. € gebildet. Für die vor dem 31. Dezember 2015 geschlossenen Mietverträge werden damit die höheren Kosten antizipiert.

Das Kreiskrankenhaus wird voraussichtlich einen Jahresverlust für 2015 in Höhe von 0,480 Mio. € ausweisen. Für die Übernahme dieses Verlustes wurde eine entsprechende Rückstellung in 2015 gebildet.

4 Verbindlichkeiten

4.1 Anleihen

Es liegen keine zu bilanzierenden Sachverhalte diesbezüglich vor.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen - davon Kredite für Investitionen 13.172.916,90 Euro (davon aus Kreditaufnahmen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.372.675,27 Euro) - davon Kassenkredite 67.020.835,03 Euro (davon Girokonten 20.835,03 Euro)	80.193.751,93	85.013.375,45
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.292.858,29 Euro	25.528.200,23	26.821.058,52
4.2.3	sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern	692.416,47	342.700,22

Die Minderung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Positionen 4.2.1.) um 4,820 Mio. € auf 80,193 Mio. € resultiert aus der Rückzahlung eines Kassenkredits in Höhe von 3,507 Mio. €, der Aufnahme eines Kredits in Höhe von 0,927 Mio.€ zur Umschuldung eines Kredits in Höhe von 0,964 Mio.€ und den laufenden Tilgungsleistungen in Höhe von 1,273 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern (Position 4.2.2.) wurden um die Regeltilgungsleistungen in Höhe von 1,293 Mio. € auf 26,821 Mio. € gemindert. In dem Bestand enthalten sind die als Darlehen verbuchten Mittel des Konjunkturprogramms II von 22,918 Mio. €.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Position 4.2.3) betreffen Zins- und Tilgungsleistungen zur Fälligkeit 31.12.2015 die erst am 04.01.2016 per Lastschriftverfahren belastet wurden in Höhe von 24 T€ und Abgrenzungen für Zinsbelastungen aus Kassenkrediten in Höhe von 655 T€ und Investitionskrediten in Höhe von 13 T€.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

4.3 – 4.8 Weitere Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuwendungen und –zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	2.936.444,91	3.250.404,61
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.467.057,76	1.006.620,37
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	3.112,38	4.010,36
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.864.572,19	7.828.873,30
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	318.664,84	672.928,49

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verbindlichkeiten im Überblick:

Positi- on	Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	731.667,51	1.822.121,59
435	Verbindlichkeiten nicht zweckbestimmter Verwendung Investitionen öffentliche Bereiche	0,00	0,00
436	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung Investitionen nicht öffentliche Bereiche, private Unternehmen und übrige Bereiche	79.160,00	126.480,00
437	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.125.617,40	1.301.803,02
4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuwendungen und –zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	2.936.444,91	3.250.404,61
440	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Inland	1.490.908,12	1.006.620,37
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.490.908,12	1.006.620,37
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	3.112,38	4.010,36
464	sonstige Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen und Sondervermögen	7.671.837,84	7.741.812,21

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

466	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen und Zweckverbänden	50.638,06	14.773,68
469	sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	118.245,93	72.287,41
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.840.721,83	7.828.873,30
483	Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt	170.998,99	187.421,16
484	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	13.180,32	12.116,10
485	Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten, Organmitgliedern und Gesellschaftern	5.498,41	42.939,92
486	Verwahrungen	12.950,58	12.950,58
489	Andere Sonstige Verbindlichkeiten	9.700,70	357.162,06
489	Kreditorische Debitoren	106.335,84	60.338,67
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	318.664,84	672.928,49

5.1 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2015 (EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)
5.1	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	207.819,99	46.303,85

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die passiven Rechnungsabgrenzungen betreffen die bis zum Jahresende 2015 empfangenen Vorauszahlungen für Erträge in 2016. Es handelt sich um Transferzahlungen aus dem Sozialbereich.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

IV. Weitere Angaben im Anhang

1. Rechtsstellung und Wirkungsbereich

Der Landkreis Limburg-Weilburg ist als Landkreis eine Gebietskörperschaft, d. h., eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Gießen.

2. Personalbestand und weitere statistische Angaben

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Dezember 2015 stand folgende Zahl an Beamten und Beschäftigten in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zum Landkreis Limburg-Weilburg (ohne verbundene-/ Beteiligungsunternehmen):

Beamte	156
- davon Teilzeit	62
Beschäftigte	569
- davon Teilzeit	247
- davon Hausmeister	48
- davon Schulverwaltung	54
gesamt	725

Weitere statistische Angaben

Der Landkreis Limburg-Weilburg hatte am 01. Januar 2015 171.922 Einwohner und umfasst eine Fläche von 738 km². Er setzt sich aus 19 Kommunen zusammen, davon 5 Städte und 14 Gemeinden.

3. Organe und Vertretungsbefugnisse

Kreistag

Der Kreistag ist das oberste Organ des Landkreises. Er trifft gemäß § 8 Hessische Landkreisordnung die wichtigen Entscheidungen und überwacht die gesamte Verwaltung.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Am 31. Dezember 2015 waren Mitglieder des Kreistages:

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. Paul Arens | 37. Reinhold Ketter |
| 2. Heinz-Dieter Basquitt | 38. Dr. Helmut Kleinoeder |
| 3. Robert Becker | 39. Phillip Krassnig |
| 4. Friedhelm Bender | 40. Renate Kreis |
| 5. Peter Bernbach | 41. Hermann Kunz |
| 6. Dr. Ralf Bletz | 42. Lothar Leinz |
| 7. Valentin Bleul | 43. Wolfgang Lindenmeyer |
| 8. Manuel Böcher | 44. Wolfgang Lippe |
| 9. Karin Boderke | 45. Kornelia Löw |
| 10. Rüdiger Brühl | 46. Armin Müller |
| 11. Cornelius Dehm | 47. Karl Nießler |
| 12. Martina Deißenroth | 48. Dieter Oelke |
| 13. Jürgen Dumeier | 49. Christian Radkovsky |
| 14. Tobias Eckert | 50. Peter Rompf |
| 15. Margit Erdmann | 51. Helmut Schäfer |
| 16. Wolfgang Erk | 52. Rudolf Schäfer |
| 17. Elke-Lore Fehr | 53. Silvia Scheu-Menzer |
| 18. Jens Fluck | 54. Dr. Frank Schmidt |
| 19. Ingrid Friedrich | 55. Bernd Schmitt |
| 20. Albrecht Fritz | 56. Ragnhild Schreiber |
| 21. Helmut Geis | 57. Eva Seewald |
| 22. Manfred Gotthardt | 58. Harald Sprenger |
| 23. Willi Hamm | 59. Gerda Stahl |
| 24. Johannes Hanisch | 60. Bernd Steioff |
| 25. Christian Harms | 61. Mary ten Elsen |
| 26. Sabine Häuser-Eltgen | 62. Peter Trottmann |
| 27. Judtih Hautzel | 63. Michael Uhl |
| 28. Regina Heep | 64. Christian Ulandowski |
| 29. Oswald Heftrig | 65. Dr. Klaus Valeske |
| 30. Hans-Jürgen Heil | 66. Joachim Veyhelmann |
| 31. Tobias Herbst | 67. Rüdiger Weil |
| 32. Marie-Christine Herget | 68. Christian Wendel |
| 33. Andreas Hofmeister | 69. Kerstin Weyrich |
| 34. Andreas Höfner | 70. Gerhard Würz |
| 35. Daniel Jung | 71. Dr. Norbert Zabel |
| 36. Oliver Jung | |

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Kreisausschuss

Der Kreisausschuss ist die Verwaltungsbehörde des Landkreises. Der Kreisausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg besteht aus dem Landrat als Vorsitzenden, dem Ersten Kreisbeigeordneten und zwölf ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten.

1. Manfred Michel (Landrat)
2. Helmut Jung (1. Kreisbeigeordneter)
3. Dr. Manfred Birko
4. Irmgard Claudi
5. Heinz-Jürgen Deuster
6. Ruprecht Keller
7. Jutta Lippe
8. Helmut Peuser
9. Doris Reifenberg
10. Markus Sabel
11. Karl-Heinz Stoll
12. Heinz Valentin
13. Berthold Weikert
14. Thomas Werner

4. Steuerliche Verhältnisse

Der Landkreis Limburg-Weilburg ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes steuerpflichtiger Unternehmer im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art, unabhängig ob diese im Haushalt oder in den Eigenbetrieben geführt werden. Dies gilt ebenso für den ertragssteuerlichen Bereich der Körperschaftsteuer. Betriebe gewerblicher Art mit umsatzsteuerpflichtigen Tatbeständen gibt es bei der Kreishallenbad Weilburg GmbH und beim Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg (Eigenbetrieb).

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

5. Haftungsverhältnisse

Gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 4 und 5 GemHVO sind im Anhang Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind und Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, anzugeben.

Die Haftungsverhältnisse resultieren aus nachfolgend aufgeführten Bürgschaften:

Bürgschaften	Stand 2015 (EUR)	Stand 2014 (EUR)
2 Bürgschaften für die Kreishallenbad Weilburg GmbH an die Kreissparkasse Weilburg	2.675.589	2.861.120
Bürgschaft für die Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH an die Kreditanstalt für Wiederaufbau/Berlin	2.917.230	3.079.300
Bürgschaft für Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH an die HSH - Nordbank, Kiel	7.000.000	7.000.000
Bürgschaft für den Caritasverband Bezirk Limburg e.V. den Caritasverband Bezirk Limburg e.V. an die Helaba	127.145	156.295
Bürgschaft für den Diakonie - Verein Weilburg e.V. an die Kreissparkasse Weilburg	314.981	323.477
Summe		13.420.192

Nachrichtlich:

Der Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 des Abfallwirtschaftsbetriebes Limburg-Weilburg wurde eingeschränkt erteilt. Die Einschränkung resultiert aus § 253 Abs. 1 HGB. Danach sind die Rückstellungen für die Rekul tivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen mit dem Betrag anzusetzen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Der Rückstellungsbetrag liegt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 um 68,723 Mio. € unter dem erforderlichen Betrag. Der fehlende Rückstellungsbetrag wird planmäßig bis zur Stilllegung der Kreisabfalldeponie im Jahr 2020 gemäß der Gebührenkalkulation des AWB noch erwirtschaftet und entsprechend der Regelungen des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (§ 9) aufgebaut. Eine finanzielle Verpflichtung ergibt sich somit für den Kernhaushalt des Landkreises Limburg-Weilburg aus diesem eingeschränkten Bestätigungsvermerk nicht.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Weitere nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen aus Versicherungen, Miet- und Wartungsverträgen etc. ergeben sich in einer Gesamthöhe von ca. 11,539 Mio. €.

Diese gliedern sich wie folgt:

Zahlungen die fällig werden innerhalb von :

Bereich	Gesamt Euro	1 Jahr Euro	2 – 5 Jahren Euro	nach 5 Jahren Euro
Versicherungen	203.731,62	203.731,62		
Unfallkasse Hessen	1.236.512,27	1.236.512,27		
Verträge zu Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben für Kreisstraßen	530.377,88	530.377,88		
Schuldendienstübernahmen	471.275,68	58.379,76	230.035,03	182.860,89
Schulschwimmen	45.950,00	30.950,00	15.000,00	
Schülerbeförderung	550.571,20	550.571,20		
Bereitschaftspflege	2.250,00	2.250,00		
Schülerfreizeit	76.130,00	76.130,00		
Schulsozialarbeit	6.135,50	6.135,50		
Beratung und Unterstützung wirtschaftliche Jugendhilfe	369.500,00	369.500,00		
Beratung und Unterstützung Grundsatzangelegenheiten	44.840,00	44.840,00		
Diakonisches Werk (Pegasos)	10.000,00	10.000,00		
Sozialpädagogische Maßnahmen	385.000,00	385.000,00		
Ambulante Jugendhilfe	41.666,00	41.666,00		
Donum Vitae e.V.	17.500,00	17.500,00		
Mietverträge für Gemeinschaftsunterkünfte im Sozialbereich	4.769.984,00	4.769.984,00		
Brand-Zivil-u.Katastrophenschutz	7.500,00	7.500,00		
Wartungsverträge	82.581,17	82.581,17		
Fremdreinigung	2.118.233,00	2.118.233,00		
Leasing (Möbel)	96.640,00	96.640,00		
Leasing und Wartung IT	454.667,62	454.667,62		
Kfz-Leasing	18.449,27	18.449,27		
Summe:	11.539.495,21	11.111.599,29	245.035,03	182.860,89

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

7. Unterzeichnung des Jahresabschlusses per 31.12.2015

Vorstehender Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 des Landkreises Limburg-Weilburg schließt mit einer **Bilanzsumme von 413.103.258,70 Euro** und einem **Jahresüberschuss von 2.843.304,55 Euro** ab.

8. Gewinnverwendungsvorschlag

Der ordentliche Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2015 in Höhe von 2.666.951,07 Euro soll nach Summierung mit dem außerordentlichen Jahresüberschuss in Höhe von 176.353,48 Euro wie folgt verwendet werden:

213.697,10 Euro	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für Schulsozialarbeit
3.057.001,65 Euro	Ausgleich der aufgelaufenen Jahresfehlbeträge der ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisse der Vorjahre

Limburg, den 16. November 2016

Limburg, den 16. November 2016

Manfred Michel
Landrat

Helmut Jung
Erster Kreisbeigeordneter

9. Abkürzungsverzeichnis

aRAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
DepV	Deponieverordnung
erlKVKR	erläuterter Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
ESTG	Einkommenssteuergesetz
EUR	Euro
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemHVO VV	Gemeindehaushaltsverordnung Verwaltungsvorschriften
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HmdlUS	Hessisches Ministerium des Innern und Sport
HPR	Haessler Pensionsrückstellung
i. d. R.	in der Regel
i. V. m.	in Verbindung mit
IZBB	Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“
km	Kilometer
KVR-Fonds	kommunaler Versorgungs-Fonds
m ²	Quadratmeter
Mio.	Millionen
NKRS	Neues kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem
pRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
Steuerähn.	Steuerähnlichen
TASi	Technischen Anleitung Siedlungsabfall
TEUR	Tausend Euro
u.	und
u. a.	unter anderem
v. H.	von Hundert = Prozent
VV	Verwaltungsvorschriften
z. B.	zum Beispiel

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Anlage 1
Landkreis Limburg-Weilburg
Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagespiegel)
- 1000 Euro -

Pos.	Anlagevermögen	Gesamte Anschaffungs- und Herstellungskosten am 01.01.2015	Zugänge zu AK/HK des Haushaltsjahres	Abgänge zu AK/HK des Haushaltsjahres	Umbuchungen zu AK/HK des Haushaltsjahres	Zuschreibungen zu AK/HK des Haushaltsjahres	Abreibungen des Haushaltsjahres	Abreibungen "kumuliert bis 31.12.2015"	Stand am Ende des Haushaltsjahres 2014	Stand am Ende des Vorjahres
			+	-	+/-	+		-	(2+3-4+5+6-8)	
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände									
	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	840	83	0	0	0	85	620	303	305
	Geleistete Investitionszuweisungen und Zuschüsse	66.682	7.369	0	0	0	2.004	10.292	63.759	58.393
	Summe 1.	67.522	7.452	0	0	0	2.089	10.912	64.062	58.698
2.	Sachanlagen									
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.905	1	0	0	0	0	0	3.906	3.905
	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	35.907	4.124	0	720	0	1.547	10.981	29.770	26.473
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.262	1.742	0	0	0	1.882	11.019	9.985	10.126
	2.5 Anlagen im Bau	1.358	715	0	-720	0	0	0	1.353	1.358
	Summe 2.	60.432	6.582	0	0	0	3.429	22.000	45.014	41.862
3.	Finanzanlagen									
	3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	115.668	2.521	0	0	0	0	0	118.189	115.668
	3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	3.3 Beteiligungen	150.075	0	25	0	0	0	75	149.975	150.001
	3.4 Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	904	123	0	0	0	0	0	1.027	904
	3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	21.334	0	929	0	0	0	0	20.405	21.334
	Summe 3.	287.981	2.644	954	0	0	0	75	289.596	287.907
	Gesamtsumme (1 bis 3)	415.935	16.678	954	0	0	5.518	32.987	398.672	388.467

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Anlage 2
Landkreis Limburg-Weilburg
Übersicht Anlagewerte nach Klassen

Klasse	Bezeichnung	Buchwert 31.12.2014	Buchwert 31.12.2015
241000	Lizenzen	118.077,00 €	103.385,00 €
242000	DV-Software	183.488,00 €	191.602,84 €
242006	DV-Software (Beschaffung a. Landesmitteln)	3.397,00 €	7.943,00 €
352000	Geleistete Investitionszuschüsse Gem/GemV	197.526,00 €	172.039,00 €
354000	Geleistete Investitionszuschüsse so. öfftl. Bereich	15.738,00 €	13.078,00 €
355000	Geleistete Investitionszuschüsse Untern. /Sonderv.	24.449.178,00 €	26.940.262,00 €
355200	Geleistete Investitionszuschüsse Sonderv. KPIL	33.038.800,00 €	31.752.500,00 €
357000	Geleistete Investitionszusch. Private Unternehmen	4.760,00 €	4.095.625,08 €
358000	Geleistete Investitionszuschüsse übrige Bereiche	687.415,00 €	784.986,00 €
501000	Grundstücke Kreisstraßen	3.905.138,46 €	3.905.917,38 €
612000	Kreisstraßen	26.418.114,00 €	29.715.366,00 €
660000	Wald (Grundstück incl. Aufwuchs)	54.413,72 €	54.413,72 €
800100	Werkstatteneinrichtungen und -geräte	1.435,00 €	1.153,00 €
800105	Fachraumeinrichtungen Schulen	590.350,00 €	486.790,00 €
801000	Werkzeuge, Werksgewäte, Modelle, Prüf-, Meßmittel	0,00 €	0,00 €
801210	Werkzeuge u. Geräte Hausmeister	154.099,00 €	122.447,07 €
801500	Werkzeuge u. Geräte Kreisgärtner	49.400,00 €	34.639,00 €
810000	Fuhrpark	70.487,00 €	69.748,00 €
840000	sonstige Betriebsausstattung	857.853,00 €	810.073,00 €
840006	sonstige Betriebsausstattung (Beschaffung a.Landesmitteln)	48.055,00 €	83.136,00 €
840100	Sonderprogramm Schuleinrichtungen	1.799.595,00 €	2.334.794,70 €
840200	Schuleinrichtung und -geräte	3.180.202,00 €	3.050.218,00 €
840300	sonstige Betriebsausstattung KonPak2	406.911,00 €	390.573,00 €
840400	sonstige Betriebsausstattung (Brand-u.Zivilschutz)	21.277,00 €	13.584,00 €
845500	Sportgeräte zur Sportförderung	19.550,00 €	12.913,00 €
851000	Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunikationsanl. -Schulen-	360.346,00 €	315.618,00 €
851100	Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunikationsanl. -Verwaltung-	517.129,60 €	557.669,00 €
860000	Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände	620.314,00 €	563.058,00 €
890000	Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) der BGA	173.604,42 €	153.348,53 €
890006	Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) der BGA (Beschaffung a.Landesmitteln)	39.201,00 €	40.176,00 €
890100	Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) Digitalfunk	4.877,00 €	3.242,00 €
890200	Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) EFRE	61.567,00 €	30.899,00 €
890300	Geringw. Vermögensgegenst. (GWG) KonPak2	49.862,00 €	47.854,00 €
890600	Geringw.Vermögensgegenst. Schulen	177.774,00 €	185.312,00 €
890700	Geringw.Vermögensgegenst. Hardware Schulen	887.558,22 €	651.926,44 €
892000	Geringw. Vermögensgegenst. (GWG) Hausmeister	30.373,65 €	24.179,00 €
895500	Geringw. Vermögensgegenst. (GWG) Sportgeräte	1.970,00 €	864,00 €
895800	Geringw. Vermögensgegenst. (GWG) Kreisgärtner	1.965,00 €	1.034,00 €
951100	Anlagen im Bau - Hochbau für Schulen	0,00 €	0,00 €
952000	Anlagen im Bau - Strassen	199.855,48 €	80.732,47 €
952200	Anlagen im Bau - Abfallbeseitigung	1.158.601,52 €	1.272.574,60 €
1120200	Nicht-börsennotierte Anteile	8.171.300,70 €	8.171.300,70 €
1130100	Eigenbetriebe	107.497.091,29 €	110.018.568,13 €
1350100	Zweckverbände	453.277,15 €	453.277,15 €
1390900	Sonstige Anteile	84.715,36 €	59.715,36 €
1390940	Anteile an Sparkassen	149.462.833,82 €	149.462.833,82 €
1508000	Wertp. d. Anl.Verm.an sonstigen inl. Bereich	903.737,42 €	1.026.555,26 €
1601000	Genossenschaftsanteile	5.850,00 €	5.850,00 €
1617000	Gesicherte Ausleihungen an Kreditinstitute	0,00 €	0,00 €
1618000	Ges. Ausleihungen an sonst. inl. Bereich	1.044.925,00 €	1.044.925,00 €
1631200	Ungesicherte Ausleihungen an Land (KonPak2)	18.804.166,78 €	18.067.361,25 €
1631700	Ungesicherte Ausleihungen an Land (Altdep. Ahausen)	1.347.500,00 €	1.155.000,00 €
1690000	Übrige sonstige Finanzanlagen	131.127,23 €	131.127,23 €
Summe		388.466.782,82 €	398.672.187,73 €

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

3600100	SOPO aus Zuweisungen vom Bund	-14.570.564,00 €	-14.374.021,00 €
3601000	SOPO aus Zuweisungen vom Land	-2.820.259,00 €	-2.611.578,00 €
3601001	SOPO aus Zuweisungen vom Land (EFRE)	-231.798,00 €	-227.933,00 €
3601002	SOPO aus Zuweisungen vom Land (Sport)	-2.356,00 €	-1.869,00 €
3601006	SOPO aus Zuweisungen vom Land (Beschaffung a.Landesmitteln)	-90.803,00 €	-131.522,00 €
3602000	SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	-434.021,00 €	-406.286,00 €
3604000	SOPO aus Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	-77.399,00 €	-69.696,00 €
3618000	SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	-11.889,00 €	-6.388,00 €
3621000	SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land	-29.662.355,00 €	-31.635.422,00 €
3624000	SOPO pausch. Investzuweis. Sonst.öffentl. Bereich	-64,00 €	0,00 €
3638000	SOPO aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	-24.554,00 €	-20.851,00 €
3640120	SOPO aus bed. Rückzahlb.Zuweis. f Inv. Bund KPII	-9.646.000,00 €	-9.275.000,00 €
3641000	SOPO aus bed. Rückzahlb.Zuweis. f Invest von Land	-1.540.000,00 €	-1.540.000,00 €
3641200	SOPO aus bed. Rückzahlb.Zuweis. f Inv.Land KPII	-18.804.169,00 €	-18.067.364,00 €
3642000	SOPO aus bed. Rückzahlb.Zuweis. f Inv.Gemeinden	-18.804.169,00 €	-2.547.197,88 €
Summe		-96.720.400,00 €	-80.915.127,88 €

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Anlage 3
Landkreis Limburg-Weilburg
Übersicht über den Stand der Forderungen
zum 31.12.2015

- EUR -

Art	Stand zum Ende des Haushaltsjahres (Gesamt Euro)	davon	davon	davon	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres (Gesamt Euro)
		Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit >1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit >5 Jahre	
1	2	3	4	5	6
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen,	5.167.952	5.167.952	0	0	4.320.664
2.3.2 Forderungen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben	1.038.567	1.038.567	0	0	1.310.058
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	131.402	131.402	0	0	114.417
2.3.4 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein	944.040	944.040	0	0	1.652.397
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	598.489	598.489	0	0	1.818.152
Summe:	7.880.450	7.880.450	0	0	9.215.688

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Anlage 4
Landkreis Limburg-Weilburg
Übersicht fremde Mittel

Konto	Bezeichnung		2015 in Euro	2014 in Euro
2670001	DLP - AHE Zugang	Fremdersuchen Vollstreckung	-1.844.228,51	-1.213.540,77
2670003	DLP - Umweltfreizeit	abzurechnende Auslagen	-184,75	105,52
2670011	DLP - Forderungen an Verein für Jugendhilfe	abzurechnende Auslagen	0,00	0,00
2670012	DLP-Forderungen an VLDW	abzurechnende Auslagen	0,00	0,00
2670021	DLP-Leader Regionalmanagement	Abrechnung in 2016	18.500,00	0,00
2671189	DLP - Spenden	an Dritte weiterzuleiten	0,00	0,00
2671190	DLP - Spenden zur Verwendung im Haushalt	noch nicht zweckentspr.verwendet	-720,00	0,00
2671200	DLP - Vorschuss BAföG	an Dritte weiterzuleiten	0,00	0,00
2671210	DLP - Kauttionen Ausländerwesen	Verwahrung	-50.000,00	-27.500,00
2671220	DLP - Gesundheitskurse	abzurechnende Auslagen	0,00	0,00
2671231	DLÜ - Projekt Halt		0,00	-6,00
2672220	DLP - FB III - Jagdabgabe	abzuführen an das Land Hessen	-300,00	-555,00
2672240	DLP - Investive Förderung Kindertagesstätten	abzurechnen mit dem Land Hessen	0,00	-14.042,41
2672250	DLP-Katastrophenschutz (Bund/Land)	Bund/Land	-992,11	-992,11
2672261	DLP-KE Asylunterkünfte	Abrechnung mit RP	170.082,68	0,00
2672790	DLP - Autofreies Weiltal	Abrechnung mit dem Hochtaunuskreis	-5.094,19	-6.409,51
2672804	DLP - pädagog. Mittagsbetreuung	Mittel zur Selbstverw. (Schule)	0,00	0,00
2673321	DLP - Jugendsammelwoche	Mittel für Jugendarbeit	-40.187,99	-41.813,90
2673325	DLP - Arbeitskreis Jugendzahnpflege	Kostenträger Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege	-65.596,09	-37.522,65
2673326	DLP - AKJ Fortbildung (Jugendzahnplf.)	Kostenträger Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege	0,00	0,00
2673330	DLP - Kreisheimatstelle	Mittel zur Abrechnung von Veranstaltungen	-1.689,03	-1.167,58
2673350	DLP - Kreis Freystadt	Patenschaft Kreis Freystadt	-8.256,98	-8.303,98
2673396	Sicherheitsleistungen untere Naturschutzbehörde	hinterlegte Sicherheitsleistungen	-4.090,32	-4.090,32
2673399	DLP - sonstige Verwahrgelder	hinterlegte Sicherheitsleistungen	-1.221,42	-1.221,42
2674003	DLP - Schornsteinfegergebühren	abzuführen an diverse Schornsteinfeger	1.054,00	1.054,00
2674004	DLP - Schornsteinfegergebühren	abzuführen an diverse Schornsteinfeger	-6.223,55	-5.265,08
2674390	DLP - kommunalisierte Landesmittel	Landesmittel zur Weiterleitung an diverse Einrichtungen u. Organisationen	-55.041,20	-60.371,21
2674399	Soz.Wohnungsbau (Bauamt)	Verwahrung	-4.115,27	-4.116,87
2674444	DLP - KA-Weiterbildung		-712,40	-712,40
2675730	DLP - lfd. Hilfe an Behinderte	Abrechnung mit dem LWV Hessen	0,00	0,00
2675743	DLP - Hilfe z.Überw.bes.soiz.Schw.i.E.	abzurechnende Auslagen	-5.643,60	30.495,64
2675744	DLP - Vollerst.fähig.Leist.b.Zuständ. außerh.SGBXII	abzurechnende Auslagen	0,00	0,00
2675749	DLP - betreutes Wohnen Nichtseßhafter	Abrechnung mit dem LWV Hessen	2.201,07	-78.884,09
2675788	DLP - Beschäftigungsförderung	Mittel für ausserbetriebliche Ausbildung	0,00	0,00
2676651	DLP - Abschiebung v. Ausländern	abzuführen an die jeweiligen Landesbehörden	-24.375,94	-24.302,26
2679870	DLP-Kinderbetreuungsfinanzierung	Mittel zur Weiterleitung	0,00	0,00
2679900	DLP - allgemein	mit Dritten abzurechnen	-961,50	-90,57
	Summe		-1.927.797,10	-1.499.252,97

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Anlage 5
Landkreis Limburg-Weilburg
Eigenkapitalübersicht
zum 31.12.2015

- EUR -

Eigenkapital-Position	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (Gesamt Euro)	Verwendung des Jahreser- gebnis aus dem Vorjahr	Veränderungen aus dem laufenden Jahr	Stand zum Ende des Haushaltsjahres (Gesamt Euro)
1	2	3	4	6
1.1 Nettoposition	167.869.203	0	0	167.869.203
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen	694.617	-13.209	0	681.408
davon:				
12.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0
12.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0
12.3 zw eckgebundene Rücklage	694.617	-13.209		681.408
1.3 Ergebnisverwendung	-38.888.658	0	2.843.305	-36.045.353
13.1 Ergebnisvortrag				
13.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-36.336.238	-394.177		-36.730.415
13.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	676.178	-2.821.211		-2.145.033
13.2 Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag				
13.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-407.386	394.177	2.666.951	2.666.951
13.2.1 Außerordentlicher Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-2.821.211	2.821.211	176.353	176.353
Eigenkapital	129.675.163	0	2.843.305	132.518.467

nachrichtlich: Vorgesehene Verwendung des Jahresergebnisses 2015

Jahresergebnis 2015	2.843.305
+ Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	213.697
- Einstellung in zweckgebundene Rücklage	0
+ Entnahme aus Ergebnisrücklage	0
- Einstellung in die Ergebnisrücklage	0
<hr/>	
= Jahresergebnis 2015 nach Rücklagenzuführung und -entnahmen (Verlustvortrag)	3.057.002

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Anlage 6
Landkreis Limburg-Weilburg
Übersicht über den Stand der Sonderposten
zum 31.12.2015

- EUR -

Art	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres (Gesamt Euro)	Zugang	planmäßige Auflösung	Abgang	Stand zum Ende des Haushalts- jahres (Gesamt Euro)
1	2	3	4	5	6
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuw.-zusch. u. -beiträge	77.916.231	11.254.703	4.433.819	0	84.737.115
davon:					
2.11 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich					
Bund	24.216.564	469.419	1.036.962		23.649.021
Land	53.151.740	8.225.722	3.339.787		58.037.675
Gemeinde/Verbände	511.484	2.559.562	47.866		3.023.180
2.12 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich					
Private					
Übrige	36.443	0	9.204		27.239
2.13 Investitionsbeiträge					
2.2 sonstige Sonderposten					
Summe:	77.916.231	11.254.703	4.433.819	0	84.737.115

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Anlage 7
Landkreis Limburg-Weilburg
Übersicht über den Stand der Rückstellungen

- 1000 EUR -

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2015 (Gesamt Euro)	Inanspruch- nahmen	Zuführungen	Auflösungen	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015 (Gesamt Euro)
1	2	3	4	5	6
1. Rückstellungen					
1.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	38.847	0	1.253	0	40.100
davon durch Versorgungsrücklage gedeckt	1.130				1.278
(davon Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRücklG gedeckt)					
1.1.1 Rückstellung für Verpfl. aus Arbeitszeitguthaben Beamte	563	0	104	0	667
1.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	10.148	0	505	0	10.653
1.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	3.244	1.102	119	0	2.261
1.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	6.710	0	0	0	6.710
1.5 Rückstellungen für die Reaktivierung und Nachsorge von Abfalldeponien (durch eine Rücklage voll gedeckt)	5.436	3	0	63	5.370
1.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten					
1.7 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen					
1.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren					
1.9 Sonstige Rückstellungen					
1.9.1 Rückstellungen zwischengelagerte Abfälle (durch eine Rücklage voll gedeckt)					
1.9.2 Gebührenausgleichsrückstellung Abfallwirtschaft (durch eine Rücklage voll gedeckt)					
1.9.3 Prüfungskosten	60	41	26	0	45
1.9.4 Rückstellungen Urlaub/Überstunden	1.685		136	0	1.821
1.9.5 Sonstige Rückstellungen	5.525	1.568	4.842	259	8.540
1.9.5 Rückstellung für Grundsteuer und Zinsen	5.038	4.891	0	0	147
1.9.7 Rückstellung für leistungsorientierte Bezahlung	285	285	322		322
Summe der Rückstellungen	77.541	7.890	7.307	322	76.636

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Anlage 8
Landkreis Limburg-Weilburg
Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten
zum 31.12.2015

- EUR -

Art	Stand zum Ende des Haushaltsjahr es (Gesamt Euro)	davon Restlaufzeit		davon Restlaufzeit		Stand zum Beginn des Haushaltsjahr es (Gesamt Euro)
		bis zu 1 Jahr	>1 bis 5 Jahre	>5 Jahre		
1	2	3	4	5	6	
a) Verbindlichkeiten aus Anleihen						
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	106.414.368	13.378.785	10.610.960	82.424.623	112.177.134	
davon:						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	80.193.752	11.393.510	5.439.527	63.360.715	85.013.375	
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	25.528.199	1.292.858	5.171.433	19.063.908	26.821.059	
Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	692.416	692.416	0	0	342.700	
c) Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0	0	
d) Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträge	2.936.445	2.936.445	0	0	3.250.405	
e) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.467.058	1.467.058	0	0	1.006.620	
f) Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	3.112	3.112	0	0	4.010	
g) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	7.864.572	7.864.572	0	0	7.828.873	
h) sonstige Verbindlichkeiten	318.665	318.665	0	0	672.928	
Summe:	119.004.220	25.968.637	10.610.960	82.424.623	124.939.971	

Hinweis:

In der Position „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ in Höhe von 80.193.752 Euro per 31. Dezember 2015 sind 57.000.000 Euro originäre Kassenkredite enthalten. Aufgrund des aktuellen niedrigen Zinsniveaus wurden diese Kreditverpflichtungen mittelfristig bis zum Jahr 2021 finanziert. Mithin ergibt sich eine Restlaufzeit für diese Kredite von mehr als fünf Jahren.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Gesamtergebnisrechnung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
00	Gesamtergebnishaushalt						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	93.761,00	82.856,00	0,00	91.518,15	8.662,15	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.744.759,95	3.751.120,00	0,00	5.087.458,75	1.336.338,75	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	7.644.656,05	7.538.242,00	0,00	7.794.207,01	255.965,01	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	97.299.202,74	102.192.108,00	0,00	101.236.126,49	-955.981,51	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	20.118.142,36	17.299.824,00	0,00	29.009.217,25	11.709.393,25	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	51.764.398,10	51.953.548,00	0,00	54.540.210,61	2.586.662,61	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	4.406.865,05	4.243.021,00	0,00	4.433.819,12	190.798,12	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	329.390,52	2.275.957,00	0,00	488.120,69	-1.787.836,31	0,00
10	Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)	186.401.175,77	189.336.676,00	0,00	202.680.678,07	13.344.002,07	0,00
11	Personalaufwendungen	-27.316.370,88	-29.780.327,00	0,00	-28.314.441,35	1.465.885,65	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-7.011.028,25	-6.204.305,00	0,00	-6.522.122,90	-317.817,90	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-36.375.462,88	-37.293.749,90	-328.230,90	-40.701.115,55	-3.407.365,65	-415.295,00
14	Abschreibungen	-5.987.442,24	-5.415.613,00	0,00	-7.418.651,35	-2.003.038,35	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-11.831.051,48	-13.738.385,38	-2.057,38	-12.140.819,41	1.597.565,97	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	-29.342.458,26	-30.940.777,00	0,00	-30.173.552,10	767.224,90	0,00
17	Transferaufwendungen	-64.722.460,35	-65.708.839,00	0,00	-70.895.327,73	-5.186.488,73	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-576.403,03	-5.247,00	0,00	-643.728,54	-638.481,54	0,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-183.162.677,37	-189.087.243,28	-330.288,28	-196.809.758,93	-7.722.515,65	-415.295,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)	3.238.498,40	249.432,72	-330.288,28	5.870.919,14	5.621.486,42	-415.295,00
21	Finanzerträge	299.130,84	242.785,00	0,00	389.167,67	146.382,67	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.945.015,59	-4.668.455,00	0,00	-3.593.135,74	1.075.319,26	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)	-3.645.884,75	-4.425.670,00	0,00	-3.203.968,07	1.221.701,93	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	-407.386,35	-4.176.237,28	-330.288,28	2.666.951,07	6.843.188,35	-415.295,00
25	Außerordentliche Erträge	73.748,72	0,00	0,00	176.353,48	176.353,48	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	-2.894.959,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)	-2.821.211,01	0,00	0,00	176.353,48	176.353,48	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.	-3.228.597,36	-4.176.237,28	-330.288,28	2.843.304,55	7.019.541,83	-415.295,00
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	5.013.248,09	5.236.187,00	0,00	3.389.567,48	-1.846.619,52	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-5.013.248,09	-5.236.187,00	0,00	-3.389.567,48	1.846.619,52	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen	-3.228.597,36	-4.176.237,28	-330.288,28	2.843.304,55	7.019.541,83	-415.295,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Erläuterungen zu den Positionen der Gesamtergebnisrechnung

Vorbemerkung

In der Gesamtergebnisrechnung des Jahres 2015 sind die aggregierten Werte der 14 Teilergebnisrechnungen nach der in 2015 gegebenen Organisationsstruktur der Verwaltung des Landkreises Limburg-Weilburg enthalten. Die im Folgenden aufgeführten Erläuterungen sollen die wesentlichen Abweichungen der Bewegungen im Vergleich zu den budgetierten Beträgen darlegen.

Erläuterungen zu den ordentlichen Erträgen

Zu Position 01, Privatrechtliche Leistungsentgelte

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
82.856,00	91.518,15	8.662,15

Die Mehreinnahmen von ca. 8,7 T€ resultieren vorwiegend aus den Mehrverkäufen von Jahrbüchern.

Zu Position 02, Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
3.751.120,00	5.087.458,75	1.336.338,75

Die Mehreinnahmen entfallen im Wesentlichen auf den Bereich des Amtes für Öffentliche Ordnung mit ca. 681 T€ und den Bereich des Sozialamts mit ca. 382 T€. Im Amt für Öffentliche Ordnung wurden ca. 375 T€ mehr Verwaltungsgebühren im Rahmen der Zulassung von Kraftfahrzeugen und der zwangsweisen Stilllegung von Kraftfahrzeugen eingenommen. Im Bereich der Bauaufsicht und der Allgemeinen Bauverwaltung wurden ca. 251 T€ Einnahmen über dem Planansatz erzielt. Ursächlich für die Überschreitung der Planwerte waren die Gebühren für Baugenehmigungen von Großprojekten und die erhöhte Anzahl von Baugenehmigungen. Bei den Einnahmen des Sozialamts lagen die Erstattungen von Unterkunftsgebühren für Gemeinschaftsunterkünfte von Asylbewerbern ca. 381 T€ über dem Planansatz von 45 T€.

Die Gebühreneinnahmen des Gesundheitsamtes lagen ca. 65 T€ über dem Planansatz.

Die Gebühreneinnahmen des Sonderdienstes Revision lagen ca. 137 T€ über dem Planansatz von 265 T€. In 2015 wurden verstärkt Jahresabschlüsse der Kommunen geprüft, da die Rückstände der Erstellung der doppischen Jahresabschlüsse von den Gemeinden inzwischen aufgearbeitet wurden.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Zu Position 03, Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
7.538.242,00	7.794.207,01	255.965,01

Der fortgeschriebene Ansatz der Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen von ca. 7,538 Mio. € wird per Saldo um ca. 256 T€ überschritten. Mindereinnahmen im Bereich der Teilergebnisrechnung des Amtes für Öffentliche Ordnung von ca. 107 T€ wurden vorwiegend aufgrund geringerer Kostenerstattungen durch das Land realisiert. In der Teilergebnisrechnung der Schulfinanzierung wurden durch geringere Kostenerstattungen vom Land und geringere Gastschulbeiträge ca. 49 T€ weniger Einnahmen erzielt. Diese Mindereinnahmen konnten durch Mehreinnahmen insbesondere der Teilergebnisrechnungen des Amtes für Finanzen und Organisation und im Amt für Jugend, Schule und Familie überkompensiert werden.

Zu Position 04, Bestandveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

Erläuterungen zu dieser Position entfallen, da hier weder Beträge budgetiert noch gebucht wurden.

Zu Position 05, Steuern, steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus Umlagen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
102.192.108,00	101.236.126,49	-955.981,51

In der Position 05 sind die Erträge aus der Gaststättenerlaubnissteuer, Jagd- und Fischereisteuer und die Erträge aus der Kreis- und Schulumlage erfasst. Insgesamt wurden niedrigere Erträge bei den Gaststättenerlaubnis- und Gaststättenbetriebssteuern von ca. 26 T€ erzielt. Die Erträge aus den Kreis- und Schulumlagen lagen aufgrund von Neufestsetzungen gem. Erlass des Hessischen Finanzministeriums im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleiches mit 101,035 Mio. € ca. 930 T€ unter dem Planansatz.

Zu Position 06, Erträge aus Transferleistungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
17.299.824,00	29.009.217,25	11.709.393,25

Bei den Erträgen aus Transferleistungen handelt es sich um Erstattungen vom Land, Bund und sonstigen öffentlichen Kassen für bestimmte erbrachte soziale Leistungen. Im Wesentlichen sind die Mehreinnahmen im Bereich des Amtes für Jugend, Schule und Familie mit ca. 1,770 Mio. € und im Bereich des Sozialamts mit ca. 9,938 Mio. € erzielt worden.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Die Mehreinnahmen im Bereich des Sozialamts wurden für „Leistungen für Asylbewerber und sonstige ausländische Flüchtlinge“ mit einem Betrag von ca. 8,475 Mio. € und für Erstattungen für Kosten der Unterkunft mit einem Betrag von ca. 1,114 Mio. € erzielt.

Zu Position 07, Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
51.953.548,00	54.540.210,61	2.586.662,61

Die größten Positionen der erhaltenen Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke sind die Kreisschlüsselzuweisungen mit ca. 34,355 Mio. €, die allgem. Finanzzuweisungen des Landes zu Finanzierungen von Schulaufgaben einschließlich der Zuweisungen für lfd. Zwecke mit 5,845 Mio. €, die Zuweisungen für Jugendhilfeaufgaben von ca. 1,481 Mio. € und ca. 11,572 Mio. € Zuweisungen zu Aufgabenfinanzierungen im Sozialbereich.

Durch die Änderungen in den Festsetzungen des Kommunalen Finanzausgleichs wurden ca. 675 T€ Mehreinnahmen bei den Kreisschlüsselzuweisungen erzielt. Für die Aufgabenfinanzierung des Sozialbereiches wurden ca. 1,832 Mio. € Mehreinnahmen realisiert. Ursächlich hierfür sind vorwiegend die erhöhten Erstattungszuweisungen des Bundes aufgrund gestiegener Kosten im Bereich der Grundsicherungsleistungen bei Erwerbsunfähigkeit.

Die Einnahmen zur Schulfinanzierung lagen ca. 81 T€ durch Mehreinnahmen zur Finanzierung der Ganztagsangebote der Schulen über dem budgetierten Betrag.

Die Zuweisungen für Jugendhilfeaufgaben lagen durch die Minderung der allgem. Finanzzuweisung des Landes ca. 21 T€ unter dem budgetierten Betrag.

Zu Position 08, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen und Beiträgen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
4.243.021,00	4.433.819,12	190.798,12

Der Ausweis von Anlagevermögen erfolgt in der Bilanz nach der Bruttomethode. Erhaltene Zuschüsse für Investitionen werden nicht als Minderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten verbucht sondern offen auf der Passivseite als Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse ausgewiesen. Die erfolgswirksame Auflösung dieser Sonderposten als Korrekturposition zur Abschreibung erfolgt analog der Abschreibungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Per Saldo stehen diesen formalen Mehrerträgen allerdings auch höhere Abschreibungen gegenüber (vgl. Erläuterungen zu Position 14).

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Zu Position 09, Sonstige ordentliche Erträge

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
2.275.957,00	488.120,69	-1.787.836,31

Ca. 2,130 Mio.€ der budgetierten sonstigen ordentlichen Erträge entfallen auf Auflösungen von Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen, für Verpflichtungen aus geschlossenen Altersteilzeitverträgen und sonstigen Rückstellungen. Auflösungen von Rückstellungen wurden in 2015 lediglich für gebildetet Nachsorge-rückstellungen für Altdeponien von ca. 63 T€, für Aufwendungen im Rahmen der wirtschaftlichen Jugendhilfe von ca. 194 T€ und für schwebende Prozesse von 56 T€ verbucht.

Soweit die gebildeten Rückstellungen in Anspruch genommen wurden, sind diese Beträge als Aufwandsminderung bei den jeweiligen Kosten berücksichtigt worden. Dies betrifft insbesondere die budgetierten Inanspruchnahmen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie für geschlossene Altersteilzeitverträge von ca. 1,732 Mio. €.

Zu Position 10, Summe der ordentlichen Erträge

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
189.336.676,00	202.680.678,07	13.344.002,07

Mit einem Gesamtvolumen von 202,681 Mio. € liegen die Erträge ca. 13,344 Mio. € über dem budgetierten Ansatz.

Zu Position 11, Personalaufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
29.780.327,00	28.314.441,35	1.465.885,65

Die Personalkosten unterschreiten mit 28,314 Mio. € den Planansatz um ca. 1,466 Mio. €.

Die Verbesserung des Jahres 2015 resultiert zum größten Teil aus der buchhalterischen Erfassung von Altersteilzeitverträgen. Insgesamt wurden 92 Altersteilzeitverträge rechtsverbindlich abgeschlossen. Die aus diesen Verträgen ergebnisverbessernde Inanspruchnahme von gebildeten Rückstellungen im Rahmen des Blockmodells und des Aufstockungsbetrages hat zu den Minderungen des Personalaufwandes geführt. Im Ansatz des Haushaltsjahres 2015 wurde unter den sonstigen ordentlichen Erträgen (vgl. Position 09) die Inanspruchnahme von Rückstellungen aus Altersteilzeitverträgen erfasst. Verbucht wurde diese Inanspruchnahme jedoch aufwandsmindernd unter der Position 11. Von den geringeren Erträgen der Position 09 entfallen ca. 1,094 T€ auf ergebnisverbessernde Minderaufwendungen der Position 11.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Ein Großteil der verbleibenden Verbesserung von ca. 372 T€ resultiert aus verzögerten Neubesetzungen von offenen Stellen.

Zu Position 12, Versorgungsaufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
6.204.305,00	6.522.122,90	-317.817,90

Der Ansatz von ca. 6,204 Mio. € beinhaltet ca. 4,655 Mio. € für Beihilfen und Aufwendungen an Versorgungskassen für Beamte und tariflich Beschäftigte. Diese Ansätze wurden mit verbuchten Aufwendungen von 4,830 Mio. € um ca. 175 T€ überschritten. Davon entfallen ca. 105 T€ auf Beihilfezahlungen an Versorgungsempfänger.

Der Planwert der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung als zweite große Position wurde aufgrund der Prognoseberechnung des KDZ für das Jahr 2015 mit 1,548 Mio. € budgetiert. Die tatsächliche Zuführung gemäß der für das Jahr 2015 durchgeführten Berechnung des KDZ betrug 2,482 Mio. € und hat somit den Planansatz um 934 T€ überschritten.

Die Inanspruchnahme der gebildeten Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger von ca. 850 T€ wurde aufwandsmindernd unter der Position 12 gebucht. Budgetiert wurde diese Inanspruchnahme unter der Position 09, Sonstige ordentliche Erträge.

Zu Position 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
37.293.749,90	40.701.115,55	-3.407.365,65

In der Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind eine Vielzahl (ca. 130) Einzelpositionen (z.B. Mieten und Mietnebenkosten, Materialaufwand, Schülerbeförderungskosten, Instandhaltungskosten, Reinigungskosten, Versicherungskosten usw.) summiert.

Bei den Teilergebnisrechnungen politische Willensbildung, Büro des Landrats, Büro des Ersten Kreisbeigeordneten, Personalamt, Amt für den Ländl. Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz, Sonderdienste und Personalvertretung wurden bei einem Gesamtergebnis von ca. 1,164 Mio. € die Planansätze per Saldo geringfügig um ca. 27 T€ überschritten.

In der Teilergebnisrechnung vom Amt für Finanzen und Organisation ergibt sich für die Position 13 bei einem Gesamtaufwand von 2,890 Mio. € eine Planansatzunterschreitung von 2,135 Mio. €. Von dieser formalen Ergebnisverbesserung entfallen ca. 1,631 Mio. € auf die geänderte Verbuchungssystematik von Miet- und Nebenkosten sowie Fremdreinigungskosten. Diese Kosten werden ab 2015 direkt auf die Produkte bzw. Teilhaushalte verteilt. Hierbei werden insofern die geänderten Erfordernisse der Gemeindefinanzstatistik berücksichtigt. Bis einschließlich 2014 wurden diese Kosten zunächst der Teilergebnisrechnung des Amts für Finanzen und Organisation belastet und anschließend über die interne Leistungsverrechnung verteilt. Diese Systemänderung wurde bei der Planerstellung noch nicht berücksichtigt. Insofern handelt es sich

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

hierbei um keine „echte“ Einsparung. Tatsächliche Einsparungen wurden in dieser Teilergebnisrechnung bei den Ausgaben zur Unterhaltung der Kreisstraßen von ca. 663 T€ erzielt.

In der Teilergebnisrechnung der Schulfinanzierung wurden Einsparungen von 931 T€ realisiert. Die budgetierten Aufwendungen für Mieten und Nebenkosten für Schulgebäude von ca. 18,088 Mio. € wurden um 1,709 Mio. € unterschritten. Dieser Ergebnisverbesserung standen Mehrkosten für Fremdreinigungen, Büromaterial und Drucksachen, Unterrichtsmaterialien sowie Versicherungsbeiträge von ca. 740 T€ gegenüber.

Ansatzüberschreitungen wurden bei der Teilergebnisrechnung des Amtes für Jugend, Schule und Familie von ca. 319 T€ erzielt. Davon entfallen ca. 291 T€ auf die geänderte Buchungssystematik der Miet- und Nebenkosten und Fremdreinigungskosten. Budgetiert waren diese Kosten nicht unmittelbar in dieser Teilergebnisrechnung – vgl. v.g. Ausführungen zur Teilergebnisrechnung vom Amt für Finanzen und Organisation. Insofern handelt es sich hierbei lediglich um eine Verlagerung der Kosten innerhalb der Teilergebnisrechnungen. Die größten Mehrkosten im Bereich des Amtes für Jugend, Schule und Familie wurden durch die Schülerbeförderung begründet. Der Planansatz von 7,080 Mio. € wurde um 90 T€ überschritten. Einsparungen bei diversen Aufwandspositionen von ca. 62 T€ konnten diese Mehrkosten nicht komplett kompensieren.

Die größte Panüberschreitung mit ca 5,409 Mio. € wurd im Bereich des Sozialamts realisiert. Auch hier wurden durch die geändete Buchungssystematik formal ca. 385 T€ Mehrkosten für Mieten und Nebenkosten sowie Fremdreinigung verbucht. Darüber hinaus sind tatsächliche Mehrkosten von ca. 5,000 Mio. € für Mieten von Gemeinschaftsunterkünften und Notunterkünfte für Asylbewerber entstanden. Budgetiert waren lediglich 750 T€.

Ansatzüberschreitungen wurden auch bei der Teilergebnisrechnung des Gesundheitsamtes von ca. 300 T€ erzielt. Davon entfallen ca. 287 T€ auf die geänderte Buchungssystematik der Miet- und Nebenkosten und Fremdreinigungskosten. Die verbleibenden Mehrkosten von ca. 13 T€ entfallen auf einen erhöhten Verbrauch an Materialien für Praxis- und Laborbedarf.

Die formale Planüberschreitung von ca 419 T€ wurd im Bereich des Amtes für Öffentliche Ordnung komplett durch die geänderte Buchungssystematik der Miet- und Nebenkosten und Fremdreinigungskosten verursacht.

Zu Position 14, Abschreibungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
5.415.613,00	7.418.651,35	-2.003.038,35

Die Abschreibungen liegen mit 7,419 Mio. € ca. 2,003 Mio. € über dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres. Von dem Gesamtbetrag des Jahres entfallen ca. 1,900 Mio. € auf Wertberichtigungen bzw. Abschreibungen von Forderungen. Auf Abschreibungen von Investitionen entfallen ca. 5,519 Mio. €. Der Ansatz der Abschreibungen im investiven Bereich wurde damit um ca. 103 T€ überschritten. Dieser Überschreitung stehen jedoch höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen in vergleichbarer Höhe gegenüber –vgl. Erläuterungen zur Positon 08.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Für Wertberichtigungen auf Forderungen wurden analog der Vorjahre in dem Haushalt 2015 keine Ansätze gebildet. Aufgrund von Uneinbringlichkeit bzw. nach Erteilung der Restschuldbefreiung sind ca. 61 T€ Forderungen abgeschrieben (ausgebucht) worden. Ca. 80 T€ der Forderungen wurden niedergeschlagen. Darüber hinaus wurden im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft 1,759 Mio. € Einzelwertberichtigungen nach Maßgabe der Altersstruktur der Forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfasst. Diese Buchungen wurden aus Vereinfachungsgründen nicht den jeweiligen ursprünglichen Produkten zugeordnet.

Zu Position 15, Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
13.738.385,38	12.140.819,41	1.597.565,97

Die Unterschreitung des Planansatzes um ca. 1,598 Mio. € wurde im Wesentlichen in der Teilergebnisrechnung Schulfinanzierung erzielt. In diesem Bereich wurden 2,599 Mio. € geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse verbucht. Die größte Abweichung resultiert aus dem Planansatz von 2,530 Mio. € für Schuldendiensthilfen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft. Damit sollen Tilgungsleistungen für vor dem Jahr 2008 aufgenommene Altdarlehen zur Finanzierung von Schulbauten abgedeckt werden, denn diesen Tilgungsleistungen stehen durch den Verkauf der Immobilien im Zuge der „sale-and-lease-back Geschäfte“ z.Zt. keine entsprechenden Abschreibungen gegenüber. Diese Zahlungen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft wurden im Rahmen der Jahresabschlusserstellung nicht als Aufwand qualifiziert, sondern als kapitalerhöhende Einlage in das Vermögen des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft verbucht.

In der Teilergebnisrechnung des Amts für Finanzen und Organisation erfolgte ein Planansatzüberschreitung von 371 T€. Die Mehrkosten sind ausschließlich durch Bildung einer Rückstellung für die anteiligen Kosten des Landkreises Limburg-Weilburg an der Liquidation des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung. Die voraussichtlichen Kosten wurden im vierten Quartal 2015 vom Liquidator des Zweckverbandes bzw. dem Landkreistag Rheinland-Pfalz mitgeteilt.

In der Teilergebnisrechnung des Amts für Jugend, Schule und Familie wurde eine Rückstellung zur Förderung von Krippen- und Hortplätzen gebildet, die zu einer Ansatzüberschreitung führte. Ferner wurde für einen evtl. Ersättigungsanspruch des Landes im Rahmen der UVG-Abrechnungen eine Rückstellung gebildet. Die beiden Rückstellungen sind ursächlich für die Überschreitung des Planansatzes in Höhe von insgesamt ca. 356 T€.

Im Bereich des Sozialamts wurde der Planansatz von 1,777 Mio. € um ca. 299 T€ überschritten. Die budgetierten Zahlungen von 970 T€ für Personalkostenerstattungen an das Jobcenter Limburg wurden um ca. 121 T€ überschritten. Ferner wurde ein Sonderzuschuss an die Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH (GAB) von 300 T€ für die Schuldnerberatung geleistet.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Zu Position 16, Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Fortgeschriebenener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
30.940.777,00	30.173.552,10	767.224,90

In dem Ansatz des Haushaltsjahres sind die vom Landkreis zu leistenden Umlagen an den Landeswohlfahrtsverband (LWV) mit ca. 27,488 Mio. € und die Krankenhausumlage mit ca. 2,544 Mio. € enthalten. Der Planansatz der LWV-Umlage wurde um ca. 633 T€ und der Planansatz der Krankenhausumlage um ca. 82 T€ unterschritten. Die Beträge wurden im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft budgetiert.

Zu Position 17, Transferaufwendungen

Fortgeschriebenener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
65.708.839,00	70.895.327,73	-5.186.488,73

Die Position Transferaufwendungen beinhaltet ausschließlich aufgabenbezogene Leistungen aus dem Bereich des Sozialamts und des Amts für Jugend, Schule und Familie.

Das Amt für Jugend, Schule und Familie verzeichnet mit einem Ergebnis von ca. 18,185 Mio. € einen Mehraufwand von ca. 553 T€. Ursächlich für diese Planüberschreitungen sind Steigerungen der Fallzahlen in der wirtschaftlichen Jugendhilfe für Vollzeitpflegen und Heimerziehungsfälle.

Das Sozialamt überschreitet mit tatsächlichen Aufwendungen von ca. 52,708 Mio. € den Planansatz per Saldo um ca. 4,634 Mio. €. Diese Mehraufwendungen entfallen vorwiegend bei einem Planansatz von ca. 7,512 Mio. € auf höhere Kosten im Rahmen der Grundsicherung mit ca. 2,029 Mio. € und der Asylaufwendungen bei einem Planansatz von ca. 2,252 Mio. € mit ca. 2,867 Mio. €. Darüber hinaus wurde der Planansatz für Krankenversorgung mit Gesamtkosten von ca. 1,443 Mio. € um 893 T€ überschritten. Diesen Mehraufwendungen standen Einsparungen im Rahmen der Sozialhilfeleistungen nach SGB XII von ca. 364 T€ und bei den aufgabenbezogenen Leistungen an das Jobcenter von ca. 942 T€ gegenüber.

Zu Position 18, Sonstige ordentliche Aufwendungen

Fortgeschriebenener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
5.247,00	643.728,54	-638.481,54

Unter der Position sind die vom Landkreis gezahlten Kfz-Steuern von ca. 6 T€ und Grundsteuern verbucht.

Für die im Zuge der „sale-and-lease-back-Verträge“ zu entrichtenden Grundsteuern wurde vorwiegend in der Teilergebnisrechnung Schulfinanzierung ein Aufwand von 638T€ erfasst. In der Haushaltsplanung war kein Ansatz berücksichtigt.

Zu Position 19, Summe der ordentlichen Aufwendungen

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
189.087.243,28	196.809.758,93	-7.722.515,65

Mit einem Gesamtvolumen von 196,809 Mio. € liegen die ordentlichen Aufwendungen ca. 7,722 Mio. € über dem fortgeschriebenen Ansatz.

Zu Position 20, Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
249.432,72	5.870.919,14	5.621.486,42

Das Verwaltungsergebnis hat sich durch höhere Erträge von ca. 13,344 Mio. € und höheren Aufwendungen von ca. 7,723 Mio. € um ca. 5,621 Mio. € per Saldo auf einen Überschuss von ca. 5,871 Mio. € verbessert.

Zu Position 21, Finanzerträge

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
242.785,00	389.167,67	146.382,67

Die Summe der Zinsen und ähnlichen Erträgen liegt mit 389 T€ ca. 146 T€ über dem Ansatz. Die Mehreinnahmen entfallen auf Mahn- und Vollstreckungsgebühren sowie Säumniszuschläge.

Zu Position 22, Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
4.668.455,00	3.593.135,74	1.075.319,26

Bei den Zinsaufwendungen für Investivkredite als auch für Kassenkredite (einschließlich der Verbindlichkeiten an den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft) konnten aufgrund des geringen Zinsniveaus im Vergleich zu den bugetierten Beträgen mit ca. 3,200 Mio. € Einsparungen von ca. 1,069 Mio. € im Teilergebnishaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft erzielt werden.

Zu Position 23, Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
-4.425.670,00	-3.203.968,07	1.221.701,93

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Durch die Mehreinnahmen bei den Finanzerträgen und Minderaufwendungen bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen konnte das Finanzergebnis um ca. 1,222 Mio. € verbessert werden.

Zu Position 24, Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
-4.176.237,28	2.666.951,07	6.843.188,35

Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um 6,843 Mio. € auf einen Überschuss von ca. 2,667 Mio. €.

Zu Position 25, Außerordentliche Erträge

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
0,00	176.353,48	176.353,48

Unter Position der Außerordentlichen Erträge werden Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und periodenfremde Erträge erfasst.

Ca. 176 T€ resultieren aus der Wertkorrektur von Altforderungen. Sofern in der Vergangenheit Forderungen befristet niedergeschlagen wurden, werden diese Forderungen im Rahmen der erneuten buchhalterischen Sollstellung als periodenfremde Erträge erfasst.

Für diese Positionen wurden keine Planansätze gebildet.

Zu Position 26, Außerordentliche Aufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
0,00	0,00	0,00

In 2015 wurden keine Außerordentlichen Aufwendungen verbucht.

Zu Position 27, Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
0,00	176.353,48	176.353,48

Das außerordentliche Ergebnis beläuft sich auf einen Überschuss von ca. 176 T€.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Zu Position 28, Jahresergebnis vor interner Leistungsbeziehung

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015 (EUR)	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
-4.176.237,28	2.843.304,55	7.019.541,83

Per Saldo ergibt sich für das Jahr 2015 eine Ergebnisverbesserung von 7,020 Mio. €. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 2,843 Mio. €. Der Kreistag wurde bereits mit dem Quartalsbericht für das 3. Quartal 2015 über eine Ergebnisverbesserung auf einen voraussichtlichen Überschuss von ca. 489 T€ informiert.

Mithin ergibt sich mit dem erzielten Überschuss von 2,843 Mio € eine nochmalige Verbesserung zu dem Bericht zum 3. Quartal 2015 in Höhe von 2,354 Mio. €. Diese weitere Verbesserung des Jahresergebnisses wurde im Wesentlichen durch die Umqualifizierung der Schuldendiensthilfen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft von einer aufwandswirksamen in eine investive Maßnahme in Höhe von 2,530 Mio. € erreicht. Insofern wurde die mit dem 3. Quartalsbericht prognostizierte Ergebnisverbesserung per Saldo um ca. 176 T€ unterschritten.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung 00 Politische Willensbildung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
00	Gesamtergebnishaushalt						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-207.607,90	-216.663,00	0,00	-203.003,02	13.659,98	0,00
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-45.769,65	-56.162,00	0,00	-46.258,15	9.903,85	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-253.377,55	-272.825,00	0,00	-249.261,17	23.563,83	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)	-253.377,55	-272.825,00	0,00	-249.261,17	23.563,83	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	-253.377,55	-272.825,00	0,00	-249.261,17	23.563,83	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.	-253.377,55	-272.825,00	0,00	-249.261,17	23.563,83	0,00
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen	-253.377,55	-272.825,00	0,00	-249.261,17	23.563,83	0,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung 01 Büro des Landrats							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
00	Gesamtergebnishaushalt						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.761,00	2.556,00	0,00	11.518,15	8.962,15	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	59.562,10	58.383,00	0,00	76.184,77	17.801,77	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	119.000,00	9.300,00	0,00	18.879,93	9.579,93	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	1.461,00	1.461,00	0,00	1.459,00	-2,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	8.500,00	97.609,00	0,00	414,49	-97.194,51	0,00
10	Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)	202.284,10	169.309,00	0,00	108.456,34	-60.852,66	0,00
11	Personalaufwendungen	-1.060.272,78	-1.207.468,00	0,00	-1.205.576,51	1.891,49	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-418.030,91	-385.428,00	0,00	-398.175,41	-12.747,41	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-160.200,95	-197.485,68	-1.592,68	-251.043,76	-53.558,08	-977,87
14	Abschreibungen	-55.090,71	-60.673,00	0,00	-57.012,00	3.661,00	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-102.193,29	-117.800,00	-1.000,00	-98.277,73	19.522,27	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-470,00	-1.000,00	0,00	-506,00	494,00	0,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-1.796.258,64	-1.969.854,68	-2.592,68	-2.010.591,41	-40.736,73	-977,87
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)	-1.593.974,54	-1.800.545,68	-2.592,68	-1.902.135,07	-101.589,39	-977,87
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	-1.593.974,54	-1.800.545,68	-2.592,68	-1.902.135,07	-101.589,39	-977,87
25	Außerordentliche Erträge	279,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)	279,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.	-1.593.694,83	-1.800.545,68	-2.592,68	-1.902.135,07	-101.589,39	-977,87
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-163.263,53	-171.561,00	0,00	-76.678,29	94.882,71	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen	-1.756.958,36	-1.972.106,68	-2.592,68	-1.978.813,36	-6.706,68	-977,87

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung 02 Büro Erster Kreisbeigeordneter							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
00	Gesamtergebnishaushalt						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	73.285,88	60.336,00	0,00	70.715,79	10.379,79	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	7.136,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	28.102,00	0,00	0,00	-28.102,00	0,00
10	Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)	80.421,88	88.438,00	0,00	70.715,79	-17.722,21	0,00
11	Personalaufwendungen	-242.998,28	-258.812,00	0,00	-258.003,43	808,57	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-237.135,47	-178.727,00	0,00	-177.374,48	1.352,52	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-33.592,94	-33.003,76	-879,76	-45.198,84	-12.195,08	-481,69
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-701,00	-465,00	0,00	-401,00	64,00	0,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-514.427,69	-471.007,76	-879,76	-480.977,75	-9.969,99	-481,69
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)	-434.005,81	-382.569,76	-879,76	-410.261,96	-27.692,20	-481,69
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	-434.005,81	-382.569,76	-879,76	-410.261,96	-27.692,20	-481,69
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.	-434.005,81	-382.569,76	-879,76	-410.261,96	-27.692,20	-481,69
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-32.667,94	-34.078,00	0,00	-13.972,16	20.105,84	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen	-466.673,75	-416.647,76	-879,76	-424.234,12	-7.586,36	-481,69

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung 10 Personalamt							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
00	Gesamtergebnishaushalt						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	86.421,90	79.130,00	0,00	69.084,03	-10.045,97	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	110.510,00	0,00	56.000,00	-54.510,00	0,00
10	Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)	86.421,90	189.640,00	0,00	125.084,03	-64.555,97	0,00
11	Personalaufwendungen	-861.334,36	-1.206.300,00	0,00	-852.137,21	354.162,79	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-738.401,24	-497.306,00	0,00	-501.527,81	-4.221,81	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-295.572,90	-334.931,00	0,00	-333.496,72	1.434,28	0,00
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-1.895.308,50	-2.038.537,00	0,00	-1.687.161,74	351.375,26	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)	-1.808.886,60	-1.848.897,00	0,00	-1.562.077,71	286.819,29	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	-1.808.886,60	-1.848.897,00	0,00	-1.562.077,71	286.819,29	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.	-1.808.886,60	-1.848.897,00	0,00	-1.562.077,71	286.819,29	0,00
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-117.651,79	-123.596,00	0,00	-53.566,53	70.029,47	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen	-1.926.538,39	-1.972.493,00	0,00	-1.615.644,24	356.848,76	0,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung 20 Amt für Finanzen und Organisation							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
00	Gesamtergebnishaushalt						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	80.000,00	80.300,00	0,00	80.000,00	-300,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.427,30	1.400,00	0,00	1.398,22	-1,78	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	853.801,19	589.332,00	0,00	820.250,53	230.918,53	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	570.964,97	538.400,00	0,00	541.900,00	3.500,00	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	1.382.989,70	1.469.832,00	0,00	1.453.111,44	-16.720,56	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	42.154,77	134.977,00	0,00	26.141,60	-108.835,40	0,00
10	Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)	2.931.337,93	2.814.241,00	0,00	2.922.801,79	108.560,79	0,00
11	Personalaufwendungen	-2.453.558,26	-2.639.233,00	0,00	-2.611.489,02	27.743,98	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-764.029,06	-650.470,00	0,00	-759.001,48	-108.531,48	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-5.064.225,95	-5.025.663,25	-334.270,25	-2.876.303,39	2.149.359,86	-422.306,95
14	Abschreibungen	-2.480.262,20	-2.462.529,00	0,00	-2.411.353,36	51.175,64	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-3.744.410,61	-3.693.840,00	0,00	-4.064.368,41	-370.528,41	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	-107.268,34	-112.000,00	0,00	-108.897,18	3.102,82	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.593,22	-300,00	0,00	-5.655,04	-5.355,04	0,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-14.619.347,64	-14.584.035,25	-334.270,25	-12.837.067,88	1.746.967,37	-422.306,95
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)	-11.688.009,71	-11.769.794,25	-334.270,25	-9.914.266,09	1.855.528,16	-422.306,95
21	Finanzerträge	247.431,54	205.505,00	0,00	334.124,87	128.619,87	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	-0,02	-0,02	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)	247.431,54	205.505,00	0,00	334.124,85	128.619,85	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	-11.440.578,17	-11.564.289,25	-334.270,25	-9.580.141,24	1.984.148,01	-422.306,95
25	Außerordentliche Erträge	1.452,00	0,00	0,00	4.245,00	4.245,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	-2.890.468,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)	-2.889.016,51	0,00	0,00	4.245,00	4.245,00	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.	-14.329.594,68	-11.564.289,25	-334.270,25	-9.575.896,24	1.988.393,01	-422.306,95
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	4.341.284,64	4.410.145,00	0,00	2.442.169,25	-1.967.975,75	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-426.691,86	-449.111,00	0,00	-206.740,02	242.370,98	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen	-10.415.001,90	-7.603.255,25	-334.270,25	-7.340.467,01	262.788,24	-422.306,95

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung 21 Schulfinanzierung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
00	Gesamtergebnishaushalt						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.108.443,00	1.240.061,00	0,00	1.191.240,00	-48.821,00	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	32.649.567,00	34.457.850,00	0,00	34.143.229,00	-314.621,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	427,51	0,00	0,00	1.276,80	1.276,80	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	5.774.459,97	5.764.621,00	0,00	5.845.162,04	80.541,04	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	1.047.260,61	930.676,00	0,00	1.112.443,68	181.767,68	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	155,42	350.736,00	0,00	1.580,94	-349.155,06	0,00
10	Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)	40.580.313,51	42.743.944,00	0,00	42.294.932,46	-449.011,54	0,00
11	Personalaufwendungen	-3.882.166,95	-4.368.932,00	0,00	-3.863.387,74	505.544,26	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-295.001,50	-296.756,00	0,00	-296.278,35	477,65	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-19.825.943,43	-21.960.248,50	26.075,50	-21.028.832,82	931.415,68	16.992,04
14	Abschreibungen	-1.475.153,14	-1.517.043,00	0,00	-1.664.784,24	-147.741,24	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-2.033.740,02	-4.769.737,16	-1.057,16	-2.171.015,01	2.598.722,15	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	-3.909,94	-3.909,94	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-566.603,81	-260,00	0,00	-634.032,50	-633.772,50	0,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-28.078.608,85	-32.912.976,66	25.018,34	-29.662.240,60	3.250.736,06	16.992,04
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)	12.501.704,66	9.830.967,34	25.018,34	12.632.691,86	2.801.724,52	16.992,04
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	12.501.704,66	9.830.967,34	25.018,34	12.632.691,86	2.801.724,52	16.992,04
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.	12.501.704,66	9.830.967,34	25.018,34	12.632.691,86	2.801.724,52	16.992,04
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-581.649,68	-445.352,00	0,00	-545.474,88	-100.122,88	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen	11.920.054,98	9.385.615,34	25.018,34	12.087.216,98	2.701.601,64	16.992,04

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung 30 Amt für Öffentliche Ordnung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
00	Gesamtergebnishaushalt						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.334.648,72	2.585.020,00	0,00	3.266.478,17	681.458,17	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	872.057,97	964.211,00	0,00	856.902,83	-107.308,17	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	41.203,98	43.204,00	0,00	43.408,64	204,64	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	16.129,00	1.856,00	0,00	16.130,00	14.274,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	36.738,65	207.645,00	0,00	40.022,20	-167.622,80	0,00
10	Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)	4.300.778,32	3.801.936,00	0,00	4.222.941,84	421.005,84	0,00
11	Personalaufwendungen	-5.291.351,25	-5.493.787,00	0,00	-5.470.854,34	22.932,66	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-998.449,61	-951.697,00	0,00	-998.681,21	-46.984,21	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-605.197,68	-597.276,45	-456,45	-1.016.373,53	-419.097,08	0,00
14	Abschreibungen	-76.324,03	-45.793,00	0,00	-94.475,22	-48.682,22	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-131.929,69	-143.410,00	0,00	-160.625,90	-17.215,90	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-238,00	-242,00	0,00	-484,00	-242,00	0,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-7.103.490,26	-7.232.205,45	-456,45	-7.741.494,20	-509.288,75	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)	-2.802.711,94	-3.430.269,45	-456,45	-3.518.552,36	-88.282,91	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	-2.802.711,94	-3.430.269,45	-456,45	-3.518.552,36	-88.282,91	0,00
25	Außerordentliche Erträge	12.089,83	0,00	0,00	5.927,27	5.927,27	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)	12.089,83	0,00	0,00	5.927,27	5.927,27	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.	-2.790.622,11	-3.430.269,45	-456,45	-3.512.625,09	-82.355,64	0,00
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	671.963,45	609.892,00	0,00	739.900,05	130.008,05	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-894.230,48	-945.841,00	0,00	-472.063,25	473.777,75	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen	-3.012.889,14	-3.766.218,45	-456,45	-3.244.788,29	521.430,16	0,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung 40 Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen u. Verbraucherschutz							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
00	Gesamtergebnishaushalt						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	188.524,37	147.750,00	0,00	219.975,65	72.225,65	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	2.786.244,84	2.782.119,00	0,00	2.792.659,88	10.540,88	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	65.107,56	113.608,00	0,00	66.063,59	-47.544,41	0,00
10	Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)	3.039.876,77	3.043.477,00	0,00	3.078.699,12	35.222,12	0,00
11	Personalaufwendungen	-3.199.667,68	-3.300.470,00	0,00	-3.273.298,69	27.171,31	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-240.992,02	-238.047,00	0,00	-257.951,12	-19.904,12	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-221.361,66	-279.909,00	0,00	-198.587,61	81.321,39	0,00
14	Abschreibungen	-7.561,05	-10.984,00	0,00	-11.923,90	-939,90	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-174.134,82	-150.000,22	-0,22	-155.566,64	-5.566,42	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	-31.795,92	-31.424,00	0,00	-32.695,92	-1.271,92	0,00
17	Transferaufwendungen	-2.000,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.571,00	-2.300,00	0,00	-1.424,00	876,00	0,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-3.879.084,15	-4.015.134,22	-0,22	-3.933.447,88	81.686,34	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)	-839.207,38	-971.657,22	-0,22	-854.748,76	116.908,46	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	-839.207,38	-971.657,22	-0,22	-854.748,76	116.908,46	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	74,56	74,56	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)	0,00	0,00	0,00	74,56	74,56	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.	-839.207,38	-971.657,22	-0,22	-854.674,20	116.983,02	0,00
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-248.275,69	-274.133,00	0,00	-242.156,93	31.976,07	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen	-1.087.483,07	-1.245.790,22	-0,22	-1.096.831,13	148.959,09	0,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung 50 Amt für Jugend, Schule und Familie							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
00	Gesamtergebnishaushalt						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.400,00	1.200,00	0,00	0,00	-1.200,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	309.483,66	266.799,00	0,00	351.420,63	84.621,63	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	5.527.787,28	5.347.324,00	0,00	7.117.888,63	1.770.564,63	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	1.604.222,88	1.596.563,00	0,00	1.576.041,75	-20.521,25	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	3.319,74	0,00	0,00	3.320,00	3.320,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	88.576,58	501.546,00	0,00	193.920,47	-307.625,53	0,00
10	Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)	7.535.790,14	7.713.432,00	0,00	9.242.591,48	1.529.159,48	0,00
11	Personalaufwendungen	-4.058.165,04	-4.304.787,00	0,00	-4.102.335,03	202.451,97	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-887.316,23	-882.682,00	0,00	-949.094,86	-66.412,86	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-7.144.167,94	-7.418.957,26	-17.107,26	-7.737.877,93	-318.920,67	-8.520,53
14	Abschreibungen	-6.444,70	-2.437,00	0,00	-34.803,00	-32.366,00	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-3.330.035,16	-2.809.173,00	0,00	-3.164.686,26	-355.513,26	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	-15.976.127,19	-17.632.050,00	0,00	-18.185.029,72	-552.979,72	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.226,00	-680,00	0,00	-1.226,00	-546,00	0,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-31.403.482,26	-33.050.766,26	-17.107,26	-34.175.052,80	-1.124.286,54	-8.520,53
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)	-23.867.692,12	-25.337.334,26	-17.107,26	-24.932.461,32	404.872,94	-8.520,53
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	-23.867.692,12	-25.337.334,26	-17.107,26	-24.932.461,32	404.872,94	-8.520,53
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.	-23.867.692,12	-25.337.334,26	-17.107,26	-24.932.461,32	404.872,94	-8.520,53
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-602.424,76	-635.266,00	0,00	-304.630,71	330.635,29	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen	-24.470.116,88	-25.972.600,26	-17.107,26	-25.237.092,03	735.508,23	-8.520,53

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung 51 Sozialamt							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
00	Gesamtergebnishaushalt						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	138.571,05	50.500,00	0,00	432.490,29	381.990,29	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.406.702,63	1.458.100,00	0,00	1.494.988,31	36.888,31	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	14.589.927,57	11.952.500,00	0,00	21.890.051,82	9.937.551,82	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	10.745.579,01	9.742.500,00	0,00	11.575.404,33	1.832.904,33	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	2.666,37	174.484,00	0,00	6.817,61	-167.666,39	0,00
10	Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)	26.883.446,63	23.378.084,00	0,00	35.399.752,36	12.021.668,36	0,00
11	Personalaufwendungen	-3.730.170,73	-4.164.719,00	0,00	-4.076.393,84	88.325,16	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-1.249.023,98	-1.103.772,00	0,00	-1.242.437,23	-138.665,23	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-2.479.183,55	-920.150,00	0,00	-6.328.877,26	-5.408.727,26	0,00
14	Abschreibungen	-61.313,56	0,00	0,00	-71.307,18	-71.307,18	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-2.065.826,60	-1.777.370,00	0,00	-2.076.678,85	-299.308,85	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	-48.744.333,16	-48.074.789,00	0,00	-52.704.388,07	-4.629.599,07	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-58.329.851,58	-56.040.800,00	0,00	-66.500.082,43	-10.459.282,43	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)	-31.446.404,95	-32.662.716,00	0,00	-31.100.330,07	1.562.385,93	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	-31.446.404,95	-32.662.716,00	0,00	-31.100.330,07	1.562.385,93	0,00
25	Außerordentliche Erträge	59.927,18	0,00	0,00	165.746,65	165.746,65	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)	59.927,18	0,00	0,00	165.746,65	165.746,65	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.	-31.386.477,77	-32.662.716,00	0,00	-30.934.583,42	1.728.132,58	0,00
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	216.150,00	0,00	207.498,18	-8.651,82	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-656.876,79	-901.834,00	0,00	-476.321,21	425.512,79	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen	-32.043.354,56	-33.348.400,00	0,00	-31.203.406,45	2.144.993,55	0,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Teilergebnishaushalt 60 Gesundheitsamt							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
00	Gesamtergebnishaushalt						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	738.082,01	700.250,00	0,00	764.822,42	64.572,42	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	41.574,16	13.163,00	0,00	39.629,46	26.466,46	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	36.770,00	32.961,00	0,00	37.825,00	4.864,00	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	0,00	840,00	0,00	0,00	-840,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	78.747,37	192.279,00	0,00	89.167,62	-103.111,38	0,00
10	Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)	895.173,54	939.493,00	0,00	931.444,50	-8.048,50	0,00
11	Personalaufwendungen	-1.585.597,36	-1.743.055,00	0,00	-1.654.850,69	88.204,31	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-418.072,71	-407.720,00	0,00	-355.339,85	52.380,15	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-226.855,36	-234.879,00	0,00	-535.084,61	-300.205,61	0,00
14	Abschreibungen	-7.515,55	-11.526,00	0,00	-9.505,34	2.020,66	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-98.921,00	-98.933,00	0,00	-98.267,00	666,00	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-2.336.961,98	-2.496.113,00	0,00	-2.653.047,49	-156.934,49	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)	-1.441.788,44	-1.556.620,00	0,00	-1.721.602,99	-164.982,99	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	-1.441.788,44	-1.556.620,00	0,00	-1.721.602,99	-164.982,99	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.	-1.441.788,44	-1.556.620,00	0,00	-1.721.602,99	-164.982,99	0,00
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	-1.133.175,83	-1.089.700,00	0,00	-911.235,70	178.464,30	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.574.964,27	-2.646.320,00	0,00	-2.632.838,69	13.481,31	0,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Teilergebnishaushalt 70 Sonderdienste							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
00	Gesamtergebnishaushalt						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	341.106,50	265.000,00	0,00	402.294,00	137.294,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	39.257,21	21.188,00	0,00	25.656,60	4.468,60	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	6.743,80	153.362,00	0,00	7.992,17	-145.369,83	0,00
10	Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)	387.107,51	439.550,00	0,00	435.942,77	-3.607,23	0,00
11	Personalaufwendungen	-775.646,83	-850.673,00	0,00	-783.523,37	67.149,63	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-747.936,24	-591.686,00	0,00	-570.553,33	21.132,67	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-88.530,91	-58.834,00	0,00	-113.880,60	-55.046,60	0,00
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-1.612.113,98	-1.501.193,00	0,00	-1.467.957,30	33.235,70	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)	-1.225.006,47	-1.061.643,00	0,00	-1.032.014,53	29.628,47	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	-1.225.006,47	-1.061.643,00	0,00	-1.032.014,53	29.628,47	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.	-1.225.006,47	-1.061.643,00	0,00	-1.032.014,53	29.628,47	0,00
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-116.515,37	-123.434,00	0,00	-65.019,95	58.414,05	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen	-1.341.521,84	-1.185.077,00	0,00	-1.097.034,48	88.042,52	0,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Teilergebnishaushalt 80 Personalvertretung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
00	Gesamtergebnishaushalt						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	7.821,51	5.420,00	0,00	5.474,18	54,18	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50.899,00	0,00	0,00	-50.899,00	0,00
10	Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)	7.821,51	56.319,00	0,00	5.474,18	-50.844,82	0,00
11	Personalaufwendungen	-175.441,36	-242.091,00	0,00	-162.591,48	79.499,52	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-16.639,29	-20.014,00	0,00	-15.707,77	4.306,23	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-22.987,02	-15.749,00	0,00	-32.555,46	-16.806,46	0,00
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-215.067,67	-277.854,00	0,00	-210.854,71	66.999,29	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)	-207.246,16	-221.535,00	0,00	-205.380,53	16.154,47	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	-207.246,16	-221.535,00	0,00	-205.380,53	16.154,47	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.	-207.246,16	-221.535,00	0,00	-205.380,53	16.154,47	0,00
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-39.824,37	-42.281,00	0,00	-21.707,85	20.573,15	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen	-247.070,53	-263.816,00	0,00	-227.088,38	36.727,62	0,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Teilergebnishaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
00	Gesamtergebnishaushalt						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	64.649.635,74	67.734.258,00	0,00	67.092.897,49	-641.360,51	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	32.865.061,29	34.225.999,00	0,00	34.901.588,92	675.589,92	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	1.955.705,00	1.838.356,00	0,00	1.847.355,00	8.999,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	160.200,00	0,00	0,00	-160.200,00	0,00
10	Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)	99.470.402,03	103.958.813,00	0,00	103.841.841,41	-116.971,59	0,00
11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Abschreibungen	-1.817.777,30	-1.304.628,00	0,00	-3.063.487,11	-1.758.859,11	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-104.090,64	-121.960,00	0,00	-105.075,46	16.884,54	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	-29.203.394,00	-30.797.353,00	0,00	-30.031.959,00	765.394,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-31.125.261,94	-32.223.941,00	0,00	-33.200.521,57	-976.580,57	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)	68.345.140,09	71.734.872,00	0,00	70.641.319,84	-1.093.552,16	0,00
21	Finanzerträge	51.699,30	37.280,00	0,00	55.042,80	17.762,80	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.945.015,59	-4.668.455,00	0,00	-3.593.135,72	1.075.319,28	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)	-3.893.316,29	-4.631.175,00	0,00	-3.538.092,92	1.093.082,08	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	64.451.823,80	67.103.697,00	0,00	67.103.226,92	-470,08	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	360,00	360,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	-4.491,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)	-4.491,22	0,00	0,00	360,00	360,00	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.	64.447.332,58	67.103.697,00	0,00	67.103.586,92	-110,08	0,00
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen	64.447.332,58	67.103.697,00	0,00	67.103.586,92	-110,08	0,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Gesamtfinanzrechnung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d. Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.950,80	82.856,00	0,00	92.534,60	-9.678,60	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.752.870,97	3.750.520,00	0,00	4.952.182,29	-1.201.662,29	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	7.513.398,79	7.538.242,00	0,00	8.342.311,33	-804.069,33	0,00
04	Steuern u. ähnl. Ertr. einschl. Ertr. a. ges. Uml.	97.948.914,92	102.192.108,00	0,00	101.279.007,25	913.100,75	0,00
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	18.913.813,90	16.868.324,00	0,00	26.634.373,94	-9.766.049,94	0,00
06	Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	51.497.076,96	51.953.548,00	0,00	54.949.203,96	-2.995.655,96	0,00
07	Zinsen und sonstige Finanzanzahlungen	813.133,74	674.285,00	0,00	4.474.900,10	-3.800.615,10	0,00
08	So.ord.Einz.u.so.a.o.Einz.n.a.Inv.tätig.	5.189.358,29	146.090,00	0,00	51.483,27	94.606,73	0,00
09	SU Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk.	186.640.518,37	183.205.973,00	0,00	200.775.996,74	-17.570.023,74	0,00
10	Personalauszahlungen	-28.617.771,55	-29.780.327,00	0,00	-29.237.585,59	-542.741,41	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	-4.538.085,25	-5.864.324,00	0,00	-4.888.243,90	-976.080,10	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-37.055.269,42	-37.293.749,90	-328.230,90	-39.697.635,53	2.403.885,63	-415.295,00
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-63.337.237,66	-65.708.839,00	0,00	-71.791.205,49	6.082.366,49	0,00
14	Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zw.sow.bes.Finanz- ausg	-10.388.648,62	-13.738.385,38	-2.057,38	-10.832.893,92	-2.905.491,46	-201.963,70
15	Ausz.f.Steuern ein- schl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-29.338.303,90	-30.940.777,00	0,00	-30.173.552,10	-767.224,90	0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-4.214.870,60	-4.668.455,00	0,00	-4.015.283,98	-653.171,02	0,00
17	So.ord.Ausz.u.so.a.o.Ausz.d.s.n.a.Inv.tät.	-3.170.535,45	-5.247,00	0,00	-4.736.968,63	4.731.721,63	0,00
18	SU Auszahlungen a.lfd.Verwaltungstätigk.	-180.660.722,45	-188.000.104,28	-330.288,28	-195.373.369,14	7.373.264,86	-617.258,70
19	Fin.mittel.übersch./fehlbetr.a.lfd.Verw.tätigk.	5.979.795,92	-4.794.131,28	-330.288,28	5.402.627,60	-10.196.758,88	-617.258,70
20	Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	5.481.860,55	9.523.384,00	2.678.000,00	7.609.773,05	1.913.610,95	1.521.602,12
21	Einz.a.Abg.v.Gegenst.Sachanl.verm.u.imm. AV	1.721,71	0,00	0,00	90,00	-90,00	0,00
22	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	88.075,00	192.500,00	0,00	468,00	192.032,00	0,00
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	5.571.657,26	9.715.884,00	2.678.000,00	7.610.331,05	2.105.552,95	1.521.602,12
24	Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-37.147,91	-7.880,09	-2.880,09	-19.717,46	11.837,37	-2.727.693,07
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-474.826,69	-3.672.146,79	-2.827.146,79	-829.178,15	-2.842.968,64	0,00
26	Ausz.f.Invest.i.d.so.Sachanl.verm.u.imm.AV	-5.689.194,10	-14.682.247,73	-7.315.320,73	-8.941.209,95	-5.741.037,78	-5.376.587,64
27	Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	-3.796.683,38	-188.645,00	0,00	-2.585.715,74	2.397.070,74	0,00
28	SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.997.852,08	-18.550.919,61	-10.145.347,61	-12.375.821,30	-6.175.098,31	-8.104.280,71
29	Finanzm.übersch./fehlbetr.a.Inv.tätigk.	-4.426.194,82	-8.835.035,61	-7.467.347,61	-4.765.490,25	-4.069.545,36	-6.582.678,59
30	Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.Inn.Darf.f.Inv.u.Beg. AV	27.317.503,41	8.650.589,00	2.295.000,00	2.988.145,25	5.662.443,75	3.595.000,00
31	Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.Inn.Darf.f.Inv.u.Beg.A V	-26.799.981,33	-3.592.925,00	0,00	-3.539.072,97	-53.852,03	0,00
32	Finanzm.übersch./fehlbetr.a.Finanz.tätigk.	517.522,08	5.057.664,00	2.295.000,00	-550.927,72	5.608.591,72	3.595.000,00
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	45.359.361,28	0,00	0,00	61.062.888,51	-61.062.888,51	0,00
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	-46.298.679,50	-5.415.613,00	0,00	-65.267.746,43	59.852.133,43	0,00
35	Finanzm.übersch/- fehlbetr.a.haush.unwirks.Zahl.Vor	-939.318,22	-5.415.613,00	0,00	-4.204.857,92	-1.210.755,08	0,00
36	Finanzm.übersch./fehlbetr.d.Hh.Jahres	1.131.804,96	-13.987.115,89	-5.502.635,89	-4.118.648,29	-9.868.467,60	-3.604.937,29
37	Finanzmittelbestand am Anfang des Haus- haltsjahres	4.413.785,62	-45.139.314,30	-17.367.000,30	5.545.590,58	-50.684.904,88	-22.869.636,19
38	Finanzmittelbestand am Ende des Haus- haltsjahres	5.545.590,58	-59.126.430,19	-22.869.636,19	1.426.942,29	-60.553.372,48	-26.474.573,48

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Erläuterungen zu den Positionen der Gesamtfinanzzrechnung

Vorbemerkung

In der Gesamtfinanzzrechnung des Jahres 2015 sind die aggregierten Werte der 14 Teilfinanzrechnungen nach der in 2015 gegebenen Organisationsstruktur der Verwaltung des Landkreises Limburg-Weilburg enthalten. Die im Folgenden aufgeführten Erläuterungen sollen die wesentlichen Abweichungen der Bewegungen im Vergleich zu den budgetierten Beträgen darlegen.

Erläuterungen zu den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 9 der Gesamtfinanzzrechnung) liegt mit 200,776 Mio. € ca. 17,570 Mio. € über dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2015 von 183,206 Mio. €.

Die Abweichung vom Planansatz resultiert im Wesentlichen durch höhere Einzahlungen für Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte von 1,202 Mio. €, Transferleistungen im Sozialbereich von 9,710 Mio. € sowie aus Zuweisungen und Zuschüssen von ca. 2,595 Mio. €. Daneben wurde die in 2014 vorgenommene kurzfristige Termingeldanlage von 3,507 Mio. € zurückgezahlt.

Generell orientieren sich die Planansätze der Einzahlungen an den Planansätzen der Gesamtergebnissrechnung. Sofern sich bereits bei der Gesamtergebnissrechnung Abweichungen von den Planwerten ergeben haben, hat dies tendenziell auch Auswirkungen auf die Finanzrechnung. Darüber hinaus ergeben sich durch Abgrenzungen zum Jahresende Änderungen bei den Forderungsbeständen und somit auch Verschiebungen der Zahlungen zwischen den Haushaltsjahren.

Erläuterungen zu den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 18 der Gesamtfinanzzrechnung) liegt mit 195,373 Mio. € ca. 7,373 Mio. € über dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2015 von 188,0 Mio. €.

Wesentliche Abweichungen im Vergleich zum Planansatz ergeben sich innerhalb folgender Einzelpositionen:

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Position 12) liegen mit 39,697 Mio. € ca. 2,404 Mio. € über dem Planansatz. Die Überschreitung resultiert im Wesentlichen aus Mehrauszahlungen für Mieten und Pachten.

Die Auszahlungen für Transferleistungen (Position 13) erhöhen sich um ca. 6,082 Mio. € auf ca. 71,791 Mio. €. Die Differenz resultiert aus 2,611 Mio. € höheren Zahlungen für Asylbewerber, 1,352 Mio. € höhere Zahlungen für Krankenversorgungen und 2,089 Mio. € höhere Zahlungen im Rahmen von Grundsicherungen nach dem SGB XII (vgl. Erläuterungen zu Position 17 der Gesamtergebnissrechnung).

Die Auszahlungen des Planansatzes für Zuweisungen und Zuschüsse (Position 14) sind um ca. 2,905 Mio. € unterschritten. Ca. 2,530 Mio. € entfallen auf eine Umqualifizierung der Schuldendiensthilfen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (vgl. Erläuterungen zu Position 15 der Gesamtergebnissrechnung). Ferner lagen die Kostenerstattungen an Gemeinden und an übrige Bereiche ca. 332 T€ unter den jeweiligen Planansätzen.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Die höheren sonstigen ordentlichen Auszahlungen (Position 17) von ca. 4,731 Mio. € resultieren aus den Grundsteuernachzahlungen im Rahmen des „Sale-and-lease-back Geschäftes“. Da die Entscheidung zur Auszahlung der Beträge zum Zeitpunkt der Haushaltserstellung noch nicht getroffen war, wurde kein Budgetansatz gebildet.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Position 23 der Gesamtfinanzzrechnung) liegt mit 7,610 Mio. € ca. 2,106 Mio. € unter dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2015 von 9,716 Mio. €. Die Ansatzunterschreitung entfällt überwiegend mit ca. 1,230 Mio. € auf die zeitliche Verschiebungen bei der Abwicklung von Maßnahmen für Kreisstraßen und mit ca. 1,110 Mio. € auf die verzögerte Abwicklung der Breitbandinitiative.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Position 28 der Gesamtfinanzzrechnung) liegt mit 12,376 Mio. € ca. 6,175 Mio. € unter dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2015 von 18,551 Mio. €.

Für Baumaßnahmen (Position 25) wurden geringere Auszahlungen von ca. 2,843 Mio. € geleistet. Davon entfallen ca. 1,910 Mio. € auf geringere Auszahlungen für Straßenbaumaßnahmen und ca. 933 T € auf Auszahlungen für die Altdeponiesanierung in Ahausen.

Ca. 5,741 Mio. € entfallen auf geringere Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen (Position 26). Hierbei handelt es sich vorwiegend um Investitionen im Schulbereich, der EDV und Büroausstattungen der Verwaltung. 5,377 Mio. € der geringeren Auszahlungen wurden als Reste in das Folgejahr übertragen.

Die Auszahlungen für Investitionen in das Finanzvermögen (Position 27) wurden um 2,397 Mio. € überschritten. Die Differenz resultiert im Wesentlichen aus der Umqualifizierung der Schuldendiensthilfen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft von ca. 2,459 Mio. € (vgl. o. g. Erläuterungen zu Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit).

Finanzmittelüberschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit

Der Saldo der Abweichungen der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (Position 30 der Gesamtfinanzzrechnung) und der Auszahlungen aus der Rückzahlung von Krediten (Position 31 der Gesamtfinanzzrechnung) in Position 32 der Gesamtfinanzzrechnung beträgt 5,609 Mio. €. In diesen Positionen sind die Aufnahmen und Rückzahlungen von Kassenkrediten und Investitionskrediten enthalten. Insofern sind in 2015 ca. 5,6 Mio. € weniger Fremdmittel zur Finanzierung von Ausgaben aufgenommen worden als im Haushaltsansatz geplant waren. Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen durch die liquiditätswirksamen Verbesserungen im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres in 2015 um ca. 4,119 Mio. € auf 1,427 Mio. € zum 31.12.2015 vermindert.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Vermögensrechnung						
Komm. Jugendbildungswerk						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Veränderung zum Vorjahr		
01	Aktiva	0,00	0,00	0,00		
02	1 Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00		
03	- frei -	0,00	0,00	0,00		
04	- frei -	0,00	0,00	0,00		
05	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00		
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl.Rechte	0,00	0,00	0,00		
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00		
08	1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände	0,00	0,00	0,00		
09	1.2 Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00		
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	0,00	0,00	0,00		
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	0,00	0,00	0,00		
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	0,00	0,00	0,00		
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	0,00	0,00	0,00		
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00		
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00		
16	1.3 Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00		
17	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00		
18	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00		
19	1.3.3 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00		
20	1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht	0,00	0,00	0,00		
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00		
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	0,00	0,00	0,00		
22A	1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00	0,00	0,00		
23	2 Umlaufvermögen	208.930,72	44.184,82	164.745,90		
24	2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00		
25	2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn., Leistg.u.Waren	0,00	0,00	0,00		
26	2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	91.843,23	26.917,50	64.925,73		
27	2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr	91.583,23	24.759,50	66.823,73		
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben, Umlagen	0,00	0,00	0,00		
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	260,00	2.158,00	-1.898,00		
30	2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V., und SV.	0,00	0,00	0,00		
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00		
32	2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00		
33	2.4 Flüssige Mittel	117.087,49	17.267,32	99.820,17		

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Vermögensrechnung						
Komm. Jugendbildungswerk						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Veränderung zum Vorjahr		
34	3 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00		
36	4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00		
38	Summe Aktiva	208.930,72	44.184,82	164.745,90		
39		0,00	0,00	0,00		
40	Passiva	0,00	0,00	0,00		
41	1 Eigenkapital	-22.706,68	-27.927,85	5.221,17		
42	1.1 Netto-Position	6.205,87	6.205,87	0,00		
43	1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00		
44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00	0,00		
45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	0,00	0,00	0,00		
46	1.2.3 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00		
46A	davon: Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00		
46B	davon: Vortragswerte alte zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00		
46C	davon: Vortragswerte alte Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00		
46D	davon: Vortragswerte alte sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00		
48	1.2.4 Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00		
50	1.3 Ergebnisverwendung	-28.912,55	-34.133,72	5.221,17		
51	1.3.1 Ergebnisvortrag	-34.133,72	-32.409,58	-1.724,14		
52	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-33.133,72	-32.409,58	-724,14		
53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	-1.000,00	0,00	-1.000,00		
54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.221,17	-1.724,14	6.945,31		
55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.221,17	-724,14	5.945,31		
56	1.3.2.2 Außerord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	-1.000,00	1.000,00		
57	2 Sonderposten	0,00	0,00	0,00		
58	2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw., -zusch. u. -beiträge	0,00	0,00	0,00		
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00		
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	0,00	0,00	0,00		
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	0,00	0,00	0,00		
62	2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00		
62A	2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00	0,00	0,00		
62B	2.4 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00		
63	3 Rückstellungen	-6.500,00	-7.300,00	800,00		
64	3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflcht.	0,00	0,00	0,00		

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Vermögensrechnung							
Komm. Jugendbildungswerk							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Veränderung zum Vorjahr			
65	3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	0,00	0,00	0,00			
66	3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.	0,00	0,00	0,00			
67	3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00			
68	3.5 Sonstige Rückstellungen	-6.500,00	-7.300,00	800,00			
69	4 Verbindlichkeiten	-179.724,04	-8.906,97	-170.817,07			
70	4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00			
70A	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00	0,00			
70B	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00			
71	4.2 Verbindlichkeiten a. Kreditaufnahmen f. Investitionen und Inv.fördermaßnahm.	0,00	0,00	0,00			
71A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00	0,00			
71B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00	0,00			
71C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00			
72	4.2.1 Verbindlich.g.Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00			
72A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00	0,00			
72B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00	0,00			
72C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00			
73	4.2.2 Verbindlich.g.öffentl.Kreditgebern	0,00	0,00	0,00			
73A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00	0,00			
73B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00	0,00			
73C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00			
74	4.2.3 Verbindlichkeiten gg. sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00			
74A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00	0,00			
74B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00	0,00			
74C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00			
74D	4.3 Verbindlichkeiten a.Kreditaufnahmen f. d. Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00			
74E	davon: gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00			
74F	davon: gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00			
74G	davon: gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00			
75	4.4 Verbindlichk.a.kreditähnli.Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00			

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Vermögensrechnung							
Komm. Jugendbildungswerk							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Veränderung zum Vorjahr			
76	4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw., Zusch.	-174.368,82	-4.942,00	-169.426,82			
77	4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-5.355,22	-679,97	-4.675,25			
78	4.7 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	0,00	0,00	0,00			
79	4.8 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV	0,00	0,00	0,00			
79A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00	0,00			
79B	4.8.1 Verb. aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	0,00	0,00			
79C	4.8.2 Verb. aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00			
79D	4.8.3 Verb. aus Lieferungen + Leistungen, Steuern usw.	0,00	0,00	0,00			
80	4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	-3.285,00	3.285,00			
81	5 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	-50,00	50,00			
83	Summe Passiva	-208.930,72	-44.184,82	-164.745,90			

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Gesamtergebnisrechnung							
Komm. Jugendbildungswerk							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
00	Gesamtergebnishaushalt						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	217.048,65	165.728,00	0,00	202.262,02	36.534,02	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	34.745,15	20.000,00	0,00	28.706,31	8.706,31	0,00
10	Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)	251.793,80	185.728,00	0,00	230.968,33	45.240,33	0,00
11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-68.779,01	-54.500,00	0,00	-61.820,68	-7.320,68	0,00
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-182.290,65	-131.228,00	0,00	-174.368,82	-43.140,82	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-251.069,66	-185.728,00	0,00	-236.189,50	-50.461,50	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)	724,14	0,00	0,00	-5.221,17	-5.221,17	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	724,14	0,00	0,00	-5.221,17	-5.221,17	0,00
25	Außerordentliche Erträge	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.	1.724,14	0,00	0,00	-5.221,17	-5.221,17	0,00
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen	1.724,14	0,00	0,00	-5.221,17	-5.221,17	0,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Gesamtfinanzrechnung							
Komm. Jugendbildungswerk							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2015	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Steuern u. ähnl. Ertr. einsch. Ertr. a. ges. Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Zuw.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Umlagen	211.343,44	165.728,00	0,00	135.388,29	30.339,71	0,00
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	So.ord.Einz.u.so.a.o.Einz.n.a.Inv.tätig.	37.919,15	20.000,00	0,00	30.604,31	-10.604,31	0,00
09	SU Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk.	249.262,59	185.728,00	0,00	165.992,60	19.735,40	0,00
10	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-62.463,63	-54.500,00	0,00	-61.230,43	6.730,43	0,00
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.f.d.Zw.sow.bes.Finanz- ausg	-196.623,58	-131.228,00	0,00	-4.942,00	-126.286,00	0,00
15	Ausz.f.Steuern ein- schl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	So.ord.Ausz.u.so.a.o.Ausz.d.s.n.a.Inv.tät.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	SU Auszahlungen a.lfd.Verwaltungstätigk.	-259.087,21	-185.728,00	0,00	-66.172,43	-119.555,57	0,00
19	Fin.mittel.übersch./fehlbetr.a.lfd.Verw.tätigk.	-9.824,62	0,00	0,00	99.820,17	-99.820,17	0,00
20	Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Einz.a.Abg.v.Gegenst.Sachanl.verm.u.imm. AV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Ausz.f.Invest.i.d.so.Sachanl.verm.u.imm.AV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Finanzm.übersch./fehlbetr.a.Inv.tätigk.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.Inn.Darf.f.Inv.u.Beg. AV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.Inn.Darf.f.Inv.u.Beg.A V	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Finanzm.übersch./fehlbetr.a.Finanz.tätigk.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Finanzm.übersch/- fehlbetr.a.haush.unwirks.Zahl.Vor	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Finanzm.übersch./-fehlbetr.d.Hh.Jahres	-9.824,62	0,00	0,00	99.820,17	-99.820,17	0,00
37	Finanzmittelbestand am Anfang des Haus- haltsjahres	27.091,94	305.000,00	0,00	17.267,32	287.732,68	0,00
38	Finanzmittelbestand am Ende des Haus- haltsjahres	17.267,32	305.000,00	0,00	117.087,49	187.912,51	0,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

VI. Rechenschaftsbericht

5.1 Vorbemerkungen

Der Landkreis Limburg-Weilburg ist nach § 112 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) verpflichtet, den Jahresabschluss durch einen Lage- und Rechenschaftsbericht zu erläutern. Der Bericht ist das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht gemäß § 289 HGB. In dem Bericht ist nach der GemHVO folgendes zu erläutern:

- Der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Landkreises sind dergestalt darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild gemäß § 51 Abs. 1 GemHVO vermittelt wird. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sind zu erläutern. Eine Bewertung der Abschlussrechnung ist vorzunehmen.
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind zu benennen.
- Die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken ist anzugeben.

5.2 Geschäftsverlauf 2015

5.2.1 Haushaltsplan und Rahmenbedingungen

Die Haushaltssatzung 2015 wurde am 13. Dezember 2013 durch den Kreistag beschlossen (Doppelhaushalt 2014 / 2015) und ist von der Kommunalaufsicht unter Auflagen genehmigt worden. Der Haushaltsplan wies einen Jahresverlust von 1,985 Mio. € und eine Kassenkreditermächtigung von 100 Mio. € aus.

Eine Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wurde nicht vom Kreistag beschlossen. In seiner Sitzung am 17. Dezember 2015 hat der Kreisausschuss verschiedene überplanmäßige Aufwendungen und die damit verbundenen überplanmäßigen Auszahlungen von 1,860 Mio. € beschlossen. Der Kreistag wurde darüber informiert. Mit Berücksichtigung des Übertrages der Haushaltsreste aus 2014 von 330 T€ beträgt der Jahresfehlbetrag des fortgeschriebenen Ansatzes damit 4,176 Mio. €. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der Kreistag bereits mit dem Quartalsbericht für das 3. Quartal 2015 über eine Ergebnisverbesserung um ca. 2,475 Mio. € auf einen Überschuss von ca. 489 T€ im Vergleich zum ursprünglichen Planverlust von 1,985 Mio. € informiert wurde. Gegenüber dieser Prognose (abzüglich der übertragenen Haushaltsreste von ca. 330 T€) ergibt sich ein Planüberschuss von ca. 159 T€. Da die Prognosezahlen mit Ausnahme der beschlossenen ÜPL-Aufwendungen nicht in den/die Ergebnishaushalt/-rechnung eingeflossen sind, erfolgt der Vergleich mit dem höheren fortgeschriebenen Ansatz.

5.2.2 Ergebnisentwicklung

Das Jahresergebnis liegt mit einem Überschuss von 2,843 Mio. € ca. 7,020 Mio. € über dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz mit einem Planverlust von 4,176 Mio. €.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Entwicklung der aggregierten Positionen der Ergebnisrechnung im Haushaltsjahr 2015 stellt sich wie folgt dar:

Gesamtergebnisrechnung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschriebener Ansatz d. Haushaltsjahres 2015	davon HH-Reste	Ergebnis d. Haushaltsjahres 2015	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragende Reste
00	Gesamtergebnishaushalt						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	93.761,00	82.856,00	0,00	91.518,15	8.662,15	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.744.759,95	3.751.120,00	0,00	5.087.458,75	1.336.338,75	0,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	7.644.656,05	7.538.242,00	0,00	7.794.207,01	255.965,01	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	97.299.202,74	102.192.108,00	0,00	101.236.126,49	-955.981,51	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	20.118.142,36	17.299.824,00	0,00	29.009.217,25	11.709.393,25	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.frd.Zwecke u.allg.Uml.	51.764.398,10	51.953.548,00	0,00	54.540.210,61	2.586.662,61	0,00
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	4.406.865,05	4.243.021,00	0,00	4.433.819,12	190.798,12	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	329.390,52	2.275.957,00	0,00	488.120,69	-1.787.836,31	0,00
10	Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)	186.401.175,77	189.336.676,00	0,00	202.680.678,07	13.344.002,07	0,00
11	Personalaufwendungen	-27.316.370,88	-29.780.327,00	0,00	-28.314.441,35	1.465.885,65	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-7.011.028,25	-6.204.305,00	0,00	-6.522.122,90	-317.817,90	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.375.462,88	-37.293.749,90	-328.230,90	-40.701.115,55	-3.407.365,65	-415.295,00
14	Abschreibungen	-5.987.442,24	-5.415.613,00	0,00	-7.418.651,35	-2.003.038,35	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-11.831.051,48	-13.738.385,38	-2.057,38	-12.140.819,41	1.597.565,97	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	-29.342.458,26	-30.940.777,00	0,00	-30.173.552,10	767.224,90	0,00
17	Transferaufwendungen	-64.722.460,35	-65.708.839,00	0,00	-70.895.327,73	-5.186.488,73	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-576.403,03	-5.247,00	0,00	-643.728,54	-638.481,54	0,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-183.162.677,37	-189.087.243,28	-330.288,28	-196.809.758,93	-7.722.515,65	-415.295,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)	3.238.498,40	249.432,72	-330.288,28	5.870.919,14	5.621.486,42	-415.295,00
21	Finanzerträge	299.130,84	242.785,00	0,00	389.167,67	146.382,67	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.945.015,59	-4.668.455,00	0,00	-3.593.135,74	1.075.319,26	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)	-3.645.884,75	-4.425.670,00	0,00	-3.203.968,07	1.221.701,93	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	-407.386,35	-4.176.237,28	-330.288,28	2.666.951,07	6.843.188,35	-415.295,00
25	Außerordentliche Erträge	73.748,72	0,00	0,00	176.353,48	176.353,48	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	-2.894.959,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)	-2.821.211,01	0,00	0,00	176.353,48	176.353,48	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.	-3.228.597,36	-4.176.237,28	-330.288,28	2.843.304,55	7.019.541,83	-415.295,00
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	5.013.248,09	5.236.187,00	0,00	3.389.567,48	-1.846.619,52	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	-5.013.248,09	-5.236.187,00	0,00	-3.389.567,48	1.846.619,52	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.228.597,36	-4.176.237,28	-330.288,28	2.843.304,55	7.019.541,83	-415.295,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisverbesserung in Höhe von ca. 7,020 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen aus

- erhöhten ordentlichen Erträgen von ca. 13,344 Mio. €,
- erhöhten ordentlichen Aufwendungen von ca. 7,723 Mio. €,
- einer Verbesserung des Finanzergebnisses von ca. 1,222 Mio. € durch geringere Zinsaufwendungen und höhere Finanzerträge und
- einer Verbesserung des außerordentlichen Ergebnisses von ca. 176 T€ durch außerordentliche Erträge.

Die wesentlichen Abweichungen von den fortgeschriebenen Ansätzen des Haushaltsjahres zu den Werten des Jahresergebnisses werden im Folgenden erläutert.

Erläuterungen zu den Abweichungen bei wesentlichen Positionen der ordentlichen Erträge:

- Die Erträge aus Leistungsentgelten und Kostenersatzleistungen liegen ca. 1,592 Mio € über dem Planansatz. Die Mehreinnahmen wurden durch erhöhte Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte insbesondere im Bereich der Bauaufsicht, der Allgemeinen Bauverwaltung und im Bereich der Zulassung von Kraftfahrzeugen erzielt. Erhöhte Kostenerstattungen wurden vorwiegend im Amt für Finanzen und Organisation erzielt.
- Die Erträge aus Steuern, steuerähnliche Erträge und Umlagen liegen mit ca. 101,236 Mio. € ca. 956 T€ unter dem prognostizierten Ansatz. Ursächlich dafür sind die Neufestsetzungen der Kreis- und Schulumlagen gem. Erlass des Hessischen Finanzministeriums im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.
- Die Erträge aus Transferleistungen liegen vorwiegend im Bereich des Sozialamtes mit 9,938 Mio. € und des Amtes für Jugend, Schule und Familie mit ca. 1,770 Mio. € über dem Planansatz. Die Mehreinnahmen im Sozialbereich wurden in Höhe von ca. 8,475 Mio. € für Leistungen für Asylbewerber und sonstige ausländische Flüchtlinge sowie für Erstattungen der Kosten der Unterkunft von 1,114 Mio. € geleistet.
- Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen von 2,587 Mio. € ergaben sich vorwiegend im Bereich des Sozialamtes von 1,832 Mio. € aufgrund gestiegener Kosten im Bereich der Grundsicherungsleistungen bei Erwerbsunfähigkeit.
- Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen sind mit 4,434 Mio. € um ca. 191 T€ höher als der Haushaltsansatz.
- Die sonstigen ordentlichen Erträge liegen ca. 1,788 Mio. € unter dem Haushaltsansatz. Die Differenz resultiert aus den budgetierten Auflösungen von Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen und für Verpflichtungen aus geschlossenen Altersteilzeitverträgen. Soweit die gebildeten Rückstellungen in Anspruch genommen wurden, sind diese Beträge als Aufwandsminderung bei den Personalkosten berücksichtigt worden.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Erläuterungen zu den Abweichungen bei wesentlichen Positionen der ordentlichen Aufwendungen:

- Die Personal- und Versorgungsaufwendungen liegen mit 34,837 Mio. € ca. 1,148 Mio. € unter dem Planansatz.
Diese Ergebnisverbesserung ergibt sich vorwiegend aus der geänderten Verbuchung der Inanspruchnahme von Rückstellungen aus Altersteilzeitverträgen. Der Haushaltsansatz erfolgte als sonstiger ordentlicher Ertrag. Zutreffend ist jedoch die aufwandsmindernde Verbuchung in den jeweiligen Aufwandskonten. Dadurch ergaben sich ergebnisverbessernde Minderaufwendungen von ca. 1,094 Mio. €.
- Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen überschreiten den Planansatz von 37,294 Mio. € um 3,407 Mio. €. Ursächlich hierfür waren die ca. 5,0 Mio. € Mehrkosten für Mieten von Gemeinschaftsunterkünften und Notunterkünften zur Unterbringung von Flüchtlingen. Diese Mehrkosten konnten durch Einsparungen in anderen Teilhaushalten nicht komplett kompensiert werden.
- Die Abschreibungen liegen ca. 2,003 Mio € über dem Ansatz des Haushaltsjahres. Diese Planüberschreitung entfällt mit ca. 1,9 Mio. € auf Wertberichtigungen bzw. Abschreibungen von Forderungen. Hierfür war kein Budgetansatz gebildet worden.
- Der Planansatz der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse wird um ca. 1,598 Mio. € unterschritten.
Im Bereich der Schulfinanzierung sind die Planansätze um ca. 2,599 Mio. € unterschritten. Die wesentliche Abweichung resultiert aus dem Planansatz von 2,530 Mio. € für Schuldendiensthilfen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft. Diese Zahlung wurde nicht als Aufwand qualifiziert, sondern als kapitalerhöhende Einlage in das Vermögen des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft verbucht.
Für evtl. Mehrkosten für die Förderung von Krippen- und Hortplätzen sowie Erstattungsansprüche des Landes im Rahmen der UVG-Abrechnungen sind in dem Bereich des Amtes für Jugend, Schule und Familie entsprechende Rückstellungen gebildet worden. Der Planansatz wurde dadurch um ca. 356 T€ in diesem Amt überschritten.
Durch einen Sonderzuschuss von 300 T€ für die Schuldnerberatung an die Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH wurde der Planansatz des Sozialamts um diesen Betrag überschritten.
Die Bildung einer Rückstellung des Amtes für Finanzen und Organisation für die voraussichtlichen anteiligen Liquidationskosten des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung hat zu Mehrkosten von ca. 370 T€ geführt.
- Bei den Aufwendungen für Umlageverpflichtungen ergeben sich Planunterschreitungen von ca. 767 T€. Davon entfallen ca. 633 T€ auf geringere Umlagezahlungen an den Landeswohlfahrtsverband.
- Der Planansatz der Transferaufwendungen wird um 5.186 Mio. € überschritten.
Im Bereich des Amtes für Jugend, Schule und Familie wurden Mehraufwendungen für gestiegene Fallzahlen in der wirtschaftlichen Jugendhilfe von ca. 553 T€ erforderlich.
Im Bereich des Sozialamts wurde der Planansatz um ca. 5,174 Mio. € überschritten. Höhere Kosten sind vorwiegend im Rahmen der Grundsicherung von ca. 2,029 Mio. € und für Asylaufwendungen von ca. 2,867 Mio. € angefallen.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

5.2.3 Vermögensentwicklung

Das Eigenkapital erhöht sich aufgrund des Jahresüberschusses 2015 von ca. 2,843 Mio. € auf 132,518 Mio. €. Durch die Jahresverluste von 2009 bis 2014 beträgt der kumulierte Verlustvortrag per 31.12.2015 36,032 Mio. €.

Die Bilanzsumme erhöht sich um 2,985 Mio. € auf 413,103 Mio. €.

Auf der Aktivseite der Bilanz:

- Der Bilanzwert der Immateriellen Vermögensgegenstände hat sich unter Berücksichtigung der Abschreibungen um 5,363 Mio. € auf 64,061 Mio. € erhöht. Die wesentlichen Positionen in dem Betrag sind die geleisteten Investitionszuweisungen und Zuschüsse mit 63,758 Mio. €. Darin sind die an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft in 2015 weiter geleiteten Mittel aus der Schulbaupauschale von 3,075 Mio. € und Abschlagszahlungen an die Telekom GmbH für die Breitbandverkabelung von 4,091 Mio. € enthalten.
- Das Sachanlagevermögen ist um 3,152 Mio. € auf 45,014 Mio. € gestiegen. Der Wertansatz der Kreisstraßen hat sich um 3,297 Mio. € erhöht. In den Zugängen des Infrastrukturvermögens von 4,844 Mio. € ist neben den regulären Investitionesmaßnahmen die Aktivierung der Lahnbrücke Ahausen mit dem Wert von 3,891 Mio. € enthalten. Die Brücke ging durch Abstufung der Landesstraße unentgeltlich in den Besitz des Landkreises über. Die Position der Betriebs- und Geschäftsausstattung hat sich aufgrund von Investitionen in Schulausstattungen und Ausstattungen der allgemeinen Verwaltung von 1,742 Mio. € nach Berücksichtigung der Abschreibung um 140 T€ vermindert.
- Der Wert der Finanzanlagen vermindert sich formal um 147,773 Mio. € auf 140,134 Mio. €. Durch die Vorgaben des Gesetzgebers sind die Beteiligungswerte an den Sparkassen nicht mehr unter der Bilanzposition „Finanzanlagevermögen“ sondern unter einer separaten Position „Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen“ auszuweisen. Der umgegliederte Wertansatz der Sparkassen beläuft sich auf 149,463 Mio. €. Per Saldo verbleibt somit ein tatsächlicher Zugang bei den Finanzanlagen von 1,690 Mio. €. Die Erhöhung resultiert unter der Position Anteile an verbundenen Unternehmen aus der Übernahme der Tilgungserstattungen für Altdarlehen in Höhe von 2,521 Mio. € für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft, die als Beteiligungserhöhung qualifiziert wird. Ferner wurden ca. 123 T€ in einen Versorgungsrücklagefonds des Kommunalen Dienstleistungszentrums gezahlt. Die sonstigen Ausleihungen sind um 929 T€ auf 20,404 Mio. € gesunken. Wesentliche Position in den sonstigen Ausleihungen ist die buchhalterische Darstellung des Konjunkturpaketes II. Die vom Land Hessen zu übernehmenden Tilgungsleistungen belaufen sich in 2015 auf 737 T€.
- Der Bestand des Umlaufvermögens hat sich um ca. 8,959 Mio. € auf 9,307 Mio. € vermindert. Die Minderung resultiert aus der Auflösung einer kurzfristigen Festgeldanlage von 3,507 Mio. €, der Minderung des Bestandes an liquiden Mitteln von 4,116 Mio. € und der Minderung des Verrechnungskontos mit dem Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (EGW) um ca. 1,202 Mio. €. Die dem EGW in den Jahren 2011 und 2012 zur Verfügung gestellten liquiden Mittel wurden somit bis zum Jahr 2015 zurückgezahlt.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Auf der Passivseite der Bilanz:

- Der Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse vom öffentlichen Bereich hat sich um 6,281 Mio. € auf 84,737 Mio. € erhöht. Dem Auflösungsbeitrag für die gesamten Sonderposten in 2015 von ca. 4,434 Mio. € stand ein Zugang von gesamt ca. 11,254 Mio. € gegenüber. Die größten Positionen des Zugangs betrafen die Schulbaupauschale von ca. 4,130 Mio. €, die Zuschüsse der Gemeinden zum Breitbandausbau von ca. 2,547 Mio. € und die Gegenposition zur Aktivierung der Lahnbrücke Ahausen von 3,891 Mio. € aufgrund des unentgeltlichen Erwerbs dieser Brücke.
- Die gesamten Rückstellungen mindern sich um den Betrag von ca. 905 T€ auf 76,636 Mio. €. Darin enthalten ist ein Zugang zur Pensions- und Beihilferückstellung und sonstigen Rückstellungen für Personal von ca. 880 T€ auf ca. 53,680 Mio. €. Die sonstigen Rückstellungen mindern sich per saldo um ca. 1,719 Mio. €. Die Verringerung resultiert im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme der in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen für Grundsteuerzahlungen und deren Verzinsung im Zusammenhang mit den beiden „Sale-and-lease-back-Geschäften“ aus den Jahren 2005 bzw. 2006 mit einem Betrag von ca. 4,891 Mio. €. Erhöhungen der Rückstellungen ergaben sich für Leistungen des Jugendamtes von ca. 2,153 Mio. €, für die Flüchtlingsunterbringung von 500 T€, für die Verlustübernahme des Kreiskrankenhaus von 480 T€ und die voraussichtlichen Verluste aus der Liquidation des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung von 400 T€.
- Der Ausweis der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen erfolgt in der Vermögensrechnung 2015 aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben in geänderter Form. Neben einer „Davon- Angabe“ zu den Restlaufzeiten der Investitionskredite werden die Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) nun separat ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen haben sich um ca. 5,762 Mio. € vermindert. Davon entfallen auf Tilgungsleistungen für Investitionskredite ca. 2,626 Mio. €, auf die Rückführung von Kassenkrediten ca. 3,486 Mio. € und die Erhöhung sonstiger Verbindlichkeiten gegen Kreditgeber ca. 350 T€.
- Die Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen haben sich um ca. 313 T€ auf 2,936 Mio. € vermindert. In dem Betrag sind im Wesentlichen die Transferleistungen aus dem Bereich des Sozialamts und des Amtes für Jugend, Schule und Familie enthalten.
- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich um ca. 460 T€ auf ca. 1,467 Mio. € erhöht.
- Die Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen betragen zum Bilanzstichtag ca. 7,864 Mio. €. Darin ist die wesentliche Position die Verbindlichkeit an den Abfallwirtschaftsbetrieb mit ca. 7,127 Mio. € enthalten.

5.2.4 Finanzentwicklung

Der Finanzmittelbestand zu Beginn des Jahres 2015 betrug 5.545.590,58 €. Der Bestand verminderte sich im Jahr 2015 um 4.118.648,29 € auf 1.426.942,29 €.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

5.2.5 Wesentliche Vorgänge

Neben den bereits aufgeführten Erläuterungen sind keine wesentlichen Vorgänge zu nennen.

5.2.6 Wesentliche Investitionen

Im Kernhaushalt tätigte der Landkreis Limburg-Weilburg in 2015 Investitionen in das Sachanlagevermögen von 2,690 Mio. €. Davon entfallen auf Schulausstattungen ca. 1,264 Mio €, auf sonstige Ausstattungsgegenstände der Verwaltung 478 T€, auf Anzahlungen zur Sicherung der Altdeponie in Ahausen ca. 144 T€ und auf Kreisstraßen 804 T€.

Im Jahr 2008 wurde der Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft des Landkreises Limburg Weilburg gegründet. In dieses Sondervermögen wurden die Immobilien des Landkreises eingebracht. Im Kernhaushalt des Landkreises verblieben lediglich zwei Waldgrundstücke und die Kreisstraßen. Aufgrund dieser Gegebenheiten erfolgen auch die erheblichen Investitionen in die Schul- und Verwaltungsgebäude des Landkreises im Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft. Der Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft hat im Jahr 2015 ca. 9,0 Mio. € in Gebäude des Landkreises investiert. Die Einzelmaßnahmen sind im Jahresabschluss des Eigenbetriebes detailliert dargestellt.

5.3 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung

5.3.1 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach Ablauf des Wirtschaftsjahres 2015 sind über die oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für den Landkreis Limburg-Weilburg von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

5.3.2 Ausblick auf die zukünftige Entwicklung

Der Landkreis hat erstmals in 2015 seit Einführung der Doppischen Rechnungslegung in 2009 ein positives Jahresergebnis erreicht. Er wird auch nach den derzeitigen Prognosen für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 kein defizitäres Ergebnis erzielen. Die prekäre Finanzsituation der Vergangenheit mit den Auflagen des zuständigen Regierungspräsidiums in Gießen im Hinblick auf Haushaltsgenehmigungen hat sich insoweit etwas gebessert. Allerdings kann von einer generellen Entwarnung noch nicht die Rede sein.

Die bereits umgesetzten Einsparungsmaßnahmen haben dazu geführt, dass weitere verbleibende Konsolidierungsmöglichkeiten nur noch in einem geringen Maße vorhanden sind. Durch die Übertragung weiterer gesetzlicher Aufgaben und Leistungen sowie durch die stärkere Inanspruchnahme für bereits vorgegebene Aufgabenbereiche werden sich immer wieder neue finanzielle Belastungen im Haushalt des Landkreises ergeben. Hierzu sind insbesondere die aktuellen Belastungen durch die erheblich gestiegenen Asylbewerberzahlen zu nennen.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2015

Die Ziele einer stabilen und ausgeglichenen Gesamtergebnisrechnung und insbesondere der Abbau der Altdefizite aus den Vorjahren werden ohne eine nachhaltige Gemeindefinanzreform nicht erreichbar sein.

Die aufgelaufenen doppelischen Verlustvorträge aus den Jahren 2009 bis 2014 betragen nach Berücksichtigung des aktuellen Jahresüberschusses Ende 2015 ca. 36,0 Mio. €. Hinzu kommen die Fehlbeträge aus der kameralen Buchhaltung der Jahre 2004 bis 2008 in Höhe von ca. 49,7 Mio. €.

Den kumulierten kameralen und doppelischen Fehlbeträgen der Jahre 2004 bis 2015 von **ca. 85,7 Mio. €** stehen Ende 2015 Kassenkreditbestände in Höhe von **ca. 67,0 Mio. €** gegenüber. Dabei wurde die Minderung der Kassenkredite um 23,6 Mio. € in 2013 durch die Regelung des kommunalen Schutzschirms bereits berücksichtigt. Eine Rückführung dieser Kassenkredite kann zukünftig nur mittels **dauerhafter positiver** Jahresergebnisse erfolgen.

Limburg, den 16. November 2016

Limburg, den 16. November 2016

Manfred Michel
Landrat

Helmut Jung
Erster Kreisbeigeordneter

1. **Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz
zum 31. Dezember 2015**

AKTIVSEITE

	<u>31.12.2015</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
Anlagevermögen	398.672,2	388.466,8
	<hr/>	<hr/>

Eine von den Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens enthält der Anlagespiegel im Anhang (Anlage 6.1.4; auf der Seite 40 von 92).

	<u>31.12.2015</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	64.061,4	58.698,4
	<hr/>	<hr/>

	<u>31.12.2015</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	302,9	305,0
	<hr/>	<hr/>

Der Bestand setzte sich zum Bilanzstichtag zusammen aus Lizenzen und Software.

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>TEUR</u>
Stand am 1.1.2015	304,9
Zugänge	<u>83,4</u>
Abschreibungen	<u>-85,4</u>
Stand am 31.12.2015	<hr/> 302,9 <hr/>

Die Zugänge betrafen im Haushaltsjahr 2015 Anschaffungen im Bereich Softwareprogramme bzw. -lizenzen.

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	63.758,5	58.393,4

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	TEUR
Stand am 1.1.2015	58.393,4
Zugänge	7.284,3
Abschreibungen	-1.920,0
Stand am 31.12.2015	63.757,7

Von den Zugängen entfallen 3.075 TEUR auf Mittel aus der sog. Schulbaupauschale, welche als Investitionskostenzuschuss an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft weitergeleitet wurden. Ebenfalls enthalten sind Abschlagszahlungen an die Telekom GmbH für die Breitbandverkabelung in Höhe von 4.091 TEUR.

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Sachanlagen	45.014,3	41.861,9

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	3.905,9	3.905,1

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>TEUR</u>
Stand am 1.1.2015	3.905,1
Zugänge	<u>0,8</u>
Stand am 31.12.2015	<u>3.905,9</u>

	<u>31.12.2015 TEUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	29.769,8	26.472,5

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>TEUR</u>
Stand am 1.1.2015	26.472,5
Umbuchungen	<u>4.844,0</u>
Abschreibungen	<u>-1.546,7</u>
Stand am 31.12.2015	<u>29.769,8</u>

Die Umbuchungen ergaben sich durch die nachfolgend aufgeführten und zuvor unter **geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau** verbuchten Investitionsmaßnahmen im Bereich Kreisstraßen und betrafen die jeweiligen Straßenkörper, -bauwerke bzw. -ausstattungen. Die Zugänge (Investitionen) des Jahres 2015 in Höhe von 4,844 Mio. € setzten sich wie folgt zusammen:

	<u>TEUR</u>
Umbuchungen aus fertiggestellten Anlagen im Bau	720,0
Nachaktivierungen	233,0
Zugang Brücke Ahausen	<u>3.891,0</u>
	<u>4.844,0</u>

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Kreisstraßen	29.715,4	26.418,1
Wald (Grundstück incl. Aufwuchs)	<u>54,4</u>	<u>54,4</u>
	<u>29.769,8</u>	<u>26.472,5</u>

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.985,3	10.125,8

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	TEUR
Stand am 1.1.2015	10.125,8
Zugänge	<u>1.741,5</u>
Abschreibungen	<u>-1.882,0</u>
Stand am 31.12.2015	<u>9.985,3</u>

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.353,3	1.358,5

In den Anlagen im Bau sind Kreisstraßen in Höhe von 81 TEUR und 1.272 TEUR zur Sicherung der Altablagerung Deponie Ahausen enthalten.

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Finanzanlagen	289.596,5	287.906,5

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	118.189,9	115.668,4

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	TEUR	TEUR
Stand am 1.1.2015		115.668,3
Zugänge		1.690,0
Umbuchungen		2.521,0
Wertkorrektur		-1.689,4
Stand am 31.12.2015		118.189,9

Der Wert der Finanzanlagen vermindert sich formal um 147,773 Mio. € auf 140,134 Mio. €. Durch die Vorgaben des Gesetzgebers sind die Beteiligungswerte an den Sparkassen nicht mehr unter der Bilanzposition „Finanzanlagevermögen“ sondern unter einer separaten Position „Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen“ auszuweisen. **Der umgliederte Wertansatz der Sparkassen beläuft sich auf 149,463 Mio. €.**

Per Saldo verbleibt somit ein tatsächlicher Zugang bei den Finanzanlagen von 1,690 Mio.€. Die Erhöhung resultiert unter der Position Anteile an verbundenen Unternehmen aus der Übernahme der Tilgungserstattungen für Altdarlehen in Höhe von 2,521 Mio. € für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft, die als Beteiligungserhöhung qualifiziert wird. Ferner wurden ca. 123 TEUR in einen Versorgungsrücklagefonds des kommunalen Dienstleistungszentrums gezahlt. Die sonstigen Ausleihungen sind um 929 TEUR auf 20,404 Mio. € gesunken. Wesentliche Position in den sonstigen Ausleihungen ist die buchhalterische Darstellung des Konjunkturpaketes II. Die vom Land Hessen zu übernehmenden Tilgungsleistungen belaufen sich in 2015 auf 737 TEUR.

Hinsichtlich der Zusammensetzung der Anteile des Landkreises Limburg-Weilburg an verbundenen Unternehmen wird auf die entsprechenden Ausführungen im Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 unter Punkt "1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen" verwiesen.

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Beteiligungen	512,9	150.000,8

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>TEUR</u>
Stand am 1.1.2015	150.000,8
Umbuchungen	<u>-149.462,8</u>
Abgänge	<u>-25,1</u>
Stand am 31.12.2015	<u>512,9</u>

Die Beteiligungen an den Sparkassen wurden bis 2014 unter der Bilanzposition 1.3.3 Beteiligungen ausgewiesen. Aufgrund der zwischen den Sparkassen und ihren Trägern bestehenden öffentlich-rechtlichen Sonderbeziehungen wurde die Verwaltungsvorschrift insoweit geändert, dass diese Beteiligungen unter einer neuen separaten Bilanzposition Punkt 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehung erfasst werden.

Zum 30. Juni 2015 wurde das 1. Sale-und lease back Geschäft rückabgewickelt. Da die aktivierten Kommanditanteile der Gesellschaft in Höhe von 25 TEUR bisher noch nicht geleistet waren, wurde der Aktivposten mit den bestehenden Verbindlichkeiten an die KIG Kreisimmobiliengesellschaft Limburg-Weilburg mbH & Co. KG verrechnet.

Eine Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Limburg-Weilburg findet sich im Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 unter Punkt "1.3.3 Beteiligungen".

	<u>31.12.2015</u> <u>TEUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>TEUR</u>
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.026,6	903,7

Es handelt sich um den Anteil am Versorgungsrücklagefonds des Kommunalen Dienstleistungszentrums (KDZ) Wiesbaden in Höhe von 1.026.555,26 €. Die Mittel werden vom Landkreis Limburg-Weilburg an die Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau gezahlt und von dieser in einem KVR - Fonds angelegt.

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>TEUR</u>
Stand am 1.1.2015	903,7
Zugänge	<u>122,9</u>
Stand am 31.12.2015	<u>1.026,6</u>

Die Zugänge entsprechen den Zuführungen des Landkreises Limburg-Weilburg in den vorstehend genannten Fonds im Haushaltsjahr 2015.

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	20.404,3	21.333,6

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	TEUR	TEUR
Stand am 1.1.2015		21.333,6
Abgänge		-929,3
Stand am 31.12.2015		20.404,3

Die sonstigen Ausleihungen haben sich um 929 TEUR auf nunmehr 20,404 Mio. € gemindert. Wesentliche Position in den sonstigen Ausleihungen ist die buchhalterische Darstellung des Konjunkturpaketes II. Die vom Land Hessen zu übernehmenden Tilgungsleistungen belaufen sich in 2015 auf 737 TEUR.

Hinsichtlich einer detaillierten Übersicht der bilanzierten sonstigen Ausleihungen wird auf Punkt 1.3.6 des Anhangs zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 des Landkreises Limburg-Weilburg verwiesen.

Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Sparkassen als rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts sind dem gemeinen Nutzen dienende wirtschaftliche Unternehmen ihrer Träger. Wegen der zwischen den Sparkassen und ihren Trägern bestehenden öffentlich-rechtlichen Sonderbeziehungen stellen sie allerdings eine Beteiligung im weiteren Sinne dar.

Der Buchwert für das Jahr 2015 beträgt 149.462.833,82 €.

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Umlaufvermögen	9.307,4	18.266,0

Umlaufvermögen

Der Bestand des Umlaufvermögens hat sich um 8,959 Mio. € auf nunmehr 9,307 Mio. € vermindert. Die Minderung resultiert aus der Auflösung einer kurzfristigen Festgeldanlage von 3,507 Mio. €, der Minderung des Bestandes an liquiden Mitteln von 4,116 Mio. € und der Minderung des Verrechnungskontos mit dem Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (EGW) um ca. 1,202 Mio. €. Die dem EGW in den Jahren 2011 und 2012 zur Verfügung gestellten liquiden Mitteln wurden somit bis zum Jahr 2015 zurückgezahlt.

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.880,5	12.723,1
	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und - zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	5.168,0	4.320,7

Der Bestand der Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen setzt sich am Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Forderungen aus allgem. Zuweis.u. Zusch. g. Bund	276,3	949,2
Forderungen aus allgem. Zuweis.u. Zusch. g. Land	580,6	679,9
Forderungen aus allgem. Zuweis.u. Zusch. g. Gem/GV	1,4	2,3
kreditorische Debitoren (Korrekturposten)	1,0	12,3
Forderungen aus sonst. Zuweis. u. Zusch. g. Land	325,6	-5,6
Forderungen aus sonst. Zuweis. u. Zusch. g. Gem/GV	7,5	0,0
Ford. aus sonst. Zuweis.u.Zusch.g.sonst öffl. Ber.	0,0	-61,9
Ford. aus sonst. Zuweis. u. Zusch.g.sonst.öftl.SR	171,2	0,0
Ford. aus sonst. Zuweis.u.Zusch.g. sonst. Ber. kreditorische Debitoren (Korrekturposten)	756,2 63,0	860,3 0,0
Forderungen aus Investitionszuw. g. Bund (SKBG)	171,7	0,0
Forderungen aus Investitionszuw. g. Land (SKBG)	2,3	0,0
Forderungen aus Investitionszuw. g. Gem/GV (SKBG)	470,9	0,0
Forderungen aus Transferleistungen	4.345,7	3.001,6
Forderungen aus UVG §5	107,0	98,8
Forderungen aus UVG §7 / privatrechtl.Altfälle	115,9	118,0
Forderungen aus UVG §7 / privatrechtl.lfd. kreditorische Debitoren (Korrekturposten)	1.024,6 1,3	629,9 10,7
Übertrag	8.422,2	6.295,5

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Übertrag	8.422,2	6.295,5
Einzelwertb.zu Ford.aus Zuw.u -zusch. u.Investz.	-3.254,2	-1.974,8
	5.168,0	4.320,7
	5.168,0	4.320,7

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.037,2	1.310,1

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Forderungen aus Steuern	82,5	95,6
Forderungen aus Gebühren	1.007,8	835,8
Sonst.Ford. aus Abgaben+Rückford.Darl.	1.636,2	1.622,8
kreditorische Debitoren (Korrekturposten)	1,2	1,3
Einzelwertber. zu Ford. aus Steuern u. Abgaben	-1.690,5	-1.245,4
	1.037,2	1.310,1
	1.037,2	1.310,1

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	131,4	114,4

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Forderungen aus L+L -investiv- (SKBG)	4,2	0,0
Forderungen aus privatrechl. Liefgr.u.Lstg.Inland	413,2	498,9
Sammelkonto Fremdersuchen (ab Juli 2013)	-320,1	-411,4
kreditorische Debitoren (Korrekturposten)	40,0	36,0
Einzelwertber. zu Ford. aus Liefgr.u.Lstg.	-5,8	-9,1
	<u>131,5</u>	<u>114,4</u>
	131,5	114,4

Im Jahresabschluss 2015 wurden die Einzelwertberichtigungen differenziert nach Forderungsarten ausgewiesen. Die wesentlichen Positionen sind:

- Die Wertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Investitionszuwendungen sowie Transferleistungen betragen 3.254,2 TEUR.
- Die Wertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben betragen 1.690,5 TEUR.
- Die Wertberichtigungen zu Forderungen aus L.u.L. betragen 5,8 TEUR.
- Die Wertberichtigungen zu sonstigen Vermögensgegenständen betragen 198,9 TEUR.

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.295,5	1.652,4

Die sonstigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen haben sich um 356,9 TEUR vermindert.

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Ford.a.Zuw.u.Zusch.gegen verb.Untern u.Sonderverm.	494,0	0,0
Ford.aus Liefgr.u.Lstg.gegen verb.Untern.u.Sond.V.	80,0	0,0
Ford. verb.Untern. (Debitorenbuchungsgruppe)	-1,7	0,0
Sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen	723,1	1.573,4
Übertrag	1.295,4	1.573,4

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Übertrag	(46,5)	(213,0)
DLP - Hilfe z. Überw.bes. soz. Schw.i.E.	-5,6	30,5
DLP - Betreutes Wohnen Nichtseßhafter	2,2	-78,9
DLP - Abschiebung v. Ausländern	-24,4	-24,3
DLP - allgemein	-0,9	0,0
Andere sonstige Vermögensgegenstände	270,7	243,5
Zwischenkonto Erstattungen über Loga	-0,5	0,0
Sonstige Forderungen ggü. Kreditgebern	0,0	26,6
Sonstige Forderungen ggü. Kreditgebern (KONP)	0,0	2.040,0
Ford. Überzahlungen LOGA	2,0	3,3
Ford. Vorschüsse LOGA	3,3	-0,2
Ford. Abschläge LOA 940 LOGA	0,5	0,9
Abrechnungskonto Versorgungslastenteilung KDZ	246,7	0,0
Einzelwertber.zu sonstige Vermögensgegenstände	-198,9	-253,0
debitorische Kreditoren (Korrekturposten)	0,0	42,6
	<u>248,6</u>	<u>1.818,0</u>
	<u>248,6</u>	<u>1.818,0</u>

Die von der Finanzbuchhaltung gewählte Abkürzung "DLP" steht für "durchlaufende Posten". Die Abkürzung "AHE" steht für "Amtshilfeersuchen".

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Flüssige Mittel	1.426,9	5.542,8

Hinsichtlich einer detaillierten Aufgliederung der Flüssigen Mittel nach Geschäftskonten bei den einzelnen Instituten wird auf die entsprechenden Ausführungen unter Punkt 2.4 im Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 des Landkreises Limburg-Weilburg verwiesen.

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Rechnungsabgrenzungsposten	5.123,7	3.385,9

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) wurden im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 des Landkreises Limburg-Weilburg für vor diesem Stichtag geleistete Auszahlungen, welche jedoch Aufwand für einen bestimmten Zeitraum innerhalb des Haushaltsjahres 2016 darstellen, gebildet.

Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Auszahlung im Dezember 2015 für die Januarabrechnung 2016 im Bereich Soziale Sicherung (3,614 Mio. €) und der Beamtenbesoldung (0,447 Mio. €).

In den bezogenen Leistungen sind 1,039 Mio. € für die Abrechnung der Clever Card 2016 im Rahmen der vom Landkreis zu zahlenden Schülerbeförderungskosten sowie 0,019 Mio. € für laufende Wartungsverträge enthalten.

Hinsichtlich der konkreten Zusammensetzung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens wird an dieser Stelle auf die entsprechenden Ausführungen unter Punkt 3.1 im Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 des Landkreises Limburg-Weilburg verwiesen.

PASSIVSEITE

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Eigenkapital	132.518,5	129.675,2

Das Eigenkapital des Landkreises Limburg-Weilburg stellt sich zum Abschlussstichtag wie folgt dar:

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Netto-Position	167.869,2	167.869,2
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	681,4	694,6
Ergebnisverwendung	-36.032,1	-38.888,7
Stand am 31.12.2015	132.518,5	129.675,2

Der Posten stellt keinen Vermögensgegenstand dar. Er dient lediglich der Kapitaldarstellung. Der Ausweis erfolgt gemäß § 49 Abs. 4 GemHVO.

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	681,4	694,6

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Sonderrücklagen		
sonstige zweckgeb. Rücklagen	0,0	694,6
Sonderrücklagen	681,4	0,0
	681,4	694,6
	681,4	694,6

Zu Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Der Landkreis erzielte im Zuge eines Sale-and-lease-back-Geschäftes im Jahre 2006 einen Barwertvorteil von 1,033 Mio. € Gemäß Kreistagsbeschluss vom 8. Dezember 2006 sollte dieser Betrag zweckgebunden für die Schulsozialarbeit Verwendung finden. Die Zweckbindung der fraglichen Mittel wurde in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 nicht durch eine entsprechende Rücklage dargestellt. Vor diesem Hintergrund erfolgte bereits im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 eine entsprechende Umgliederung der verbleibenden Mittel in Höhe von 874.508,00 € in eine zweckgebundene Rücklage.

Mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde durch den entsprechenden Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses ein Betrag von 179.891,17 € aus der vorstehend genannten Rücklage entnommen, um die damit im Haushaltsjahr 2010 angefallenen Aufwendungen für Schulsozialarbeit bzw. die hieraus resultierende Ergebnisverschlechterung zu decken. Die Abbildung der Entnahme in der Finanzbuchhaltung erfolgte im Haushaltsjahr 2011.

Zum 31. Dezember 2015 weist die vorstehend genannte Rücklage den Residualbetrag von 681.408,06 € auf.

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Ergebnisverwendung	-36.032,1	-38.888,7

Die Ergebnisverwendung gliedert sich gem. § 49 Abs. 4 GemHVO wie folgt auf:

	EUR
Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-36.730.415,92
Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-2.145.033,02
Ordentlicher Jahresüberschuss	2.666.951,07
Außerordentlicher Jahresüberschuss	176.353,48

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Sonderposten	84.737,1	77.916,2

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche der Landkreis Limburg-Weilburg zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder sonstigen Stellen erhält. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt über die jeweilige Nutzungsdauer des geförderten Anlagegegenstandes oder alternativ gem. § 38 Abs. 4 GemHVO über 10 Jahre.

Die Auflösung der Sonderposten wird in der Gesamtergebnisrechnung unter der Position Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen mit 4,434 Mio. € dargestellt. Der größte Teil des Zuganges von 11,254 Mio. € entfällt auf die Schulbaupauschale mit 4,130 Mio. €.

Die ertragswirksame und planmäßige Auflösung der Sonderposten entspricht nach den Prüfungserkenntnissen der Revision sowohl hinsichtlich der Auflösungsbeträge als auch hinsichtlich des Auflösungszeitraumes im Berichtsjahr der auf die entsprechenden Vermögensgegenstände vorgenommenen planmäßigen Abschreibung.

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	TEUR
Stand am 1.1.2015	77.916,2
Zugänge	11.254,0
Abschreibungen	-4.434,0
Stand am 31.12.2015	84.737,1

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, - zuschüsse und Investitionsbeiträge	84.737,1	77.916,2

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	84.709,9	77.879,8
Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	27,2	36,4
Übertrag	84.737,1	77.916,2

	<u>31.12.2015</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
Übertrag	84.737,1	77.916,2
	<u>84.737,1</u>	<u>77.916,2</u>

Hinsichtlich einer detaillierteren Aufgliederung der Sonderposten verweisen wir auf Punkt 2 unter den Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Passiva im Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 des Landkreises Limburg-Weilburg.

	<u>31.12.2015</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
Rückstellungen	76.635,6	77.541,0

	<u>31.12.2015</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	53.680,5	52.800,8

Es wird auf die Angaben und Erläuterungen in Abschnitt 3.1. des Anhanges zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

	<u>31.12.2015</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von AbfalldPONen	5.370,2	5.436,8

Es wird auf die Angaben und Erläuterungen in Abschnitt 3.3. des Anhanges zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Sonstige Rückstellungen	17.584,9	19.303,4

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	6.710,0	6.710,0
Rückstellungen für Urlaubs- u. Zeitguthaben	1.821,0	1.685,0
Rückstellungen für leistungsorientierte Bezahlung	321,8	285,1
Rückstellungen für Dienstjubiläum	18,1	18,1
Rückstellungen für Prüfungskosten	44,7	59,9
Rückstellungen für interne Jahresabschlussarbeiten	44,6	44,5
Rückstellungen für Kreisausgleichsstock	5,1	5,1
Rückstellungen für Grundsteuer	0,0	4.108,2
Rückstellungen Stundungszinsen Grundsteuer	147,2	930,0
Rückstellungen Reisekosten/Fortbildung	330,5	312,5
Rückstellungen Schulbudget	142,9	101,9
Rückstellungen Landentwicklung und Denkmalschutz	13,7	0,0
Rückstellungen f. Lstg.d.Amtes f.Jugend u.Soziales	3.954,2	1.801,2
Rückstellung für Kanalkostenzuschüsse	102,0	102,0
Rückstellung für schwebende Prozesse	643,8	628,1
Rückstellung Drohverluste aus Währungskreditgesch.	1.116,1	1.275,8
Rückstellung f. Ersatzvornahmen FD Bauen und Natur	6,3	16,1
Rückstellung Sozialamt	126,3	565,8
Rückstellung Amt f. öffentl.Ordnung	72,2	77,6
Rückst. f ungew.Verbindl. Zweckverband TKB	700,0	300,0
andere sonst. Rückst. f ungewisse Verbindlichkeit	284,5	276,5
Rückstellung für Flüchtlingsunterbringung	500,0	0,0
Rückstellung für Verlustübernahme Kreiskrankenhaus	480,0	0,0
	<u>17.585,0</u>	<u>19.303,4</u>
	17.584,9	19.303,4

Es wird auf die Angaben und Erläuterungen in Abschnitt 3.5 des Anhanges zum Jahresabschluss 2015, Seite 28 und 29 von 92 hingewiesen, insbesondere werden dort die einzelnen Rückstellungen erläutert.

Drohverlustrückstellungen:

Die Rückstellungen für drohende Verluste wurden aufgrund eines erstmals am 19. August 2008 geschlossenen und in EURO notierenden strukturierten Kassenkredites in Höhe von 10.000,00 TEUR gebildet, dessen Rückzahlungs- und Verzinsungsbetrag bei einem Zinssatz von 3,46 % an den Wechselkurs EURO/CHF gekoppelt ist. So sah dieser erste Kassenkredit eine Rückzahlung in Höhe der ursprünglich aufgenommenen 10.000,00 TEUR am Laufzeitende (19. August 2009) vor, sofern der Wechselkurs an einem exakt definierten Fixingtag größer oder gleich EURO/CHF 1,52 betrug. Bei einem Wechselkurs EUR/CHF am Fixingtag kleiner 1,52 hätte der Rückzahlungsbetrag am 19. August 2009 den EURO-Gegenwert von 16.158.000,00 CHF betragen. Aufgrund der durch die Wirtschafts- und Finanzkrise beeinflussten Kursentwicklung des Schweizer Franken, die sich entgegen aller Prognosen von Analysten vollzog, wurde der vorstehend genannte Kassenkredit mehrfach durch entsprechende Folgekredite abgelöst:

- Bereits am 2. Juni 2009 vorzeitig mit einem neuen strukturierten Kassenkredit, der einen Zinssatz von 3,19 %, eine Barriere von EUR/CHF 1,49 und eine Laufzeit bis zum 1. Juni 2010 vorsah.

- Dieser Kredit wurde aufgrund der Kursentwicklung des Schweizer Frankens abermals vorzeitig im Februar 2010 durch einen neuen Kassenkredit mit einem Zinssatz von 2,88 %, einer Barriere von EUR/CHF 1,49 und einer Laufzeit bis zum 1. September 2011 abgelöst.

- Per 30. September 2010 wurde der vorstehende Kassenkredit von einem neuen Kassenkredit zu einem Zinssatz von 2,35%, einer Barriere von EUR/CHF 1,45 und einer Laufzeit bis zum 1. September 2013 ersetzt.

Der tatsächliche Verlauf des vorstehend genannten Kassenkredites hatte bei viermaliger Umschuldung Kosten (Zinszahlungen und Währungsverluste) in Höhe von 2.270,00 TEUR zur Folge. Ein vergleichbarer EUR-Kassenkredit, dessen Rückzahlungs- und Verzinsungsmodalitäten nicht an eine Wechselkursentwicklung gekoppelt sind, hätte bei einer zehnjährigen Laufzeit im Zeitpunkt der erstmaligen Kreditaufnahme (19. August 2008) marktüblich mit einem Zinssatz von 5,129% rentiert. Dies hätte über die vorstehend genannte Laufzeit Zinszahlungen in Höhe von 2.790,00 TEUR verursacht. Daher kann abschließend unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten festgehalten werden, dass der strukturierte Kassenkredit gegenüber einem zehnjährigen Standardkassenkredit in EURO positiv zu beurteilen ist, da trotz erheblicher Währungsverluste die Gesamtkosten des strukturierten Kassenkredits um 520,00 TEUR geringer waren.

Die Dotierung der vorstehend genannten Drohverlustrückstellung zum 31. Dezember 2015 in Höhe von 1.116,1 TEUR ist nach Auffassung der Revision sachgerecht, betragsmäßig ausreichend und entspricht der den einzelnen Haushaltsjahren zuzurechnenden wirtschaftlichen Belastung.

Rückstellungen für Grundsteuer:

Durch die Veräußerung des Großteils der Schul- und Verwaltungsgebäude im Rahmen zweier Sale-and-lease-back-Geschäfte in den Jahren 2005 und 2006 könnte - in Abhängigkeit einer entsprechenden Musterklage vor dem Hessischen Finanzgericht - die entsprechende Grundsteuerbefreiung entfallen. Vor diesem Hintergrund wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet, deren Dotierung nach Auffassung der Revision sachgerecht und betragsmäßig ausreichend ist. Die Rückstellung für die etwaigen Grundsteuernachzahlungen wurde in den Jahren 2011 bis 2014 in Höhe aller seit dem Jahre 2006 aufgelaufenen potenziellen Grundsteuerzahlungen einschließlich der bis zum Bilanzstichtag ggf. zu leistenden Verzinsung in Höhe von insgesamt 5.038,2 TEUR gebildet.

Da KIG I und KIG II Eigentümer der Gebäude waren, mussten sie laut Gerichtsbeschluss in 2015 Grundsteuer für die vergangenen Jahre zahlen. Daher erfolgte im Jahr 2015 die Auflösung. Die Grundstücke befinden sich nun wieder in öffentlicher Hand (Sale-and-Lease-Back Geschäft ist ausgelaufen) und daher muss zukünftig keine Grundsteuer mehr entrichtet werden.

Rückstellung für leistungsorientierte Bezahlung

Für die leistungsorientierte Bezahlung wurde eine Rückstellung in Höhe von 322 TEUR für das Leistungsentgelt 2015 gebildet, welche im April 2016 ausgezahlt wurde.

Rückstellung für Leistungen des Jugendamtes und des Sozialamtes

Die Rückstellung für Leistungen des Jugendamtes wurde in Höhe von insgesamt 3.954.213,21 € gebildet.

Bei der wirtschaftlichen Jugendhilfe ist ein Zugang über 868.114,23 € erfolgt. Weiter wurde eine Inanspruchnahme von 193.920,47 € vorgenommen. Im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe wurden insgesamt Rückstellungen in 115 Leistungsakten gebildet. Durch Prüfung in 28 Leistungsakten wurde die jeweilige Zuführung, Auflösung oder Inanspruchnahme geprüft. Die Prüfung führte zu keiner Beanstandung.

Beim Fachdienst Jugendförderung und Grundschulen wurde eine Rückstellung über 1.500.000 € gebildet. Auf die Förderung von altersübergreifenden Gruppen entfallen 800.000 € sowie 700.000 € entfallen für die Förderung von Krippen- und Hortplätzen. Die vorgenommene Rückstellungshöhe wurde korrekt gebildet.

Im Haushaltsjahr 2016 wurde die Rückstellung bereits komplett in Anspruch genommen.

Rückstellung für den Zweckverband Tierkörperbeseitigung

Die EU-Kommission hat mit ihrem Beschluss vom 25. April 2012 festgestellt, dass die Umlagezahlung der Verbandsmitglieder an den Zweckverband Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg rechtswidrig unter Verletzung des Gemeinschaftsrechts gewährt wurden (unzulässige Beihilfezahlungen) und deshalb mit dem Binnenmarkt nicht vereinbar sind. Die seit dem 26. Mai 1998 ausgezahlten Beihilfen sind daher von den Verbandsmitgliedern zurückzufordern (rd. 42 Mio. € incl. Zinsen).

Hinsichtlich des bei der EU-Kommission erfolgten Prüfverfahrens erfolgte zum 23. August 2014 eine Auflösung des Zweckverbands Tierkörperbeseitigung. Seitdem befindet sich der Zweckverband in Liquidation.

Zur Übernahme von Kreditverbindlichkeiten aus der Stilllegung des Produktionsstandortes Sandersmühle sowie aus der Neubewertung des Anlagevermögens vor dem Hintergrund der Neukonzeption der Tierkörperbeseitigung resultiert eine Übernahme von Darlehen in Höhe von rund 6,1 Mio. €. Hieraus können dem Landkreis Limburg-Weilburg Schulden-diensthilfen in Höhe von ca. 700 TEUR entstehen.

Aus diesem Grund wurde erstmalig eine Rückstellung in Höhe von 300 TEUR im Jahresabschluss 2013 und eine Rückstellung im Jahresabschluss 2015 über 400 TEUR gebildet.

Rückstellung für Verlustübernahme Kreiskrankenhaus

Das Kreiskrankenhaus hat einen Jahresverlust für 2015 in Höhe von 480 TEUR ausgewiesen. Für die Übernahme dieses Verlustes wurde eine entsprechende Rückstellung in 2015 gebildet.

Des Weiteren wird auf die Angaben und Erläuterungen in Abschnitt 3.5 des Anhanges zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

	<u>31.12.2015</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
Verbindlichkeiten	119.004,2	124.940,0

	<u>31.12.2015</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	39.393,5	112.177,1

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen haben sich um 4,820 Mio. € auf nunmehr 80,193 Mio. € vermindert. Diese resultieren aus der Rückzahlung eines Kassenkredits in Höhe von 3,507 Mio. €, der Aufnahme eines Kredits in Höhe von 0,927 Mio. € zur Umschuldung eines Kredits in Höhe von 0,964 Mio. € und den laufenden Tilgungsleistungen in Höhe von 1,273 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern wurden um die Regeltilgungsleistungen in Höhe von 1,293 Mio. € auf 26,821 Mio. € gemindert. In dem Bestand enthalten sind die als Darlehen verbuchten Mittel des Konjunkturprogramms II von 23,851 Mio. €.

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag TEUR	Davon mit einer Restlaufzeit			Art der Sicherheit
		bis 1 Jahr TEUR	über 1 - 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	80.193,8	11.393,5	5.439,5	63.360,7	
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	25.528,2	1.292,9	5.171,4	19.063,9	
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	692,4	692,4	0,0	0,0	
zum 31.12.2015	106.414,4	13.378,8	10.610,9	82.424,6	

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	2.936,4	3.250,4

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichk. a Zuweisungen u Zuschü.gegenü Land	13,2	15,3
Verbindlichk.a Zuweisungen u Zuschü.gegenGemein/GV	56,6	689,3
Verbindl.Zuweis Zuschü.gegen sonst öffentl.Bereich	73,3	72,3
Verbindl. a Zuweis u Zuschü. Öffentl Sonderrechn	91,6	0,0
Verbindl.a Zuweisungen u Zuschü.gegenü pr.Untern.	7,4	5,8
Verb. Zuweis.u.Zusch. priv.Untern.investiv (SKBG)	253,6	0,0
Verbindlichk. a Zuweis u Zuschü.gegenü übr.Bereich	183,6	1.011,3
Verb. Zuweis.u.Zusch. übr.Bereich investiv (SKBG)	72,7	0,0
debitorische Kreditoren (Korrekturposten)	-20,4	28,2
Verb. n zweckbest Verwend Invest priv Unternehmen	0,0	4,8
Verb. n zweckbest Verwend Invest übriger Bereich	79,2	121,7
Verbindlich aus Transferleistungen gegen Gem./GV	407,9	233,0
Verbind aus Transferleist gegen übrige Bereiche	1.722,6	1.060,0
debitorische Kreditoren (Korrekturposten)	-4,9	8,8
	<u>2.936,4</u>	<u>3.250,5</u>
	2.936,4	3.250,5

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.490,9	1.006,6

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten L+L Inl. -investiv- (SKBG)	233,1	0,0
Verbindlichkeiten aLieferungen u Leistungen Inland	1.263,6	1.005,6
debitorische Kreditoren (Korrekturposten)	-5,8	1,0
	<u>1.490,9</u>	<u>1.006,6</u>
	1.490,9	1.006,6
	<hr/>	<hr/>
	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	3,1	4,0
	<hr/>	<hr/>

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	7.840,7	7.828,9

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2015 TEUR
Verb LL verbundenene Unternehmen u Sondervermögen	548,6
Verb Zuweis.Zusch verb.Untern.,SoVerm (SKBG)	81,9
sonst.Verbindlichkeiten AWB Beselich	7.041,4
Verb LL gegen Beteiligungen , Zweckverbände	45,1
Verb L+L Beteilig., Zweckverbände invest. (SKBG)	5,4
Verb L+L Beteilig., Zweckverbände (Kred.buchgrupp)	0,2
Verb aus Zuschüssen gegen Beteiligungen	91,8
sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	26,4
	<u>7.840,8</u>
	7.840,8

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Sonstige Verbindlichkeiten	318,7	672,9

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gg. Finanzamt LOGA	171,0	187,4
Verbindlichk gg. Sozialversicherungsträgern LOGA	13,2	12,1
Verb geg Mitarb.,Organmitglied., Gesellschaft	0,0	40,7
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	3,7	0,1
Übertrag	187,9	240,3

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Übertrag	187,9	240,3
Verbindlichkeiten		
a. Personalbez. Zahlg. a. Sozialvers	0,0	3,0
Verbindlichkeiten aus SV+ ZVK Entgeltbereich	0,7	0,0
Verbindlichkeiten aus sonst.		
Personalaufwendungen	1,1	2,0
Verbindlichkeiten ZVK -Entgeltbereich- LOGA	0,0	-2,9
DLP Mündelgelder	2,4	2,4
DLP Umbuchungen Mündelgelder	10,6	10,6
Andere sonst. Verbindlichkeiten	-17,7	356,7
debitorische Kreditoren (Korrekturposten)	27,4	0,5
kreditorische Debitoren (Korrekturposten)	106,3	60,3
	<u>318,7</u>	<u>672,9</u>
	318,7	672,9
	<u>318,7</u>	<u>672,9</u>
	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR
Rechnungsabgrenzungsposten	207,8	46,3
	<u>207,8</u>	<u>46,3</u>

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 des Landkreises Limburg-Weilburg gebildet für vor diesem Stichtag erzielte Einzahlungen, welche jedoch Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen. Es handelt sich im Wesentlichen um Transferzahlungen aus dem Sozialbereich.

ANLAGE

Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2015
des Landkreises Limburg-Weilburg

Herr Landrat Manfred Michel gibt persönlich folgende Erklärung ab:

Aufklärungen und Nachweise

1. Der Rechnungsprüfung sind die von ihr gemäß § 128 HGO verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt worden. Vollständig weitergegeben sind neben meinen persönlichen Kenntnissen auch die Kenntnisse aller Mitglieder der Verwaltungsleitung.
2. Folgende von mir benannten Auskunftspersonen sind angewiesen worden, der Rechnungsprüfung alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:

Herr Michael Lohr

Herr Wilfried Muth

Herr Thomas Schmidt

Frau Ute Kroneck

Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung (§§ 32 - 37 GemHVO)

1. Es sind alle Bücher, Belege und sonstigen Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstanweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.
2. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).
3. Die nach § 33 Abs. 5 GemHVO erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.
4. Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.
5. Die nach § 33 GemHVO erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht wurden erlassen und sind in aktueller Fassung vorgelegt worden. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde

von mir wahrgenommen

auf den Leiter des Amtes für Finanzen und Organisation, Herrn Michael Lohr, übertragen und hiervon wahrgenommen

ANLAGE

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht

1. Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse (z.B. drohende Verluste aus schwebenden Verfahren) und Abgrenzungen, sämtliche Aufwendungen und Erträge und sämtliche Aus- und Einzahlungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.
2. Im Rechenschaftsbericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und der Verwaltungsleitung eingeschätzt werden, dargestellt.
3. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
 - bestehen nicht
 - sind im Jahresabschluss enthalten
 - sind im Rechenschaftsbericht dargelegt
4. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens, Schulden, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen
 - bestehen nicht
 - sind gesondert erläutert
5. Im Beteiligungsbericht, der bezogen auf den Abschlussstichtag fortgeschrieben ist, ist die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung des Kreises, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, vollständig erläutert. Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Abschlussstichtag
 - nicht
 - nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind
6. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen und sonstigen Sicherheiten bestanden am Abschlussstichtag
 - nicht
 - nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind
7. Rückgabeverpflichtungen für in der Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Abschlussstichtag
 - nicht
 - und sind unter Ziffer _____aufgeführt
8. Derivative Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins- und Währungswaps, Forward Rate Agreements und Forward Forward Deposits) bestanden am Abschlussstichtag
 - nicht
 - und sind in den Büchern vollständig erfasst sowie der Rechnungsprüfung dargelegt worden
 - und sind unter Ziffer _____aufgeführt

ANLAGE

9. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Abschlussstichtag
- nicht
 und sind unter Punkt IV, Weitere Angaben im Anhang, in der Anlage Nr. 6 vollständig aufgeführt
10. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind - soweit sie nicht in der Vermögensstichrechnung erscheinen
- im Anhang angegeben
 unter Ziffer _ bzw. in der Anlage aufgeführt
11. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind,
- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zur Zeit nicht vor
 sind im Anhang angegeben
 sind unter Ziffer ___ bzw. in der Anlage aufgeführt
12. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems
- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zur Zeit nicht vor
 sind vollständig mitgeteilt worden
13. Es liegen keine Erkenntnisse zu bekannten und vermuteten Täuschungen und Vermögensschädigungen vor, die wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht haben könnten.
14. Die am Schluss des Rechenschaftsberichts gemachten Angaben gem. § 112 Abs. 3 HGO sind nach meinem Kenntnisstand vollständig und zutreffend.

Limburg, 16. November 2016



Manfred Michel
Landrat